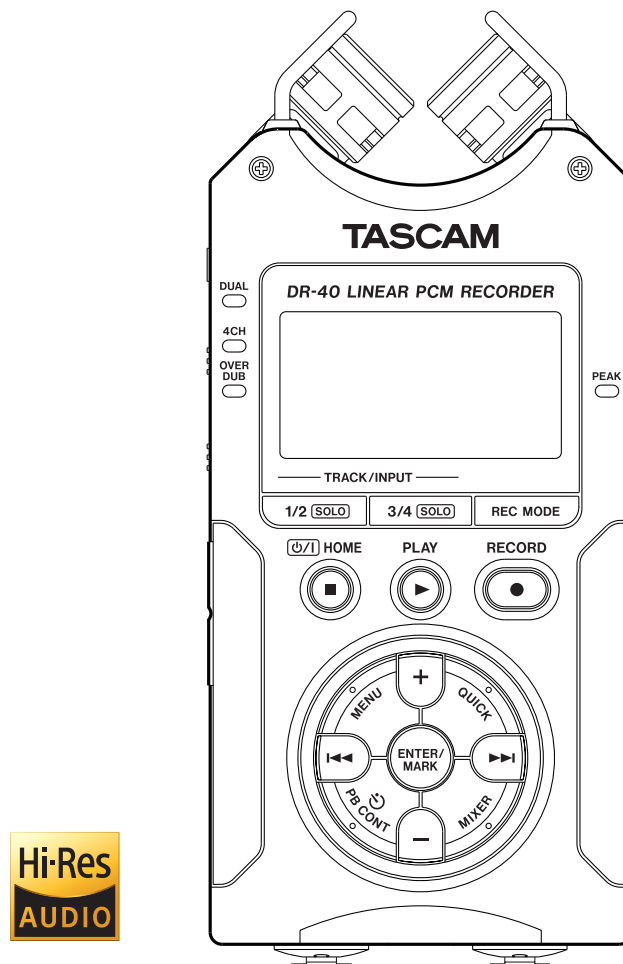


TASCAM

D01242180C

DR-40

Linear-PCM-/MP3-Recorder



Referenzhandbuch

1 Einführung	5
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	5
Ausstattungsmerkmale	5
Informationen zu Markenrecht und Copyright	6
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen ...	7
Geräteoberseite	7
Gerätevorderseite	8
Linke Geräteseite	9
Rechte Geräteseite	9
Geräteunterseite	9
Hauptseite	10
Die Aufnahmeseite	11
Die Seite mit den Übungsfunktionen	12
Das Menü im Überblick	12
Das Menü nutzen	13
Grundsätzliche Bedienung	13
3 Vorbereitende Schritte	14
Stromversorgung des Recorders	14
Betrieb mit AA-Batterien	14
Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter	14
Stromversorgung über eine USB-Verbindung	15
Ein- und ausschalten	15
Den Recorder einschalten	15
Eine Sprache auswählen	16
Den Recorder ausschalten	16
Resume-Funktion (letzte Wiedergabeposition merken)	16
Datum und Uhrzeit einstellen	16
SD-Karten einlegen und entnehmen	17
Eine SD-Karte einlegen	17
Die SD-Karte entnehmen	17
Schreibschutz der SD-Karte	17
Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten	17
Den eingebauten Lautsprecher nutzen	18
Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen	18
Das eingebaute Mikrofon nutzen	18
Das Mikrofon auf ein breites Stereofeld ausrichten	18
Das Mikrofon für einen besonders sauberen Stereoklang ausrichten	18
Den linken und rechten Kanal des eingebauten Mikrofons vertauschen	19
Automatische Erkennung der Mikrofonausrichtung	19
Den Fuß für schräge Aufstellung befestigen	19
4 Aufnehmen	20
Aufnahmeformat und Abtastrate festlegen	20
Eine Eingangsquelle anschließen und den Eingang konfigurieren	20
Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen	20
Mit externen Mikrofonen aufnehmen	20
Von einem externen Audiogerät aufnehmen (LINE IN)	21
Die Art des Eingangssignals festlegen	21
Phantomspannung nutzen	21
Den Eingangspegel anpassen	22
Den Eingangspegel von Hand anpassen	22
Den Eingangspegel für den linken und rechten Kanal des Eingangs EXT IN unabhängig voneinander anpassen	22
Die automatische Pegelanpassung nutzen	23
Überblick über die Aufnahmearten	23
Eine Mono- oder Stereoaufnahme erstellen	24
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen	24
Den Ordner auswählen, in dem die Aufnahme-dateien gespeichert werden	24
Mit der Aufnahme beginnen	24
Dateinamen für Mono- und Stereoaufnahmen	24
Zwei Aufnahmedateien mit unterschiedlichen Eingangspegeln gleichzeitig erstellen (Dual-Aufnahme)	25
Einstellungen für die Dual-Aufnahme vornehmen	25
Die Dual-Aufnahme starten	25
Dateinamen bei einer Dual-Aufnahme	26
Eine Drei- oder Vierspuraufnahme erstellen	26
Einstellungen für die Aufnahmekanäle 3 und 4 vornehmen	26
Die Drei- oder Vierspuraufnahme starten	27
Dateinamen für Vierspuraufnahmen	27
Eine Overdub-Aufnahme erstellen	27
Einstellungen für die Overdub-Aufnahme vornehmen	28
Eine Wiedergabedatei für eine Overdub-Aufnahme auswählen	28
Die Overdub-Aufnahme starten	28
Dateinamen für Overdub-Aufnahmen	28
Auto-Aufnahme	29
Die Aufnahme ohne Unterbrechung mit einer neuen Datei fortsetzen	30
Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)	30
Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch nach einer vorgegebenen Zeit)	30
Mit Marken arbeiten	30
Marken manuell setzen	30
Marken während der Aufnahme automatisch setzen	30
Marken aufsuchen	31
Das Tiefenfilter nutzen	31
Vorgezogene Aufnahme	31
Das automatische Klappensignal nutzen	31

Das automatische Klappensignal konfigurieren	32
Die Länge des Klappensignals festlegen	32
Die Lautstärke des Signaltons festlegen	32
Verzögerte Aufnahme (Selbstauslöser-Funktion).....	32
Solo-Funktion (Vorhören).....	32
Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmeformat	33
5 Mit Dateien und Ordnern arbeiten	34
So nutzen Sie den Dateimanager	34
Symbole des Dateimanagers.....	34
Die Dateifunktionen nutzen.....	34
Die Ordnerfunktionen nutzen	35
Einen neuen Ordner erstellen	35
6 Wiedergeben.....	36
Den Wiedergabepegel einstellen.....	36
Den Wiedergabebereich festlegen.....	36
Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen (1).....	36
Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen (2)	37
Die Wiedergabeliste nutzen	37
Der Wiedergabeliste Dateien hinzufügen.....	37
Die Wiedergabeliste bearbeiten	37
Eine Datei mit den Sprungtasten auswählen	38
Wiedergeben	39
Die Wiedergabe vorübergehend anhalten.....	39
Die Wiedergabe stoppen.....	39
Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen.....	39
Wiederholte Wiedergabe	39
Spezielle Wiedergabefunktionen.....	40
Die Übungsfunktionen einstellen	40
Wiederholte Wiedergabe eines markierten Abschnitts (Loop-Wiedergabe)	40
Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern.....	40
Den Klang während der Wiedergabe beeinflussen.....	41
Während der Wiedergabe einige Sekunden zurückspringen	41
Audiodateien einer Dual-Aufnahme wiedergeben	41
Das Eingangssignal im Overdub-Modus stummschalten (nur Wiedergabe).....	41
Solo-Funktion (Vorhören)	41
7 Das Schnellmenü nutzen	42
Funktionen der QUICK-Taste	42
Inhalt des Schnellmenüs.....	42
Das Schnellmenü schließen.....	42
Die ausgewählte Datei löschen (schnelles Löschen)	43
Die ausgewählte Datei mithilfe von Marken automatisch teilen.....	43
Die ausgewählte Datei teilen	44
Den wahrgenommenen Schalldruckpegel anheben (Pegelabgleich).....	45
Abmischen	45
8 Die Effekte nutzen.....	46
Einen Effekt auswählen und konfigurieren.....	46
Effektvoreinstellungen.....	46
9 Den Mixer nutzen.....	47
Mixereinstellungen vornehmen.....	47
Den MS-Dekoder nutzen	48
Dekodierung während der Aufnahme	48
Dekodierung während der Wiedergabe	48
Einstellungen für die MS-Dekodierung vornehmen.....	48
10 Ein Instrument stimmen.....	49
Die Stimmfunktion nutzen.....	49
Einstellungen vornehmen	49
Ein Musikinstrument stimmen.....	49
11 Den Recorder mit einem Computer verbinden	50
Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen....	50
Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen....	50
Die Verbindung mit dem Computer trennen.....	50
12 Systemeinstellungen und Dateiinformationen	51
System- und Dateiinformationen anzeigen.....	51
Dateiinformationen	51
Karteninformationen.....	51
Systeminformationen.....	51
Systemeinstellungen und Formatierung der Speicherkarte.....	52
Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren.....	52
Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung	52
Displaykontrast einstellen	52
Zwischen Batterien und Akkus wählen	52
Die Spannung der Phantomspeisung wählen	52
Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen	52
Den Recorder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen	52
Schnelle Formatierung	53
Vollständige Formatierung	53
Das Format für Dateinamen wählen.....	53
Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen ..	53
Die automatische Nummerierung zurücksetzen ..	53
13 Betrieb mit Fernbedienung/Fußschalter.....	54
Betrieb mit Fußschalter (Tascam RC-3F)	54
Einstellungen für den Fußschalter vornehmen	54
Den Fußschalter verwenden	54
Betrieb mit Fernbedienung (Tascam RC-10).....	54
Einstellungen für die Fernbedienung vornehmen	54
Die Fernbedienung verwenden	54

14 Displaymeldungen	55
15 Problembehebung	57
16 Technische Daten	58
Allgemein	58
Eingänge und Ausgänge.....	58
Analoge Audioeingänge und -ausgänge.....	58
Weitere Eingänge und Ausgänge	58
Leistungsdaten Audio.....	58
Systemvoraussetzungen Hostcomputer.....	58
Stromversorgung und sonstige Daten	58
Maßzeichnung.....	59

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Vielen Dank, dass Sie sich für den Linear-PCM/MP3-Recorder DR-40 von Tascam entschieden haben.

Das vorliegende Referenzhandbuch soll Ihnen als Nachschlagewerk bei der täglichen Arbeit mit Ihrem Tascam-Produkt dienen. Es enthält nicht die gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Hinweise für den sicheren Gebrauch. Diese finden Sie auf den ersten Seiten des Benutzerhandbuchs, das mit dem Gerät geliefert wird. Bitte lesen Sie die dort aufgeführten Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit vollständig durch.

Eine digitale Version des Benutzerhandbuchs steht auf unserer Website (<http://tascam.de>) zum Download bereit.

Wir verwenden in diesem Handbuch die folgenden Konventionen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem Gerät kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**.
- Meldungen und Bedienelemente auf dem Display kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **MODUS**.
- Hinweise, die auf dem Computerbildschirm angezeigt werden, kennzeichnen wir durch magere Schrift: *MUSIC*.
- Die SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte bezeichnen wir zumeist als „SD-Karte“ oder kurz „Karte“.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise kennzeichnen wir wie folgt:

Tipp

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden, Datenverlust oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen (beispielsweise Hörschäden).

Ausstattungsmerkmale

- Kompakter Audiorecorder, der als Speichermedium SD-, SDHC- oder SDXC-Karten nutzt
- Leistungsfähiges, schwenkbares Stereo-Richtmikrofon für Aufnahmen in AB- und XY-Konfiguration
- Verschiedene Arten von Stereoaufnahmen abhängig vom Winkel der Mikrofone:
 - Eingeklappt (XY): Klarer Stereoklang mit weniger Phasendifferenz
 - Ausgeklappt (AB): Breite Stereobasis
- Zwei Mikrofon-/Lineeingänge mit Kombisteckverbindern (XLR/Klinke) stehen zur Verfügung.
- Die Mikrofonanschlüsse bieten zuschaltbare Phantomspannung (24/48 Volt).
- Dekodierung von Mikrofonsignalen im MS-Format (Mitte-/Seite-Stereofonie)
- Gleichzeitige Aufnahme von bis zu vier Audiospuren möglich
- Aufnahmen in linearem PCM (unkomprimiertes WAV-Format) bei Abtastraten von 44,1 kHz, 48 kHz, 96 kHz und einer Auflösung von 16 bzw. 24 Bit
- Kompatibel mit WAV-Dateien im BWF-Format
- Aufnahmen im komprimierten MP3-Format mit Bitraten von 32–320 kbit/s (kompatibel mit ID3-Tags der Version 2.4).
- Erstellen Sie zur gleichen Zeit zwei Aufnahmedateien mit unterschiedlichem Aufnahmepegel (Dual-Aufnahme)
- Nehmen Sie eine Mischung aus dem Wiedergabesignal und einem Eingangssignal auf. Dabei können Sie wählen, ob die vorhandene Datei überschrieben oder eine neue Datei erstellt werden soll.
- Eingebauter Abhörlautsprecher (mono) für Kontrollzwecke
- Nutzen Sie den eingebauten Halleffekt, um dem Material während der Aufnahme oder Wiedergabe mehr Räumlichkeit zu verleihen.
- Lassen Sie eine Aufnahme abhängig vom Eingangspegel automatisch starten.
- Die Klappensignal-Funktion vereinfacht die Synchronisation mit Videomaterial.
- Der Recorder kann während der Aufnahme automatisch eine neue Datei erstellen, sobald eine festgelegte Dateigröße überschritten wird. Die Aufnahme wird hierdurch nicht unterbrochen.
- Eine Schnellzugriffstaste (**QUICK**) bietet Zugriff auf häufig verwendete Funktionen.
- Sie können eine laufende Aufnahme jederzeit von Hand teilen, um so mit einer neuen Aufnahmedatei fortzufahren.
- Die vorgezogene Aufnahme ermöglicht es mithilfe eines Zwischenspeichers, die Aufnahme bereits zwei Sekunden vor dem Drücken der Aufnahmetaste zu starten.
- Der Eingangspegel kann bei Bedarf automatisch abgesenkt werden, wenn die Gefahr besteht, dass Pegelspitzen den Eingang übersteuern
- Die zuschaltbare automatische Aussteuerung sorgt dafür, dass bei der Aufnahme hohe Eingangspegel abgesenkt und niedrige Eingangspegel angehoben werden.
- Ein zuschaltbarer Limiter sorgt dafür, dass zu hohe Eingangspegel entsprechend begrenzt werden.
- Aktivieren Sie das schaltbare Tiefenfilter, um unerwünschte Tiefenanteile zu unterdrücken.
- Die VSA-Funktion erlaubt es, die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 0,5 (halbe Geschwindigkeit) und 1,5 (anderthalbfache Geschwindigkeit) zu verändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen.

1 – Einführung

- Geben Sie ganze Dateien oder Abschnitte wiederholt wieder.
- Mit der Taste **PB CONT** gelangen Sie direkt zu den Einstellungsseiten für die Wiedergabegeschwindigkeit und die Loop-Wiedergabe.
- Die eingebaute Stimmfunktion hilft Ihnen dabei, Ihr Instrument zu stimmen.
- Die verzögerte Aufnahme ermöglicht es wie der Selbstauslöser einer Kamera, die Aufnahme einige Sekunden verzögert starten zu lassen.
- Die Jump-Back-Funktion erlaubt es, die letzten Sekunden der aktuell wiedergegebenen Datei per Tastendruck noch einmal wiederzugeben.
- Die Laufzeitkompensation gleicht Zeitverzögerungen aus, die durch unterschiedliche Abstände zweier Mikrofone von der Schallquelle entstehen.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten.
- Audiodateien im WAV-Format können an beliebigen Stellen geteilt werden.
- Setzen Sie Marken, um bestimmte Stellen im Audiomaterial schnell ansteuern zu können.
- Nutzen Sie den Equalizer, um den Klang der Wiedergabe zu beeinflussen, und die Pegelableich-Funktion, die bei Bedarf die empfundene Lautstärke bei der Wiedergabe einer Datei erhöht.
- Bestimmen Sie, ob Dateinamen aus dem Datum oder einer festgelegten Zeichenfolge erzeugt werden sollen.
- Das Gerät merkt sich die letzte Wiedergabeposition, so dass Sie die Wiedergabe nach dem Aus- und erneuten Einschalten an dieser Stelle fortsetzen können.
- Line-/Kopfhörerausgang (Mini-Klinkenbuchse)
- Grafisches Display (128 x 64 Pixel) mit Beleuchtung
- USB-2.0-Schnittstelle (Mini-B-Buchse)
- Stromversorgung mittels dreier AA-Batterien, Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich) oder über die USB-Verbindung.
- Stativgewinde (1/4 Zoll).
- Ein USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten.

Informationen zu Markenrecht und Copyright

Die folgenden Informationen werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben:

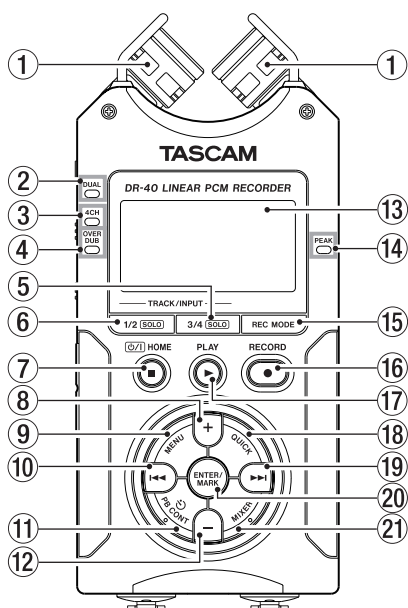
- TASCAM is a trademark of TEAC CORPORATION, registered in the U.S. and other countries.
- SDXC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.



- MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson.
- Supply of this product does not convey a license nor imply any right to distribute MPEG Layer-3 compliant content created with this product in revenue-generating broadcast systems (terrestrial, satellite, cable and/or other distribution channels), streaming applications (via Internet, intranets and/or other networks), other content distribution systems (pay-audio or audio-on-demand applications and the like) or on physical media (compact discs, digital versatile discs, semiconductor chips, hard drives, memory cards and the like). An independent license for such use is required. For details, please visit <http://mp3licensing.com>.
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteoberseite



1 Eingebautes Stereomikrofon

Stereo-Elektretkondensatormikrofon mit nierenförmiger Richtcharakteristik. Sie können die Mikrofonkapseln ausgeklappt (AB-Konfiguration) oder eingeklappt (XY-Konfiguration) nutzen.

2 DUAL-Lämpchen

Leuchtet orange, wenn eine Dual-Aufnahme ausgeführt wird.

3 4CH-Lämpchen

Leuchtet orange, wenn eine Vierspuraufnahme ausgeführt wird.

4 OVER DUB-Lämpchen

Leuchtet orange, wenn eine Overdub-Aufnahme ausgeführt wird.

5 3/4 (SOLO)-Taste

Im Vierspuraufnahmefenster rufen Sie mit dieser Taste ein Einblendfenster mit der aktuellen Einstellung des Eingangspegels für die Spuren 3/4 auf.

Indem Sie diese Taste während der Aufnahme oder Wiedergabe im Dual-Aufnahme- oder Vierspuraufnahmefenster länger gedrückt halten, aktivieren Sie die Vorhörfunktion für die Spuren 3/4.

Während der Overdub-Aufnahme im Modus **SEPARAT** wählen Sie mit dieser Taste als Abhörsignal das Wiedergabesignal aus (anstelle des Eingangssignals).

6 1/2 (SOLO)-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie ein Einblendfenster mit der aktuellen Einstellung des Eingangspegels für die Spuren 1/2 auf.

Indem Sie diese Taste während der Aufnahme oder Wiedergabe im Dual-Aufnahme- oder Vierspuraufnahmefenster länger gedrückt halten, aktivieren Sie die Vorhörfunktion für die Spuren 1/2.

Während der Overdub-Aufnahme im Modus **MIX** schalten Sie mit dieser Taste das Eingangssignal stumm.

7 I/HOME-Taste (■)

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe an der aktuellen Position zu stoppen. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Anfang der aktuellen Datei zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft, um die Aufnahme zu stoppen beziehungsweise die Aufnahmebereitschaft zu beenden.

Mit dieser Taste kehren Sie außerdem von einer beliebigen Displayseite zur Hauptseite zurück. Zudem beantworten Sie mit dieser Taste einen Bestätigungsdialog mit Nein (**NE IN**). Halten Sie diese Taste länger gedrückt, um den DR-40 ein- oder auszuschalten.

8 +Taste

Wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird, erhöhen Sie mit dieser Taste den Pegel am eingebauten Lautsprecher beziehungsweise an der **Ω/LINE OUT**-Buchse. Die gewählte Einstellung wird kurz auf dem Display angezeigt.

Wenn die Seite mit den Übungsfunktionen angezeigt wird, erhöhen Sie mit dieser Taste die Wiedergabegeschwindigkeit.

Außerdem ändern Sie mit dieser Taste auf den Einstellungsseiten den Wert des ausgewählten Parameters.

9 MENU-Taste

Wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird, rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf.

Wenn eine der verschiedenen Einstellungsseiten angezeigt wird, kehren Sie mit dieser Taste zum Menü zurück.

Vom Menü selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

Wenn bereits IN- und OUT-Punkt in der aktuellen Datei vorhanden sind und die Seite mit den Übungsfunktionen angezeigt wird, starten oder beenden Sie mit dieser Taste die Loop-Wiedergabe.

10 Sprungtaste links (I◀◀)

Mit dieser Taste springen Sie zum Beginn der aktuellen Wiedergabedatei. Wenn sich IN- und OUT-Punkt zwischen der aktuellen Position und dem Beginn der Datei befinden, springen Sie zu diesen Punkten.

Wenn der Audiotransport bereits am Beginn der Datei steht, springen Sie mit dieser Taste zum Beginn der vorhergehenden Datei.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei rückwärts zu durchsuchen.

Halten Sie die **ENTER/MARK**-Taste gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich diese Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen.

Auf den Einstellungsseiten nutzen Sie diese Taste, um die Markierung nach links zu bewegen. Im Dateimanager gehen Sie mit dieser Taste eine Ebene nach oben.

11 PB CONT-Taste

Öffnet die Seite mit den Übungsfunktionen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Während der Aufnahmebereitschaft schalten Sie mit dieser Taste die verzögerte Aufnahme aus oder ändern die Verzögerungszeit.

12 --Taste

Wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird, verringern Sie mit dieser Taste den Pegel am eingebauten Lautsprecher beziehungsweise an der **Ω/LINE OUT**-Buchse. Die gewählte Einstellung wird kurz auf dem Display angezeigt.

Wenn die Seite mit den Übungsfunktionen angezeigt wird, verringern Sie mit dieser Taste die Wiedergabegeschwindigkeit.

Außerdem ändern Sie mit dieser Taste auf den Einstellungsseiten den Wert des ausgewählten Parameters.

13 Display

Zeigt verschiedene Informationen an.

14 PEAK-Lämpchen

Leuchtet auf, wenn der Eingangspegel zu hoch ist.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

15 REC MODE-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Seite **AUFN. MOD** auf, wo Sie den Aufnahmemodus wählen können.

Von der Seite **AUFN. MOD** selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

16 RECORD-Taste (●) und -Lämpchen

Bei gestoppter Wiedergabe versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Das Lämpchen beginnt zu blinken.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Aufnahme aus der Aufnahmebereitschaft heraus zu starten. Während der Aufnahme leuchtet das Lämpchen stetig.

Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten.

17 PLAY-Taste (▶)

Mit dieser Taste starten Sie von der Hauptseite aus die Wiedergabe.

Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe, um einige Sekunden im Audiomaterial zurückzuspringen (Jump-Back-Funktion).

18 QUICK-Taste

Wenn gerade keine Aufnahme läuft, rufen Sie mit dieser Taste das Schnellmenü auf. Welche Funktionen daraufhin angezeigt werden, hängt vom Status des Recorders beim Drücken der Taste ab.

- Gestoppt: Löschen, Teilen, Pegelanpassung oder Abmischen (aktuelle Datei)
- Wiedergabeseite/Übungsfunktionen: Pegelabgleich
- Aufnahmebereitschaft: Pegelanpassung, Signale des linken und des rechten Mikrofons tauschen
- Mixer-Seite: Einstellung für die MS-Dekodierung

Wenn auf dem Display den Dateimanager oder die Seite **WEG. LISTE** angezeigt wird, können Sie mit dieser Taste das Menü für Datei- und Ordnerfunktionen ein- und ausblenden.

19 Sprungtaste rechts (▶▶)

Mit dieser Taste springen Sie zum Beginn der nachfolgenden Datei. Wenn sich IN- und OUT-Punkt zwischen der aktuellen Position und dem Ende der Datei befinden, springen Sie zu diesen Punkten.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei vorwärts zu durchsuchen.

Auf den Einstellungsseiten nutzen Sie diese Taste, um die Markierung nach rechts zu bewegen.

Halten Sie die **ENTER/MARK**-Taste gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich diese Taste, um zur nächsten Marke zu springen.

Im Dateimanager gehen Sie mit dieser Taste eine Ebene nach unten. Falls eine Datei ausgewählt ist, wird sie geladen. Anschließend stoppt der Transport und die Hauptseite erscheint wieder.

20 ENTER/MARK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um eine Auswahl oder einen Dialog zu bestätigen (JR).

Während der Aufnahme können Sie mit der Taste manuell Marken setzen.

Halten Sie die **ENTER/MARK**-Taste gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Taste **◀◀** oder **▶▶**, um zur vorhergehenden beziehungsweise nächsten Marke zu springen.

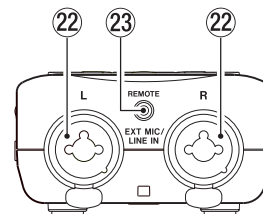
Auf der Seite mit den Übungsfunktionen legen Sie mit dieser Taste den Beginn (IN) und das Ende (OUT) der Wiedergabeschleife fest und starten zugleich die Loop-Wiedergabe. Wenn bereits ein IN- und ein OUT-Punkt vorhanden sind, endet die Loop-Wiedergabe beim Drücken dieser Taste und die Punkte werden gelöscht.

21 MIXER-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Mixer-Seite auf, wo Sie eine Vierspuraufnahme in eine Stereoaufnahme umwandeln können.

Von der Mixer-Seite selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

Gerätevorderseite



22 EXT MIC/LINE IN-Buchsen (L/R)

Symmetrische Kombibuchsen XLR/Klinke für Mikrofone und Signalquellen mit Linepegel.

XLR-Buchse (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-))

Klinkenbuchse (Spitze: heiß (+), Ring: kalt (-), Hülse: Masse)

VORSICHT

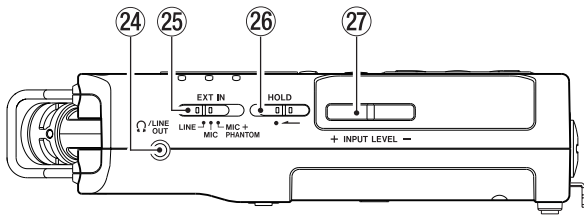
- *Schalten Sie immer zuerst die Phantomspeisung aus, bevor Sie ein Mikrofon oder ein Gerät mit Linepegel an diese Buchsen anschließen oder die Verbindung trennen. Andernfalls kann das Mikrofon, das andere Gerät oder der DR-40 beschädigt werden. (Siehe „Phantomspeisung nutzen“ auf Seite 21.)*
- *Schließen Sie Mikrofone auf keinen Fall an die EXT MIC/LINE IN-Buchsen an und trennen Sie solche Verbindungen auch nicht, während die Phantomspeisung aktiviert ist (EXT IN-Schalter in Stellung MIC + PHANTOM). Andernfalls kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen können.*
- *Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt. Dynamische Mikrofone oder Mikrofone, die keine Phantomspeisung benötigen, oder das Gerät selbst könnten sonst beschädigt werden.*
- *Wenn Sie Kondensatormikrofone, die Phantomspeisung benötigen, und dynamische Mikrofone zusammen verwenden, achten Sie darauf, dass die dynamischen Mikrofone über symmetrische Kabel angeschlossen sind. Unsymmetrisch angeschlossene dynamische Mikrofone können nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung verwendet werden.*
- *Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie die Phantomspeisung für Ihr Bändchenmikrofon ausgeschaltet.*

23 REMOTE-Buchse (Mikroklinkenbuchse, 2,5 mm)

Um die Aufnahme und andere Funktionen fernzusteuern, können Sie hier einen Tascam-Fußschalter (RC-3F) oder eine Tascam-Kabelfernbedienung (RC-10) anschließen (beide als Zubehör erhältlich).

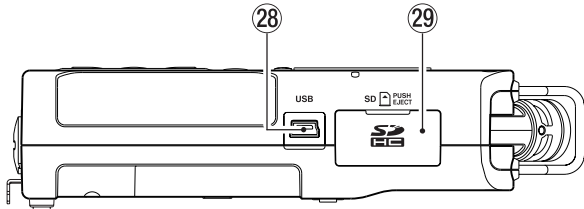
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Linke Geräteseite



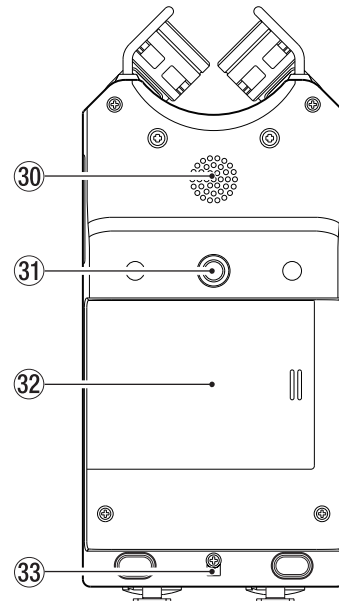
- 24 **Ω/LINE OUT-Buchse**
An diese Buchse können Sie einen Kopfhörer anschließen. Außerdem kann sie dazu genutzt werden, den DR-40 mit dem Line-Eingang eines Verstärkers oder anderen Audiogeräts zu verbinden.
- 25 **EXT IN-Schalter**
Wählen Sie hier die Art des an den Buchsen **EXT MIC/LINE IN** angeschlossenen Geräts und schalten Sie die Phantomspannung ein oder aus.
- 26 **HOLD-Schalter**
Indem Sie diesen Schalter in Pfeilrichtung schieben, aktivieren Sie die Tastensperre, die ein unbeabsichtigtes Betätigen der Bedienelemente verhindert.
Wenn die Tastensperre aktiviert ist, sind alle Bedienelemente blockiert und gegen unbeabsichtigtes Auslösen geschützt.
- 27 **INPUT LEVEL-Tasten (+/-)**
Mit diesen Tasten passen Sie den Eingangspegel an. Die gewählte Einstellung wird kurz auf dem Display angezeigt.

Rechte Geräteseite

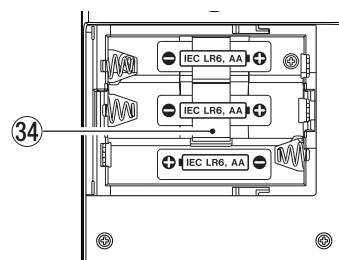


- 28 **USB-Anschluss**
Schließen Sie hier das zum Lieferumfang gehörende USB-Kabel an, um den DR-40 mit einem Computer zu verbinden (siehe Kapitel „11 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 50).
Die Stromversorgung des Recorders kann entweder über die USB-Verbindung, drei AA-Batterien oder einen optionalen Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E) erfolgen.
- Wichtig**
Verbinden Sie den Recorder immer direkt mit dem Computer. Verwenden Sie keinen USB-Hub (Verteiler).
- 29 **SD-Kartenschacht**
In diesen Kartenschacht legen Sie die SD-Speicherkarte ein.

Geräteunterseite

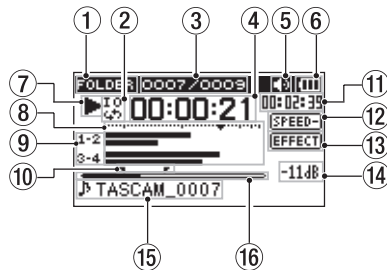


- 30 **Monolautsprecher**
Dieser eingebaute Lautsprecher ermöglicht Ihnen, Ihre Aufnahmen abzuhören. In folgenden Situationen ist der Lautsprecher stummgeschaltet:
- Während der Aufnahmebereitschaft,
 - wenn Kopfhörer angeschlossen sind,
 - während der Aufnahme,
 - wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist,
 - im Overdub-Modus.
- 31 **Stativgewinde (1/4 Zoll)**
Mit diesem Gewinde lässt sich der Recorder auf einem Stativ befestigen.
- VORSICHT**
- Achten Sie darauf, dass das Gerät sicher befestigt ist und nicht herunterfallen kann.
 - Stellen Sie das Stativ auf eine ebene Fläche.
- 32 **Batteriefachabdeckung**
Wenn Sie den mitgelieferten Fuß nicht verwenden, können Sie ihn zwischen den beiden Ausbuchtungen auf der Innenseite der Batteriefachabdeckung aufbewahren.
- 33 **Öffnung für Trageschleife**
- 34 **Batteriefach**
Legen Sie in dieses Fach drei AA-Batterien für die Stromversorgung des Recorders ein (siehe „Betrieb mit AA-Batterien“ auf Seite 14).



2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Hauptseite



- ① **Wiedergabebereich**
ALL Alle Dateien im MUSIC-Ordner.
FOLDER Alle Dateien im gewählten Ordner.
P. LIST Alle Dateien der Wiedergabeliste.
 - ② **Symbole für Loop-Wiedergabe/wiederholte Wiedergabe**
 Einzeltitelwiedergabe
 Wiederholte Wiedergabe (einzelne Datei)
 Wiederholte Wiedergabe (alle Dateien)
 Loop-Wiedergabe
 - ③ **Nummer der wiedergegebenen Datei/Gesamtzahl der Dateien**
 Zeigt die Nummer der aktuellen Datei und die Gesamtzahl der Dateien im Wiedergabebereich an.
 - ④ **Verstrichene Spielzeit**
 Zeigt die verstrichene Spielzeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden an.
 - ⑤ **Statusanzeige des Lautsprechers**
 : Lautsprecher ein
 Kein Symbol: Lautsprecher aus
 - ⑥ **Art der Stromversorgung/Batteriestandsanzeige**
 Im Batteriebetrieb können Sie die verbleibende Kapazität anhand der Balken im Batteriesymbol abschätzen (, ,). Wenn das Batteriesymbol keine Balken mehr enthält (), sind die Batterien nahezu entleert und das Gerät wird in Kürze abschalten. Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter oder eine USB-Verbindung für die Stromversorgung verwenden, erscheint hier das Symbol .
- Wichtig**
- Während der Aufnahme oder anderen rechenintensiven Vorgängen kann es vorkommen, dass der Hinweis „Battery Low“ angezeigt wird, obwohl noch eine ausreichende Kapazität vorhanden ist.*
- ⑦ **Statusanzeige des Audiotransports**
 Gestoppt
 Pause
 Wiedergabe
 Schneller Vorlauf
 Schneller Rücklauf
 Sprung zur nächsten Datei
 Sprung zur vorhergehenden Datei
 - ⑧ **Pegelanzeigen**
 Zeigen den Eingangs- oder Wiedergabepegel an.
 Während der mischenden Overdub-Aufnahme (MIX) zeigen sie den Summenpegel aus Eingangs- und Wiedergabesignal an.

- ⑨ **Statusanzeige der Spuren**
 Was hier angezeigt wird, hängt davon ab, in welchem Modus die entsprechende Datei aufgezeichnet wurde. (Die Erkennung erfolgt über den Dateinamen.)

L	Die wiedergegebene Datei wurde im Mono- oder Stereomodus aufgezeichnet.
R	Die wiedergegebene Datei wurde im Dual-Aufnahmemodus aufgezeichnet.
1-2	Die wiedergegebene Datei wurde im Vierspuraufnahmemodus aufgezeichnet.
3-4	Overdub-Aufnahme „SEPARAT“ (nur das Eingangssignal wird aufgenommen)
1-2 INT oder EXT	Overdub-Aufnahme „MIX“ (Eine Mischung aus Wiedergabe- und Eingangssignal wird aufgenommen)
1-4 INT oder EXT	

Anmerkung

Beim Vorhören einer Spur wird das entsprechende Symbol hervorgehoben ().

- ⑩ **IN- und OUT-Punkt der Loop-Wiedergabe**
 Diese Symbole zeigen den Beginn und das Ende der gewählten Wiedergabeschleife an.
 Das Symbol erscheint am Beginn der Wiedergabeschleife.
 Das Symbol erscheint am Ende der Wiedergabeschleife.
- ⑪ **Verbleibende Spielzeit**
 Zeigt die verbleibende Spielzeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden an.
- ⑫ **Anzeige der Wiedergabegeschwindigkeit**

Symbol	Wiedergabegeschwindigkeit
	x1.0
	x1.1 bis x1.5
	x0.5 bis x0.9
	Wiedergabegeschwindigkeit nicht änderbar
- ⑬ **Status des Effekts**
 Zeigt an, ob der eingebaute Effekt eingeschaltet ist.
 : Effekt deaktiviert
 : Effekt aktiviert
- ⑭ **Spitzenpegel in Dezibel (dB)**
 Hier erscheint eine numerische Anzeige des innerhalb eines festgelegten Zeitraums gemessenen Spitzenpegels.
- ⑮ **Dateiname**
 Hier wird der Name der aktuell wiedergegebenen Datei angezeigt. Bei MP3-Dateien werden, soweit verfügbar, ID3-Tag-Informationen angezeigt.
 Wenn zwei Dateien vorhanden sind, die mittels Dual-Aufnahme, Vierspuraufnahme oder Overdub-Aufnahme im Modus „SEPARAT“ erstellt wurden, wird der Projektname angezeigt.

Anmerkung

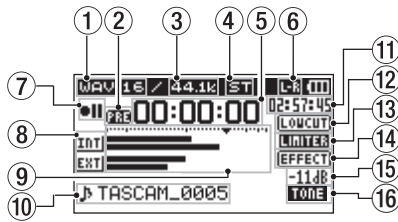
ID3-Tag-Informationen beinhalten Informationen wie den Namen des Titels, des Künstlers oder des Albums.

- ⑯ **Wiedergabepositionsanzeige**
 Die aktuelle Wiedergabeposition können Sie anhand dieses Balkens abschätzen. Mit fortschreitender Wiedergabe wandert der Balken nach rechts.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Die Aufnahmeseite

Diese Seite erscheint während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft.



- ① **Dateiformat**
Zeigt das Dateiformat der Aufnahme an.
WAV 16, WAV 24
BWF 16, BWF 24
MP3 320k, MP3 256k, MP3 192k, MP3 128k,
MP3 96k, MP3 64k, MP3 32k
 - ② **Statusanzeige der vorgezogenen Aufnahme und der Auto-Aufnahme**
PRE erscheint während der Aufnahmebereitschaft, wenn die vorgezogene Aufnahme aktiviert ist.
AUTO erscheint während der Aufnahme, wenn die Auto-Aufnahme aktiviert ist.
 - ③ **Abtastrate der Aufnahme**
Zeigt die Abtastrate der Aufnahmedatei an.
44.1k, 48k, 96k
 - ④ **Anzahl der Aufnahmespuren**
Die Anzahl der Aufnahmespuren in der Datei.
ST (Stereo), MONO
 - ⑤ **Verstrichene Aufnahmezeit**
Die verstrichene Aufnahmezeit der aktuellen Aufnahme im Format Stunden:Minuten:Sekunden.
 - ⑥ **Kanalzuordnung der eingebauten Mikrofonkapseln**
Wenn die Kanalzuordnung nicht mit der Konfiguration der Mikrofone übereinstimmt, wird die aktuelle Einstellung angezeigt.
- | Symbol | Mikrofonkonfiguration | Kanalzuordnung |
|--------|-----------------------|----------------|
| L-R | Eingeklappt (XY) | L-R |
| R-L | Ausgeklappt (AB) | R-L |
- ⑦ **Statusanzeige des Audiotransports**
 - II Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme angehalten
 - Aufnahme läuft

- ⑧ **Eingangsquelle**
Zeigt die gewählte Eingangsquelle an.

INT Das eingebaute Mikrofon

EXT Der Anschluss **EXT MIC/LINE IN**

-6 Pegelabsenkung für die zweite Datei bei Dual-Aufnahme (-6 bis -12)

1-2 Bei der Overdub-Aufnahme im Modus **SEPARAT** zeigt dieses Symbol an, dass die Spuren 1-2 eine Wiedergabedatei sind.

1-4 INT Bei der Overdub-Aufnahme im Modus **MIX** zeigt dieses Symbol an, dass die Wiedergabedatei und das eingebaute Mikrofon als Eingangsquelle dienen (eine Mischung aus beiden Signalen liegt am Eingang an).

1-4 EXT Bei der Overdub-Aufnahme im Modus **MIX** zeigt dieses Symbol an, dass die Wiedergabedatei und die **EXT MIC/LINE IN**-Buchse als Eingangsquelle dienen (eine Mischung aus beiden Signalen liegt am Eingang an).

Anmerkung

Beim Vorhören einer Spur wird das Symbol hervorgehoben (**1-2**).

- ⑨ **Aufnahmepegelanzeigen**
Zeigen den Pegel des Eingangssignal an.
Während der Overdub-Aufnahme im Modus **MIX** zeigen sie den Summenpegel aus Eingangs- und Wiedergabesignal an.
Das Symbol ▼ markiert einen Pegel von -12 dB und dient als Hilfsmarke für die Aussteuerung.
- ⑩ **Dateiname**
Zeigt den Namen an, der der Aufnahmedatei automatisch zugewiesen wurde.
Wenn zwei Dateien vorhanden sind, die mittels Dual-Aufnahme, Vierspuraufnahme oder Overdub-Aufnahme im Modus **SEPARAT** erstellt wurden, wird der Projektname angezeigt.
- ⑪ **Verbleibende Aufnahmezeit**
Die verbleibende Aufnahmezeit bis zum Erreichen der eingestellten maximalen Dateigröße bzw. die auf der Karte verbleibende Aufnahmezeit (sofern diese geringer ist) wird im Format Stunden:Minuten:Sekunden dargestellt.
- ⑫ **Statusanzeige des Tiefenfilters**
Zeigt an, ob das Tiefenfilter eingeschaltet ist. Das Symbol wird hervorgehoben, wenn als Einstellung entweder 40Hz, 80Hz oder 120Hz gewählt wurde.
LOWCUT Tiefenfilter deaktiviert
LOWCUT Tiefenfilter aktiviert
- ⑬ **Status der automatischen Pegelanpassung**
OFF Pegelanpassung deaktiviert
PEAK Automatische Pegelabsenkung aktiviert
AUTO Automatische Aussteuerung aktiviert
LIMITER Limiter aktiviert
- ⑭ **Status des Effekts**
Zeigt an, ob der eingebaute Effekt eingeschaltet ist.
EFFECT Effekt deaktiviert
EFFECT Effekt aktiviert
- ⑮ **Spitzenpegel in Dezibel (dB)**
Numerische Anzeige des bisherigen Spitzenpegels am Eingang.
- ⑯ **Status des automatischen Klappensignals**
Dieses Symbol erscheint, wenn automatisch ein Klappensignal aufgezeichnet wird.
Kein Symbol: Klappensignal ausgeschaltet
TOPE Klappensignal eingeschaltet

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Die Seite mit den Übungsfunktionen

Die Seite mit den Übungsfunktionen wird angezeigt, wenn Sie die **PB CONT**-Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport drücken.



- ① **Symbol für Loop-Wiedergabe**
Bei aktivierter Loop-Wiedergabe erscheint hier das Symbol .
- ② **Wiedergabegeschwindigkeit**
Zeigt das Verhältnis der Wiedergabegeschwindigkeit zur Normalgeschwindigkeit an.
Bei aktivierter VSA-Funktion (variable speed audition: Tempo der Wiedergabe ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen) erscheint hier zusätzlich VSA.
- ③ **Verfügbare Tasten**
Zeigt, welche Tasten auf dieser Seite für weitere Funktionen zur Verfügung stehen.
ENTER: Setzt oder löscht einen IN- oder OUT-Punkt für die Loop-Wiedergabe.
MENU: Aktiviert/deaktiviert die Loop-Wiedergabe.

Wichtig

- Im Gegensatz zu anderen Displayseiten erscheint beim Drücken der QUICK-Taste auf dieser Seite das Schnellmenü mit nur einer Option (PEGELABGL. – Pegelabgleich). Andere Funktionen sind nicht verfügbar.
 - Von dieser Seite aus ist keine Aufnahme möglich.
 - Auf dieser Seite springen Sie mit den Sprungtasten zum IN/OUT-Punkt oder zum Anfang/Ende der Audiodatei und nicht wie sonst zur vorhergehenden/nächsten Datei.
- ④ **IN- und OUT-Punkt der Loop-Wiedergabe**
Diese Symbole zeigen den Beginn und das Ende der gewählten Wiedergabeschleife an.
Das Symbol zeigt den Beginn der Wiedergabeschleife an.
Das Symbol zeigt das Ende der Wiedergabeschleife an.
 - ⑤ **Wiedergabepositionsanzeige**
Die aktuelle Wiedergabeposition können Sie anhand dieses Balkens abschätzen. Mit fortschreitender Wiedergabe wandert der Balken nach rechts.

Das Menü im Überblick

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Einstellungsseiten.

Menüeintrag	Funktion	Seite
AUFN-EINSTELL.	Einstellungen für die Aufnahme	20
WIEDERG. EINST.	Einstellungen für Wiedergabebereich, wiederholte Wiedergabe, Wiedergabe-EQ und Jump-Back-Funktion	36, 39, 40
DATEIMANAGER	Datei- und Ordnerfunktionen	34
LAUTSPR.	Ein-Ausschalten des eingebauten Lautsprechers	18
SOMSTIGES	Untermenü mit weiteren Einstellungen	13

Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint, wenn im Menü **SOMSTIGES** gewählt wurde. Es enthält folgende Optionen:

Menüeintrag	Funktion	Seite
INFORMATION	Informationen zur ausgewählten Datei, zur SD-Karte und zum System	51
STIMMFUNKTION	Einstellungen für die Stimmfunktion	49
EFFEKT	Einstellungen für den Effekt	46
DATEINAMEN	Einstellungen für Dateinamen	53
DATUM/ZEIT	Datum und Uhrzeit	16
FERNBEDIENTUNG	Einstellungen für den Fußschalter Tascam RC-3F und die Kabelfernbedienung Tascam RC-10 (beide separat als Zubehör erhältlich).	54
SYSTEM	Verschiedene Systemeinstellungen	51

Wichtig

- Während der Aufnahme und Aufnahmebereitschaft werden die folgenden Menüeinträge angezeigt.
 - Seite **AUFN-EINSTELL.**: **TIEFENFLT** und **AUTO-AUFN MODUS** sowie **AUTO-AUFN PEGEL** (die beiden letzteren werden nur angezeigt und können nicht geändert werden),
 - **EFFEKT-Seite**: **EFFEKT**, **PRESET**, **PEGEL** und **QUELLE**.
- Auf der Seite mit den Übungsfunktionen hat die **MENU**-Taste eine andere Funktion als üblich. Sie dient hier zum Starten/Stoppen der Loop-Wiedergabe. (Siehe „Wiederholte Wiedergabe eines markierten Abschnitts (Loop-Wiedergabe)“ auf Seite 40.)

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Das Menü nutzen

Das Menü bietet Ihnen Zugriff auf verschiedene Einstellungsseiten.

Beispiel: Den Wiedergabebereich festlegen

1. Drücken Sie die MENU-Taste.

Das Menü erscheint.



2. Markieren Sie den gewünschten Eintrag mit den Tasten +/- (ausgewählte Einträge erscheinen in inverser Darstellung), und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.

Die entsprechende Einstellungsseite erscheint.

Beispiel: Die Seite WIEDERG. EINST.

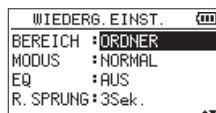


3. Markieren Sie mit den Tasten +/- eine Option.

Beispiel: Sie wollen einen Wiedergabebereich festlegen.



4. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►, um den Wert der Einstellung zu markieren.



5. Ändern Sie den Wert mit den Tasten + und -.

6. Um auf derselben Seite eine andere Einstellung zu ändern, drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀.

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6.

7. Um von einer beliebigen Einstellungsseite zur Untermenüseite SONSTIGES oder zum Menü zurückzukehren, drücken Sie die MENU-Taste.

Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.

Grundsätzliche Bedienung

Nutzen Sie die folgenden Bedienelemente, um die verschiedenen Einstellungsseiten des Menüs zu bedienen.

MENU-Taste:

Ruft das Menü auf.

PB CONT-Taste:

Öffnet die Seite mit den Übungsfunktionen.

⏪ / I / HOME-Taste ■:

Mit dieser Taste kehren Sie von einer beliebigen Seite zur Hauptseite zurück. Außerdem beantworten Sie mit dieser Taste einen Bestätigungsdialog mit **NEIN**.

ENTER/MARK-Taste:

Drücken Sie diese Taste, um eine Auswahl oder einen Dialog zu bestätigen (JA).

►► -Taste (Sprungtaste rechts):

Mit dieser Taste bewegen Sie den Cursor (die Auswahlmarkierung) nach rechts. Im Dateimanager dient sie dazu, Ordner zu öffnen.

◀◀ -Taste (Sprungtaste links):

Mit dieser Taste bewegen Sie den Cursor (die Auswahlmarkierung) nach links. Im Dateimanager dient sie dazu, Ordner zu schließen.

+ -Taste:

Mit dieser Taste bewegen Sie den Cursor (die Auswahlmarkierung) nach oben oder erhöhen Werte.

- -Taste:

Mit dieser Taste bewegen Sie den Cursor (die Auswahlmarkierung) nach unten oder verringern Werte.

QUICK-Taste:

Mit dieser Taste rufen Sie das Schnellmenü auf, das je nach Zustand des Audiotransports folgende Funktionen bereithält:

- Gestoppt: Löschen, Teilen, Pegelabgleich und Abmischen der aktuell ausgewählten Wiedergabedatei
- Wiedergabe/Seite mit den Übungsfunktionen: Pegelabgleich
- Aufnahmebereitschaft: Pegelanpassung, Kanalzuordnung der Mikrofonkapseln

Im Dateimanager und auf der Seite **WEG. LISTE** wird beim Drücken der Taste ein Einblendmenü angezeigt.

Auf der Mixer-Seite greifen Sie mit dieser Taste auf die Einstellungen für den MS-Dekoder zu.

REC MODE-Taste

Ruft die Seite **AUFN. MOD** auf.

Von der Seite **AUFN. MOD** selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

MIXER-Taste

Ruft die Mixer-Seite auf.

Von der Mixer-Seite selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

1/2 (SOLO)-Taste

Ruft die Pegelanzeigen für die Eingangspegel der Spuren 1/2 auf.

Im Dual-Aufnahme- (DUAL) oder Vierspuraufnahmefunktion (4-SPUR) halten Sie diese Taste während der Aufnahme oder Wiedergabe etwas länger gedrückt, um die Spuren 1/2 vorzuhören.

3/4 (SOLO)-Taste

Ruft die Pegelanzeigen für die Eingangspegel der Spuren 3/4 auf.

Im Dual-Aufnahme- (DUAL) oder Vierspuraufnahmefunktion (4-SPUR) halten Sie diese Taste während der Aufnahme oder Wiedergabe etwas länger gedrückt, um die Spuren 3/4 vorzuhören.

3 – Vorbereitende Schritte

Stromversorgung des Recorders

Der DR-40 kann mit drei Batterien des Typs AA, über den separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520E oder über eine USB-Verbindung mit Strom versorgt werden.

Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

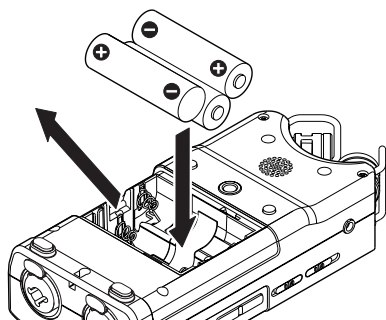
Betrieb mit AA-Batterien

1. Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite. Legen Sie drei Batterien des Typs AA ein.

Achten Sie dabei auf die Markierungen für die richtige Polarität im Batteriefach (+ und -).

Legen Sie das Band unter die untere Batterie, um sie später einfacher wieder herausnehmen zu können.

2. Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.



3. Wählen Sie im Menü, ob Sie Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden, damit das Gerät die Batteriestandsanzeige und die für den Betrieb erforderliche Restkapazität korrekt berechnen kann.

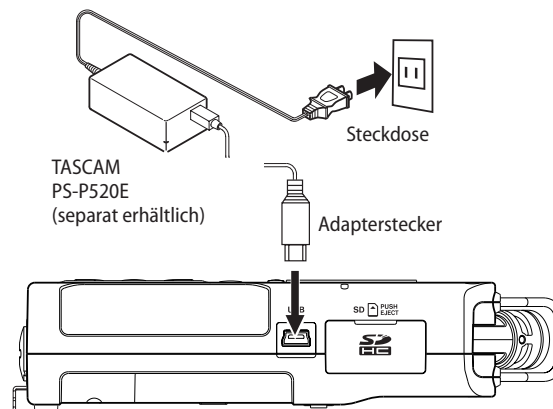
(Siehe „Zwischen Batterien und Akkus wählen“ auf Seite 52.)

Wichtig

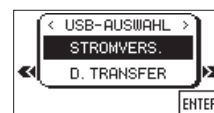
- Die Verwendung von Zink-Kohle-Batterien (R6) ist bei diesem Gerät nicht möglich.
- NiMH-Akkus können mit dem Recorder selbst nicht aufgeladen werden. Verwenden Sie hierfür ein handelsübliches Ladegerät.
- Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.
- Phantomspeisung belastet die Stromversorgung stark. Wenn Sie ein phantomgespeistes Kondensatormikrofon im Batterie- oder Akkubetrieb nutzen, ist die Betriebszeit wegen des hohen Stromverbrauchs wesentlich kürzer. Wenn Sie auf lange Betriebszeiten angewiesen sind, betreiben Sie den Recorder mit dem als Zubehör erhältlichen Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E) oder über eine USB-Verbindung.

Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter

1. Verbinden Sie einen Wechselstromadapter vom Typ Tascam PS-P520E (als Zubehör erhältlich) wie in der Abbildung gezeigt mit dem USB-Anschluss des Recorders und einer Steckdose.



Auf dem Display erscheint der folgende Dialog:



2. Wählen Sie mit den Tasten +/- die Option STROMVERS., und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

VORSICHT

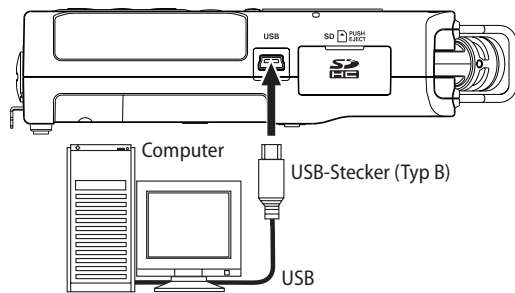
Verwenden Sie niemals einen anderen Adapter als den für das Gerät ausgelegten Wechselstromadapter PS-P520E. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Wichtig

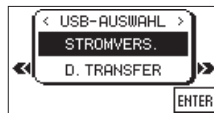
- Bei Aufnahmen mit einem Mikrofon können Geräusche auftreten, wenn sich das Mikrofon zu nahe am Wechselstromadapter befindet. Halten Sie entsprechend Abstand ein.
- Wenn sowohl Batterien eingelegt sind als auch der Wechselstromadapter angeschlossen ist, erfolgt die Stromversorgung über den Adapter.

Stromversorgung über eine USB-Verbindung

1. Verbinden Sie den Recorder mithilfe des beiliegenden USB-Kabels wie in der Abbildung gezeigt mit einem Computer.



Wenn Sie ein USB-Kabel anschließen, erscheint während des Betriebs oder nach dem Einschalten auf dem Display ein Dialog. In diesem Dialog können Sie festlegen, ob der Recorder mit dem Computer eine Datenverbindung aufbauen oder die USB-Verbindung nur zur Stromversorgung nutzen soll.



2. Wählen Sie mit den Tasten +/- die Option STROMVERS., und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Wenn sowohl Batterien als auch eine USB-Verbindung für die Stromversorgung zur Verfügung stehen, hat die USB-Verbindung Vorrang.

Ein- und ausschalten

Anmerkung

Wird der Recorder über USB oder den optionalen Wechselstromadapter mit Strom versorgt, geht er beim hier beschriebenen Ausschalten in den Standby-Betrieb (das heißt, er verbraucht noch eine geringe Menge Strom).

VORSICHT

Drehen Sie die Lautstärke angeschlossener Verstärker oder Aktivlautsprecher herunter und setzen Sie Ihren Kopfhörer ab, bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten. Sie vermeiden dadurch Hörschäden oder Schäden an Ihren Lautsprechern infolge plötzlicher Lautstärkesprünge.

Den Recorder einschalten

1. Halten Sie die ϕ / I/HOME-Taste gedrückt. Lassen Sie die Taste los, sobald die Begrüßungsseite (TASCAM DR-40) erscheint.

Sobald der Recorder betriebsbereit ist, erscheint auf dem Display die Hauptseite.



Startseite



Hauptseite

Wenn Sie den Recorder zum ersten Mal einschalten (oder wenn längere Zeit keine Batterien eingelegt waren), erscheint zuerst die Seite DATUM/ZEIT, auf der Sie Datum und Uhrzeit einstellen können.



2. Bewegen Sie die Markierung mit den Sprungtasten \lll / \ggg an die gewünschte Stelle, und ändern Sie den Wert mit den Tasten +/-.
3. Drücken Sie anschließend die ENTER/MARK-Taste, um die Einstellung zu übernehmen.

Es erscheint die Begrüßungsseite und anschließend die Hauptseite.

Sie können auch gleich die ENTER/MARK-Taste drücken und die Einstellung später vornehmen.

(Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 16.)

3 – Vorbereitende Schritte

Eine Sprache auswählen

Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, müssen Sie die folgende Einstellung vornehmen.

Es erscheint eine Seite, auf der Sie die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen können.



1. Wählen Sie mit den Tasten +/- eine der folgenden Optionen:

English	Englisch
日本語	Japanisch
Français	Französisch
Español	Spanisch
Deutsch	Deutsch
Italiano	Italienisch
Русский	Russisch
中文	Chinesisch

2. Drücken Sie anschließend die Taste ENTER/MARK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anmerkung

Sie können diese Einstellung jederzeit im Menü unter SYSTEM, SPRACHE ändern. (Siehe „Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen“ auf Seite 52.)

Den Recorder ausschalten

Um den Recorder auszuschalten, halten Sie die ϕ / I / HOME-Taste solange gedrückt, bis auf dem Display LINEAR PCM RECORDER erscheint.

Der Recorder fährt herunter und schaltet anschließend ab.



VORSICHT

- Schalten Sie das Gerät immer mit der ϕ / I / HOME-Taste aus.
- Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien zu entfernen. Ziehen Sie auch nicht den USB-Stecker heraus, wenn Sie das Gerät über USB oder über den optionalen Wechselstromadapter mit Strom versorgen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten können verloren gehen. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

Resume-Funktion (letzte Wiedergabe-position merken)

Das Gerät verfügt über eine Resume-Funktion. Diese ermöglicht es, die Wiedergabe nach dem Einschalten an der Stelle fortzusetzen, an der sie vor dem Ausschalten beendet wurde.

Drücken Sie dazu nach dem Einschalten einfach nur die PLAY-Taste ►.

Wichtig

Die erforderlichen Informationen werden auf der SD-Karte gespeichert. Die Resume-Funktion arbeitet deshalb nicht wie erwünscht, wenn Sie die Karte auswechseln oder formatieren.

Datum und Uhrzeit einstellen

Durch die eingebaute Uhr ist der Recorder in der Lage, Dateien mit dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme zu versehen.

1. Drücken Sie die MENU-Taste.

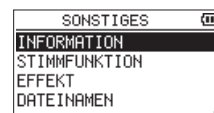
Das Menü erscheint.



2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag SONSTIGES, und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.



Die Seite SONSTIGES erscheint.



3. Wählen Sie DATUM-/ZEIT, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►.



Die Seite DATUM-/ZEIT erscheint.



4. Bewegen Sie die Markierung mit den Sprungtasten ◀◀ / ►► an die gewünschte Stelle, und ändern Sie den Wert mit den Tasten +/-.
5. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste, um die Einstellung zu bestätigen und zur Seite SONSTIGES zurückzukehren.

Tipp

Sie können festlegen, dass Dateinamen automatisch mit dem Datum versehen werden. (Siehe „Das Format für Dateinamen wählen“ auf Seite 53.)

Wichtig

Wenn keine Batterien eingelegt sind, oder der Recorder nicht über den Wechselstromadapter oder eine USB-Verbindung mit Strom versorgt wird, bleiben Datum und Uhrzeit nur wenige Minuten gespeichert. Wenn Sie den Recorder mit Batterien betreiben, empfehlen wir Ihnen daher, diese zu ersetzen, bevor sie völlig entleert ist.

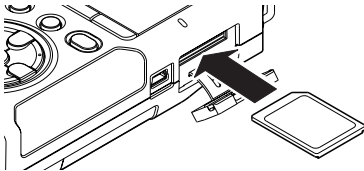
SD-Karten einlegen und entnehmen

Der DR-40 arbeitet sowohl mit SD-Karten als auch mit SDHC-Karten. Eine Liste der mit dem DR-40 erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>.

Eine SD-Karte einlegen

Anmerkung

- *Im Auslieferungszustand ist die mitgelieferte SD-Karte bereits eingelegt. Wenn Sie diese Karte zur Aufnahme und Wiedergabe verwenden wollen, ist dieser Schritt daher nicht erforderlich.*
 - *Der Recorder akzeptiert SD-Karten, SDHC-Karten und SDXC-Karten.*
 - *Eine Liste der mit dem DR-40 erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>.*
1. Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung auf der rechten Geräteseite.
 2. Führen Sie die Karte wie in der Abbildung gezeigt in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.

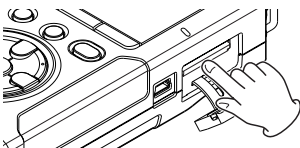


Die SD-Karte entnehmen

VORSICHT

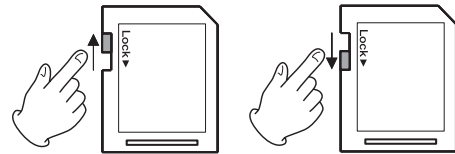
Entnehmen Sie die Karte keinesfalls, während der Recorder via USB mit einem Computer verbunden ist. Andernfalls können Daten verloren gehen.

1. Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung auf der rechten Geräteseite.
2. Drücken Sie die Karte vorsichtig etwas hinein, worauf sie sich löst und entnommen werden kann.



Schreibschutz der SD-Karte

SD-Karten sind mit einem Schreibschuttschalter ausgestattet, mit dem ein versehentliches Überschreiben der Daten verhindert werden kann.



Nicht schreibgeschützt

Schreibgeschützt

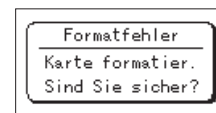
Wenn Sie den Schalter in die Position „LOCK“ schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten möglich. Wenn Sie aufnehmen und Daten löschen oder anderweitig bearbeiten wollen, schieben Sie den Schalter wieder in die andere Position.

Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten

Bevor Sie eine SD-Karte mit dem DR-40 verwenden können, müssen Sie sie formatieren.

VORSICHT

- *Verwenden Sie beim Formatieren den optionalen Wechselstromadapter PS-P520E, eine USB-Verbindung oder stellen Sie sicher, dass die verwendete Batteriestromquelle über genügend Kapazität verfügt. Andernfalls kann der Vorgang möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgeschlossen werden.*
 - *Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht.*
1. Vergewissern Sie sich, dass eine SD-Karte eingelegt ist, und schalten Sie dann das Gerät ein.
Wenn Sie eine neue oder eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen, erscheint die folgenden Displaymeldung:



2. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste, um die Karte zu formatieren.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint auf dem Display wieder die Hauptseite.

Auf die gleiche Weise können Sie die Karte auch später jederzeit neu formatieren. (Siehe „Systemeinstellungen und Formatierung der Speicherkarte“ auf Seite 52.)

3 – Vorbereitende Schritte

Den eingebauten Lautsprecher nutzen

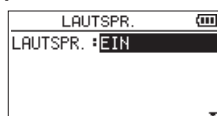
Um die Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher zu ermöglichen, müssen Sie diesen im Menü aktivieren.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **LAUTSPR.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►**.



Die Seite **LAUTSPR.** erscheint.

3. Wählen Sie die Option **EIN**.



4. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

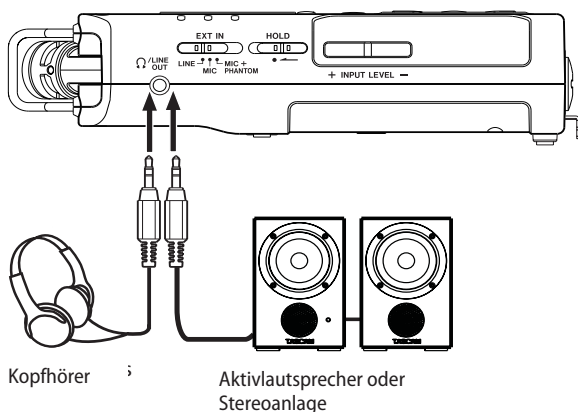
Der Lautsprecher wird in folgenden Situationen auch in der Einstellung **EIN** stummgeschaltet:

- Während der Aufnahme,
- während der Aufnahmebereitschaft,
- bei angeschlossenem Kopfhörer oder
- wenn ein anderes Gerät an die **Ω/LINE OUT**-Buchse angeschlossen ist.

Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen

Um mit einem Kopfhörer abzuhören, verbinden Sie diesen mit der **Ω/LINE OUT**-Buchse.

Um über eine externe Monitoranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) abzuhören, verbinden Sie diese mit der **Ω/LINE OUT**-Buchse.

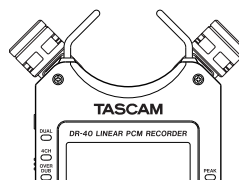


Das eingebaute Mikrofon nutzen

Die beiden Kapseln des eingebauten Stereomikrofons können ein- und ausgeklappt betrieben werden. Dadurch erzielen Sie je nach Konfiguration einen besonders sauberen Stereoklang oder eine breite Stereobasis.

Das Mikrofon auf ein breites Stereofeld ausrichten

Klappen Sie die Mikrofonkapseln nach links und rechts aus (**AB**-Konfiguration).



In dieser Position sind die Mikrofone weit voneinander entfernt und nehmen dadurch einen weiten Stereobereich auf. Dies ist eine gute Einstellung für Musik oder andere Ereignisse, bei denen eine räumliche Abbildung der Klangquelle(n) erwünscht ist.

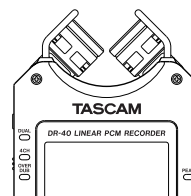
Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen und die Mikrofonkapseln während des Betriebs ein- oder ausklappen, erscheint ein Dialog, in dem Sie den linken und rechten Kanal der eingebauten Mikrofone vertauschen können. (Siehe „Automatische Erkennung der Mikrofonausrichtung“ auf Seite 19.)

Wichtig

Wählen Sie für diese Mikrofonstellung die Kanalzuordnung **L-R** aus. Wenn stattdessen **R-L** ausgewählt ist, stimmt die Kanalzuordnung nicht mit der Stellung der Mikrofonkapseln überein und auf der Hauptseite erscheint das Symbol . (Siehe „Den linken und rechten Kanal des eingebauten Mikrofons vertauschen“ auf Seite 19.)

Das Mikrofon für einen besonders sauberen Stereoklang ausrichten

Klappen Sie die Mikrofonkapseln ein (**XY**-Konfiguration).



In dieser Position sind die Mikrofonkapseln nah beieinander. Dadurch werden Phasenverschiebungen verringert, die besonders bei sich bewegenden Schallquellen auftreten. Das Ergebnis ist ein besonders sauberer Stereoklang.

Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen und die Mikrofonkapseln während des Betriebs ein- oder ausklappen, erscheint ein Dialog, in dem Sie den linken und rechten Kanal der eingebauten Mikrofone vertauschen können. (Siehe „Automatische Erkennung der Mikrofonausrichtung“ auf Seite 19.)

Wichtig

Wählen Sie für diese Mikrofonstellung die Kanalzuordnung **R-L** aus. Wenn stattdessen **L-R** ausgewählt ist, stimmt die Kanalzuordnung nicht mit der Stellung der Mikrofonkapseln überein und auf der Hauptseite erscheint das Symbol . (Siehe „Den linken und rechten Kanal der eingebauten Mikrofone vertauschen“ unten.)

Den linken und rechten Kanal des eingebauten Mikrofons vertauschen

Je nach Ausrichtung der Mikrofonkapseln kann es hilfreich sein, den linken mit dem rechten Kanal zu vertauschen, so dass etwa links platzierte Klangquellen auf der Aufnahme tatsächlich auf dem linken Kanal zu hören sind.

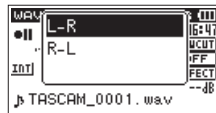
Wenn die Mikrofonkapseln ausgeklappt sind, sollte das linke Mikrofon dem linken Aufnahmekanal und das rechte Mikrofon dem rechten Aufnahmekanal zugeordnet sein (AB-Konfiguration: L-R). Wenn die Mikrofone eingeklappt sind, ist es sinnvoll die Kanäle zu tauschen, so dass das linke Mikrofon dem rechten Aufnahmekanal und das rechte Mikrofon dem linken Aufnahmekanal zugeordnet ist (XY-Konfiguration: R-L).

Wenn die Kanalzuordnung nicht mit der Stellung der Mikrofonkapseln übereinstimmt, wird als Warnhinweis das Symbol der aktuellen Einstellung auf der Hauptseite angezeigt. Ändern Sie die Einstellung wie folgt:

1. Drücken Sie die **RECORD-Taste** (●), um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
Das **RECORD**-Lämpchen beginnt zu blinken und die Aufnahmeseite erscheint.
2. Drücken Sie die **QUICK-Taste**.
Das Schnellmenü wird eingeblendet.



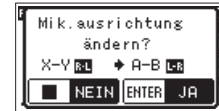
3. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag **MIK TAUSCHEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK-Taste**.
Auf dem Display erscheint das folgende Einblendmenü.



4. Wählen Sie entsprechend der Mikrofonstellung entweder **L-R** oder **R-L**.
5. Drücken Sie die **ENTER/MARK-Taste**, um die Einstellung zu übernehmen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Automatische Erkennung der Mikrofon-ausrichtung

Jedesmal, wenn Sie die Mikrofone aus- oder einklappen und die Kanalzuordnung nicht mit der Mikrofonkonfiguration übereinstimmt, werden Sie mit dem folgenden Dialog gefragt, ob Sie die Mikrofonkanäle vertauschen wollen. Wenn Sie nur ein Mikrofon verstellen, erscheint der Dialog nicht.



Drücken Sie die **ENTER/MARK-Taste**, um zur jeweils anderen Einstellung zu wechseln.

Um die Einstellung nicht zu ändern, drücken Sie die **HOME-Taste**.

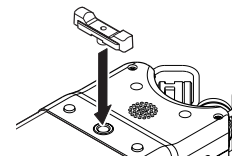
Wichtig

Wenn nach dem Verstellen der Mikrofone dieser Dialog erscheint, müssen Sie entweder

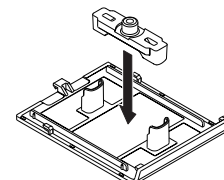
- die **ENTER/MARK-Taste** drücken, um die Einstellung zu ändern,
- die **HOME-Taste** drücken, um die Einstellung beizubehalten, oder
- die Mikrofone in die ursprüngliche Position zurück stellen, damit der Dialog verschwindet. Andernfalls können Sie nicht mit der Aufnahme beginnen. Der Dialog erscheint dagegen nicht, wenn Sie die Mikrofone während der Aufnahme verstellen. In diesem Fall können Sie zunächst auf Aufnahmebereitschaft schalten (**RECORD-Taste** drücken) und anschließend die **QUICK-Taste** drücken, um die Einstellung zu ändern.

Den Fuß für schräge Aufstellung befestigen

Wenn Sie den Recorder für eine Aufnahme über das eingebaute Mikrofon auf eine ebene Fläche legen wollen, sollte das Gehäuse auf der Mikrofonseite etwas höher liegen. Dem Recorder liegt für diesen Zweck ein Fuß bei. Stecken Sie diesen wie unten gezeigt in das Stativgewinde.



Wenn Sie den Fuß nicht verwenden, können Sie ihn zwischen den beiden Ausbuchtungen auf der Innenseite der Batterieabdeckung aufbewahren.



4 – Aufnehmen

Neben dem eingebauten Mikrofon können Sie auch ein externes Mikrofon für die Aufnahme verwenden oder das Ausgangssignal eines Mischpults oder einer anderen Quelle aufzeichnen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen den Audioformaten MP3 (44,1/48 kHz bei 32–320 kbit/s) und WAV/BWF (44,1/48/96 kHz bei 16 oder 24 Bit).

Marken, die bei der Aufnahme im Broadcast-Wave-Format (BWF) hinzugefügt wurden, können beispielsweise mit entsprechender Software genutzt werden, die dieses Format unterstützt.

Der Recorder bietet fünf unterschiedliche Aufnahmearten. Mithilfe der Overdub-Funktion können Sie ein Eingangssignal mit dem Wiedergabesignal mischen und entweder das kombinierte Signal oder nur das Eingangssignal in einer neuen Datei aufzeichnen. Die Dual-Aufnahme erlaubt es Ihnen, das Eingangssignal gleichzeitig mit zwei unterschiedlichen Pegeln aufzunehmen. Darüber hinaus können Sie die eingebauten Mikrofone mit externen Mikrofonen kombinieren, um eine Vierspuraufnahme zu erstellen.

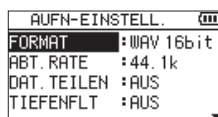
Aufnahmeformat und Abtastrate festlegen

Bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen, können Sie das gewünschte Dateiformat und die Abtastrate festlegen sowie weitere Einstellungen vornehmen.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

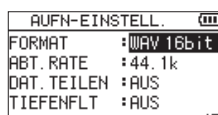
Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUFN-EINSTELL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.



Die Seite **AUFN-EINSTELL.** erscheint.

3. Wählen Sie **FORMAT**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.



4. Wählen Sie das Dateiformat aus:

BWF: BWF 16bit, BWF 24bit

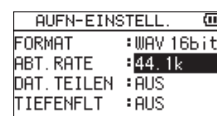
WAV: WAV 16bit (Voreinstellung), WAV 24bit

MP3: MP3 32k, MP3 64k, MP3 96k, MP3 128k, MP3 192k, MP3 256k, MP3 320k (kbit/s)

Anmerkung

- Das BWF-Format wurde für die Anwendung im Rundfunk entwickelt und gewährleistet die gleiche Klangqualität wie das sonst übliche WAV-Format. Zudem nutzt es die gleiche Dateinamenerweiterung („wav“) wie das WAV-Format. In diesem Handbuch unterscheiden wir zwischen diesen beiden Dateitypen, indem wir sie mit BWF oder WAV bezeichnen.
 - Eine höhere Auflösung/Bitrate und Abtastrate bewirkt eine höhere Qualität der Aufnahme.
 - WAV/BWF-Dateien haben eine bessere Klangqualität als MP3-Dateien, benötigen jedoch deutlich mehr Speicherplatz. Das MP3-Format ermöglicht daher längere Aufnahmen.
5. Drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**, um eine weitere Einstellung vorzunehmen.

6. Wählen Sie **ABT. RATE**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.



7. Wählen Sie einen der aufgeführten Abtastraten aus:

44.1k (Voreinstellung), 48k, 96k

Wichtig

Wenn Sie als Dateiformat MP3 gewählt haben, ist die Abtastrate 96k nicht verfügbar.

8. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- Sobald bei einer Aufnahme die maximale Dateigröße überschritten wird, setzt der Recorder die Aufnahme automatisch mit einer neuen Datei fort.
- Je nach gewähltem Dateiformat variiert die Aufnahmezeit bei gleicher Dateigröße. Die voraussichtliche maximale Aufnahmezeit ist rechts neben der Einstellung in Klammern angegeben.
- Die Aufnahme endet automatisch, sobald sie eine Dauer von 24 Stunden überschreitet.

Eine Eingangsquelle anschließen und den Eingang konfigurieren

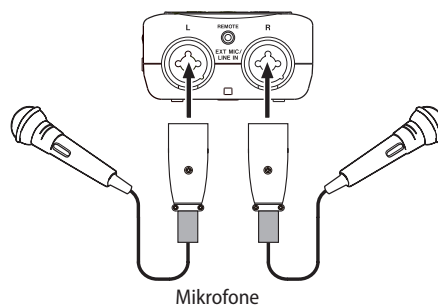
Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen

Wenn Sie mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen, ist keine weitere Konfiguration erforderlich.

Stellen Sie einfach den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund. Richten Sie den Recorder so aus, dass das hintere Seitenteil mit den beiden Mikrofonen zur Klangquelle weist.

Mit externen Mikrofonen aufnehmen

1. Verbinden Sie die Mikrofone mit den **EXT MIC/LINE IN**-Anschlüssen auf dem vorderen Seitenteil.
2. Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie die Mikrofone auf die Klangquelle aus.
3. Legen Sie anschließend die Art des Eingangssignals fest, wie weiter unten beschrieben.

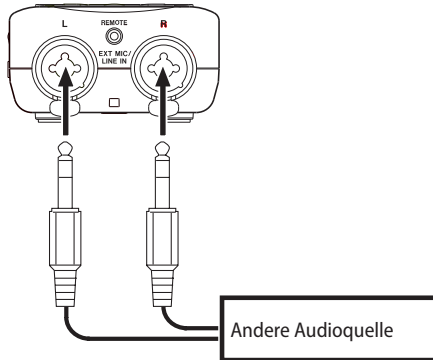


Anmerkung

Die Kanalzuordnung (L-R/R-L) ist deaktiviert, wenn externe Mikrofone angeschlossen sind.

Von einem externen Audiogerät aufnehmen (LINE IN)

1. Verbinden Sie den Line-Ausgang eines anderen Geräts über ein Stereokabel mit Klinkensteckern mit der EXT MIC/ LINE IN-Buchse des Recorders.
2. Legen Sie anschließend die Art des Eingangssignals fest, wie weiter unten beschrieben.



Wichtig

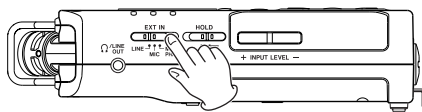
- Wenn das Eingangssignal verzerrt, selbst wenn Sie den Eingangspegel an diesem Recorder abgesenkt haben, müssen Sie den Ausgangspegel am anderen Audiogerät absenken.
- Sollte der Ausgangspegel am anderen Audiogerät unveränderbar sein, gibt es nur den folgenden Ausweg: Verwenden Sie in solchen Fällen den Kopfhörerausgang oder einen anderen Ausgang, dessen Pegel einstellbar ist.

VORSICHT

Verbinden Sie niemals einen Lautsprecherausgang mit diesem Gerät. Die dort zu erwartenden hohen Spannungen könnten den Recorder beschädigen und bei Ihnen selbst zu einem Stromschlag führen.

Die Art des Eingangssignals festlegen

Wenn Sie externe Mikrofone oder eine andere Audioquelle anschließen, müssen Sie den EXT IN-Schalter auf der linken Geräteseite entsprechend einstellen.



LINE: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein externes Audiogerät mit Linepegel an die Analogeingänge dieses Recorders angeschlossen haben.

MIC: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie externe Mikrofone angeschlossen haben.

MIC+PHANTOM: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kondensatormikrofone verwenden, die Phantomspeisung (24 Volt oder 48 Volt) benötigen.

VORSICHT

Die Einstellung dieses Schalters hat Auswirkungen auf den Einstellbereich des Eingangspegels. Dadurch kann es beim Wechsel der Einstellung zu Pegelsprüngen kommen. Schalten Sie deshalb das Gerät aus, oder drehen Sie die Abhörlautstärke herunter, bevor Sie diese Einstellung ändern.

Phantomspeisung nutzen

Dieser Recorder kann Phantomspeisung für Kondensatormikrofone zur Verfügung stellen. Falls Sie unsicher sind, ob Ihre Mikrofone mit Phantomspeisung betrieben werden können, fragen Sie beim Hersteller der Mikrofone nach.

Wenn die angeschlossenen Mikrofone mit Phantomspeisung versorgt werden sollen, stellen Sie den EXT IN-Schalter auf der linken Seite in die Stellung **MIC+PHANTOM**.

Siehe auch „Die Spannung der Phantomspeisung wählen“ auf Seite 52

Um die Phantomspeisung auszuschalten, stellen Sie den EXT IN-Schalter in eine andere Stellung als **MIC+PHANTOM**.

VORSICHT

- Schalten Sie immer zuerst die Phantomspeisung aus, bevor Sie ein Mikrofon oder ein Gerät mit Linepegel an diese Buchsen anschließen oder die Verbindung trennen. Andernfalls kann das Mikrofon, das andere Gerät oder der DR-40 beschädigt werden.
- Schließen Sie Mikrofone auf keinen Fall an die EXT MIC/ LINE IN-Buchsen an und trennen Sie solche Verbindungen auch nicht, während die Phantomspeisung aktiviert ist (EXT IN-Schalter in Stellung MIC + PHANTOM). Andernfalls kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen können.
- Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt. Dynamische Mikrofone oder Mikrofone, die keine Phantomspeisung benötigen, oder das Gerät selbst könnten sonst beschädigt werden.
- Wenn Sie Kondensatormikrofone, die Phantomspeisung benötigen, und dynamische Mikrofone zusammen verwenden, achten Sie darauf, dass die dynamischen Mikrofone über symmetrische Kabel angeschlossen sind. Unsymmetrisch angeschlossene dynamische Mikrofone können nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung verwendet werden.
- Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Schalten Sie bei einem angeschlossenen Bändchenmikrofon die Phantomspeisung im Zweifelsfall nicht an.
- Manche Kondensatormikrofone funktionieren möglicherweise nicht mit einer Phantomspeisung von 24 Volt.
- Wenn Sie eine USB-Verbindung für die Stromversorgung nutzen, kann der Recorder möglicherweise keine Phantomspeisung liefern. Verwenden Sie in einem solchen Fall den als Zubehör erhältlichen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E.
- Schalten Sie die Phantomspeisung aus, bevor Sie ein USB-Kabel mit dem Recorder verbinden oder von diesem trennen. Auch wenn Batterien eingelegt sind, kann es passieren, dass die Stromversorgung unterbrochen wird. Während der Aufnahme kann dies zu Schäden an den Daten oder zu Datenverlust führen.

4 – Aufnehmen

Den Eingangspegel anpassen

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, ist es erforderlich, den Eingangspegel anzupassen. Dadurch werden Verzerrungen durch einen zu hohen oder verrauschte Aufnahmen durch einen zu niedrigen Eingangspegel vermieden.

Neben dem der manuellen Einstellung bietet der Recorder die folgenden drei automatischen Möglichkeiten zur Pegelanpassung: Automatische Pegelabsenkung, automatische Aussteuerung und Limiter. Nutzen Sie diese nach Bedarf, wie im Abschnitt „Die automatische Pegelanpassung nutzen“ auf Seite 23 beschrieben.

Tipp

Neben den oben beschriebenen Möglichkeiten können Sie den Eingangspegel auch beeinflussen, indem Sie den Abstand und Einfallswinkel zwischen Mikrofon und Klangquelle verändern. Der Einfallswinkel des Signals und der Abstand zum Mikrofon können sich auch auf den Klangcharakter auswirken.

Den Eingangspegel von Hand anpassen

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie den Pegel der Mikrofongänge auf der Aufnahmeseite anpassen.

Wichtig

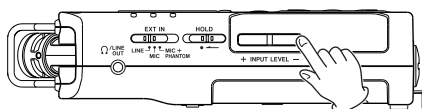
- Das manuelle Einstellen des Eingangspegels ist nicht möglich, wenn eine der Automatikfunktionen aktiviert ist (das Symbol **AUTO** wird auf der Aufnahmeseite rechts neben der verstrichenen Zeit angezeigt). Um das manuelle Einstellen zu ermöglichen, deaktivieren Sie die Automatik auf der entsprechenden Einstellungsseite (siehe „Die automatische Pegelanpassung nutzen“ auf Seite 23).
- Während der Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme ist der Lautsprecher unabhängig von der LAUTSPR.-Einstellung stummgeschaltet. Wenn Sie das Eingangssignal während der Aufnahme abhören möchten, verbinden Sie einen Kopfhörer mit dem Anschluss Ω /LINE OUT. Den Abhörpegel stellen Sie auf der Hauptseite mit den Tasten +/- ein. Die Aufnahme selbst wird durch diese Einstellung nicht beeinflusst.

1. Drücken Sie die RECORD-Taste (●).

Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft. Das **RECORD**-Lämpchen beginnt zu blinken und die Aufnahmeseite erscheint.



2. Passen Sie den Eingangspegel mithilfe der INPUT LEVEL Tasten +/- auf der linken Seite des Recorders an.



Wenn Sie einer dieser Tasten drücken, erscheint ein Einblendfenster mit der aktuellen Einstellung.



Wenn der Pegel zu hoch ist, leuchtet das **PEAK**-Lämpchen rechts neben dem Display auf.

Die Pegelanzeigen sind mit einer Marke (▼) versehen, die einen Pegel von -12 dB kennzeichnet. Stellen Sie den Pegel so ein, dass sich die Mitte der höchsten Ausschläge

in etwa bei der Markierung befindet, wobei jedoch das **PEAK**-Lämpchen während der lautesten Passagen nicht aufleuchten darf.

Anmerkung

- Das Einblendfenster, das beim Drücken der **INPUT LEVEL**-Tasten (+/-) auf der linken Geräteseite erscheint, zeigt die beeinflusste Eingangsquelle an. Es erscheint eine der folgenden Beschriftungen:
- **PGL INT MIK**: Pegel der eingebauten Mikrofone
- **PGL EXT IN**: Pegel des Zusatzeingangs EXT IN
- **PGL EXT L**: Pegel des EXT IN-Eingangs, linker Kanal
- **PGL EXT R**: Pegel des EXT IN-Eingangs, rechter Kanal
- Wenn Sie auf der Seite **AUFN. MOD** unter **QUELLE** bzw. **EXT IN** die Option **EXT UNABH.** gewählt haben, schalten Sie mit den folgenden Tasten zwischen der PegelEinstellung des linken und rechten Kanals um.
- Stereoaufnahme/Dual-Aufnahme/Overdub-Aufnahme im Modus **SEPARAT**: 1/2-Taste
- Vierspuraufnahme/Overdub-Aufnahme im Modus **MIX**: 3/4-Taste

Um die Aufnahmebereitschaft zu beenden, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Den Eingangspegel für den linken und rechten Kanal des Eingangs EXT IN unabhängig voneinander anpassen

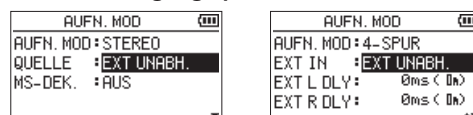
Sie haben die Möglichkeit, den Eingangspegel für den linken und rechten Kanal des Eingangs **EXT IN** unabhängig voneinander anzupassen. Nutzen Sie diese Möglichkeit beispielsweise, wenn Sie zwei unterschiedliche Mikrofontypen nutzen oder die Pegel stark voneinander abweichen.

1. Drücken Sie die REC MODE-Taste.

Die Seite **AUFN. MOD** erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag QUELLE (oder EXT IN im Vierspurmodus), und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.

3. Wählen Sie die Eingangsquelle EXT UNABH.



4. Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

5. Drücken Sie die RECORD-Taste (●).

Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft.

6. Drücken Sie eine der INPUT LEVEL-Tasten (+/-) auf der linken Geräteseite.

Am unteren Rand des Displays erscheint ein Einblendfenster mit der aktuellen Einstellung des Eingangspegels.



7. Um die Einstellung des jeweils anderen Kanals anzuzeigen, drücken Sie eine der folgenden Tasten:

Stereoaufnahme/Dual-Aufnahme/Overdub-Aufnahme im Modus **SEPARAT**: 1/2-Taste

Vierspuraufnahme/Overdub-Aufnahme im Modus **MIX**: 3/4-Taste

Anmerkung

- Wenn Sie auf der Seite **AUFN.MOD** unter **QUELLE** bzw. **EXT IN** die Option **EXT IN 1/2** gewählt haben, wirkt sich die Pegelstellung auf beide Kanäle des externen Signals aus.
- Wenn Sie einen Effekt auf das Eingangssignal anwenden, und auf der Seite **EFFEKT** unter **QUELLE** die Option **EXT IN** oder **INT. MIK** ausgewählt ist, wird der linke und rechte Kanal in das Effektsignal aufgenommen. Mit anderen Worten: Das Signal des gegenüberliegenden Kanals wird ebenfalls Teil der Aufnahme.

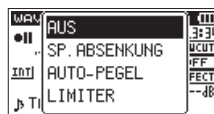
Die automatische Pegelanpassung nutzen

Um die automatische Pegelanpassung für die Aufnahme mit einem Mikrofon zu nutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
Das **RECORD**-Lämpchen beginnt zu blinken und die Aufnahme-seite erscheint.
2. Drücken Sie die **QUICK**-Taste.
Das Schnellmenü wird eingeblendet.



3. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **PEGELANPASS.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.
Die Optionen der automatischen Pegelanpassung werden eingeblendet.



Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
AUS (Voreinstellung), **SP. ABSENKUNG**, **AUTO-PEGEL**, **LIMITER**

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um sie zu aktivieren und zur Hauptseite zurückzukehren.

Die gewählte Einstellung wird mit einem Symbol auf der Aufnahme-seite angezeigt. Die jeweilige Auswirkung ist nachfolgend beschrieben.

SP. ABSENKUNG (automatische Pegelabsenkung): Beim Eintreffen zu hoher Pegel wird der Eingangspegel automatisch auf ein geeignetes Maß reduziert. Dadurch ist das Aussteuern der Aufnahme einfacher durchführbar.

Den Eingangspegel können Sie bei Bedarf manuell anheben.

Tipp

Bei der Aufnahme von Livemusik oder anderen Ereignissen mit hohen Lautstärkeschwankungen kann es ratsam sein, die automatische Pegelabsenkung vor der eigentlichen Aufnahme zunächst zu testen. Aktivieren Sie dazu die Einstellung während der Aufnahmebereitschaft, und stellen Sie den Eingangspegel auf Maximum.

Durch den Test senkt der Recorder den Eingangspegel entsprechend dem ankommenden Signal auf ein geeignetes Maß ab. Somit werden Übersteuerungen bei der Aufnahme dieses Quellmaterials vermieden.

Wenn Sie die Funktion vor der Aufnahme wieder ausschalten, wird die Aufnahme mit der so ermittelten Pegel-einstellung ausgeführt.

Lassen Sie die Funktion dagegen aktiviert, wird die Pegel-einstellung auch während der Aufnahme weiter automatisch angepasst.

Nach der automatischen Absenkung des Eingangspegels mit dieser Funktion können Sie die Aufnahme auch mit aktiviertem Limiter ausführen.

AUTO-PEGEL: Der Eingangspegel wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch abgesenkt beziehungsweise angehoben. Diese Einstellung ist hilfreich bei der Aufzeichnung von Konferenzen. Dabei ist es nicht möglich, den Eingangspegel manuell anzupassen.

LIMITER: Diese Einstellung hilft dabei, Verzerrungen durch plötzlich eintreffende hohe Signalanteile zu verhindern.

Auch diese Einstellung ist für die Aufnahme von Livemusik oder anderen Ereignissen mit hohen Lautstärkeschwankungen geeignet.

Während der Aufnahme lässt sich der Eingangspegel manuell anpassen.

Wichtig

- Verzerrungen durch übermäßig hohe Signalanteile können auch bei aktiviertem Limiter auftreten. Reduzieren Sie in einem solchen Fall den Eingangspegel oder vergrößern Sie den Abstand zwischen der Schallquelle und dem Mikrofon.
- Bei der Nutzung des Lineeingangs haben die Pegelfunktionen keine Auswirkung.

Überblick über die Aufnahmearten

Der Recorder bietet fünf unterschiedliche Aufnahmearten. Wählen Sie die gewünschte Aufnahmeart auf der Seite **AUFN. MOD** unter **AUFN. MOD**. Für jede Aufnahmeart stehen unterschiedliche Einstellungen zur Verfügung.

- **MONO:** Erstellt eine Monoaufnahme.
- **STEREO** (Voreinstellung): Erstellt eine Stereoaufnahme mit zwei unabhängigen Kanälen (L/R).
- **DUAL:** Erstellt aus einer Eingangsquelle (mono oder stereo) zwei Aufnahmedateien mit unterschiedlichen Einstellungen für den Eingangspegel (Seite **PEGELANPASS.**). Es werden also entweder zwei Mono- oder zwei Stereodateien erstellt.
- **4-SPUR:** Erstellt eine Aufnahmedatei aus dem Signal der eingebauten Mikrofone und parallel dazu eine zweite Datei aus dem Signal des externen Eingangs.
- Es werden also zwei Stereodateien erstellt.
- **OVERDUB:** Bei dieser Aufnahmeart wird das Eingangssignal mit dem Wiedergabesignal gemischt.
- Es gibt zwei Arten der Overdub-Aufnahme:
MIX: Eine Mischung aus dem Wiedergabesignal und dem Eingangssignal wird in einer neuen Datei aufgezeichnet.
SEPARAT: Während der Aufnahme sind beide Signale über den Ausgang zu hören, jedoch wird nur das Eingangssignal in einer neuen Datei aufgezeichnet.
MIX oder **SEPARAT** können Sie aus dem Untermenü auswählen.

4 – Aufnehmen

Eine Mono- oder Stereoaufnahme erstellen

Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

1. Drücken Sie die REC MODE-Taste.
Die Seite AUFN. MOD erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag AUFN. MOD, und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.
3. Wählen Sie entweder MONO oder STEREO (Voreinstellung).



Monoaufnahme



Stereoaufnahme

4. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
5. Wählen Sie QUELLE, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►.
6. Wählen Sie die Eingangsquelle aus.

AUFN. MOD	QUELLE (Optionen)	Bedeutung
MONO	INT MIK MONO (Voreinstellung)	Die Signale des linken und rechten eingebauten Mikrofons werden gemischt und in einer Monodatei aufgezeichnet.
	EXT IN 1	Der linke externe Eingangskanal wird in einer Monodatei aufgezeichnet.
STEREO	INT MIK STER (Voreinstellung)	Die Signale der eingebauten Mikrofone werden in einer Stereodatei aufgezeichnet.
	EXT IN 1/2	Beide externe Eingangskanäle werden in einer Stereodatei aufgezeichnet.
	EXT UNABH.	Beide Kanäle von EXT IN mit unterschiedlichen Pegeleinstellungen verwenden

7. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
Wenn unter AUFN. MOD die Einstellung STEREO gewählt ist, können Sie auch die MS-Dekodierung aktivieren.
8. Sofern Sie ein MS-Mikrofon nutzen, wählen Sie MS-DEK., und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder ►►.
Wählen Sie die Option EIN.
9. Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den Ordner auswählen, in dem die Aufnahmedateien gespeichert werden

Sie können den Ordner auswählen, in dem die Aufnahmedateien gespeichert werden. Aufnahmedateien werden immer im aktuell ausgewählten Ordner gespeichert. Einzelheiten dazu finden Sie unter AUSWÄHLEN im Abschnitt „Die Ordnerfunktionen nutzen“ auf Seite 35.

Wenn Sie keine Auswahl treffen, werden neue Aufnahmen im MUSIC-Ordner gespeichert.

Mit der Aufnahme beginnen

1. Drücken Sie die RECORD-Taste (●).

Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft (das RECORD-Lämpchen blinkt).



Monoaufnahme



Stereoaufnahme

Auf dem Display erscheinen der Name, das Format und die Abtastrate der Aufnahmedatei sowie die Eingangsquelle. Vergewissern Sie sich, dass diese Einstellungen korrekt sind, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

2. Starten Sie die Aufnahme, indem Sie erneut die RECORD-Taste drücken.



Monoaufnahme



Stereoaufnahme

Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet das RECORD-Lämpchen stetig, und auf dem Display erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

3. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die HOME-Taste (■), worauf der Recorder die Audiodatei erstellt.

Um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die RECORD-Taste.

Drücken Sie erneut auf RECORD, um die Aufnahme in derselben Datei fortzusetzen.

Wenn Sie nach dem Anhalten der Aufnahme die HOME-Taste drücken, wird die Aufnahme beendet und ebenfalls eine Datei mit dem bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Material erstellt.

Wichtig

Bei Aufnahmen mit einem Mikrofon können Geräusche auftreten, wenn sich das Mikrofon zu nahe am Wechselstromadapter befindet. Halten Sie entsprechend Abstand ein.

Dateinamen für Mono- und Stereoaufnahmen

TASCAM_0001.WAV

① ②

①: Frei wählbare Zeichenkombination (Einstellung TEXT auf der Seite DATE INAMEN)

②: Automatisch angehängte, aufsteigende Nummer

Zwei Aufnahmedateien mit unterschiedlichen Eingangspegeln gleichzeitig erstellen (Dual-Aufnahme)

Dieser Recorder kann zwei Aufnahmedateien vom gleichen Eingangssignal erstellen (Dual-Aufnahme). Diese Möglichkeit kann etwa bei Mikrofonaufnahmen hilfreich sein: Zeichnen Sie eine Datei mit guter Aussteuerung des Eingangspegels auf, während Sie für die zweite Aufnahmedatei zur Sicherheit eine etwas niedrigere PegelEinstellung wählen, um Übersteuerung zu vermeiden. Dabei werden beide Aufnahmen als separate Dateien aufgezeichnet.

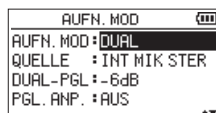
Stellen Sie den Eingangspegel für die normale Aufnahme wie gewohnt ein (siehe „Eine Eingangsquelle anschließen und den Eingang konfigurieren“ auf Seite 20 und „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 22). Den Eingangspegel für die zweite Aufnahmedatei legen Sie anschließend relativ zum Eingangspegel der normalen Aufnahme fest. Die Einstellung nehmen Sie im Menü unter DUAL-PGL vor.

Anmerkung

- *Dual-Aufnahme und Overdub-Aufnahme sind nicht gleichzeitig möglich.*
- *Im Dual-Aufnahme-Modus können Sie das Signal nicht zusammen mit dem angewendeten Effekt aufzeichnen. Sie können den Effekt jedoch für das Abhören nutzen.*

Einstellungen für die Dual-Aufnahme vornehmen

1. Drücken Sie die REC MODE-Taste.
Die Seite AUFN. MOD erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag AUFN. MOD, und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►I.
3. Wählen Sie die Option DUAL.



4. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀I, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
5. Wählen Sie QUELLE, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►I.
6. Wählen Sie die Eingangsquelle aus.

QUELLE	Bedeutung
INT MIK STER (Voreinstellung)	Stereoaufnahme mit dem eingebauten Mikrofon
INT MIK MONO	Die Signale des linken und rechten eingebauten Mikrofons werden gemischt und in einer Mono-datei aufgezeichnet.
EXT IN 1	Monoaufnahme mit externen Mikrofonen oder von einem externen Audiogerät (nur der linke Kanal wird aufgezeichnet)
EXT IN 1/2	Stereoaufnahme mit externen Mikrofonen oder von einem externen Audiogerät
EXT UNABH.	Beide Kanäle von EXT IN mit unterschiedlichen PegelEinstellungen verwenden

7. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀I, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
8. Wählen Sie den Eintrag DUAL-PGL, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►I.

9. Wählen Sie die Eingangspegeldifferenz für die zweite Aufnahmedatei aus.
Einstellbereich: -6dB (Voreinstellung) bis -12dB
10. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀I, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
11. Wählen Sie PGL. ANP, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►I.
12. Wählen Sie eine Option für die automatische Pegel-anpassung für die zweite Aufnahmedatei aus.

PGL.ANP	Bedeutung
AUS (Voreinstellung)	Keine Pegelanpassung
SP. ABSENKUNG (automatische Pegelabsenkung)	Beim Eintreffen zu hoher Signalanteile wird der Eingangspegel automatisch auf ein geeignetes Maß reduziert. Diese Funktion vereinfacht die Aussteuerung bei stark schwankenden Pegeln. Sie können den Eingangspegel aber nach wie vor manuell anheben.
AUTO-PGL (automatische Aussteuerung)	Der Eingangspegel wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch abgesenkt beziehungsweise angehoben. Diese Einstellung ist hilfreich bei der Aufzeichnung von Konferenzen. Hier ist es nicht möglich, den Eingangspegel manuell anzupassen.
LIMITER	Diese Einstellung hilft dabei, Verzerrungen durch plötzlich eintreffende hohe Signalanteile zu verhindern. Diese Einstellung ist für die Aufnahme von Livemusik oder anderen Ereignissen mit hohen Lautstärkeschwankungen geeignet. Während der Aufnahme lässt sich der Eingangspegel weiterhin manuell anpassen.

13. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀I, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
14. Sofern Sie ein MS-Mikrofon nutzen, wählen Sie MS-DEK., und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►I.
15. Wählen Sie EIN (Voreinstellung: AUS).
16. Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzu-kehren.

Die Dual-Aufnahme starten

Um nun mit der Dual-Aufnahme zu beginnen, drücken Sie die RECORD-Taste (●).

Während der Dual-Aufnahme nimmt das Display folgendes Aussehen an:



Auf der Aufnahmeseite stellt die obere Pegelanzeige den Eingangspegel der ersten Aufnahmedatei und die untere Pegelanzeige den Eingangspegel der zweiten Aufnahmedatei dar.

4 – Aufnehmen

Dateinamen bei einer Dual-Aufnahme

Bei der Dual-Aufnahme entstehen zur gleichen Zeit zwei Aufnahmedateien. Der Name der zweiten Datei wird automatisch um die Zeichenfolge „DXX“ erweitert. Dabei steht „XX“ für den unter DUAL-PGL ausgewählten Wert der Pegelabsenkung.

TASCAM_0002S12.WAV

① ② ③④

TASCAM_0002S34D12.WAV

① ② ③④ ⑤

- ①: Frei wählbare Zeichenkombination (Einstellung TEXT auf der Seite DATE INAMEN)
- ②: Automatisch angehängte, aufsteigende Nummer
- ③: „S“ steht für „Source“, hierbei handelt es sich um die normale Aufnahme.
- ④: Zugewiesene Spuren („12“: Spuren 1/2, „34“: Spuren 3/4)
- ⑤: Pegelabsenkung der zweiten Aufnahme (bei einer Absenkung um 6 dB würde hier „D06“ stehen, bei 10 dB „D10“)

Wichtig

- Um die Dual-Aufnahme sinnvoll nutzen zu können, sollte der Eingangspegel höher sein als –24 dB.
- Die Einstellung DUAL-PGL kann nur dann geändert werden, wenn für PGL.ANP. eine andere Einstellung als SP.ABSENKUNG oder AUTO-PGL gewählt ist.

Eine Drei- oder Vierspuraufnahme erstellen

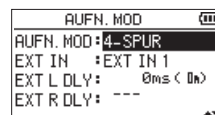
Sie können mit den eingebauten Mikrofonen und einem oder zwei weiteren Mikrofonen oder einer anderen externen Audioquelle Aufnahmen mit drei oder vier Spuren erstellen.

Die Aufnahmen werden als zwei Stereodateien gespeichert (Spuren 1/2 und Spuren 3/4).

Wenn die externen Mikrofone einen anderen Abstand zur Schallquelle haben als die eingebauten Mikrofone, können Sie den linken und rechten Kanal des Zusatzeingangs **EXT IN** gegenüber den eingebauten Mikrofonen zeitlich verzögern, um den Laufzeitunterschied zu kompensieren.

Einstellungen für die Aufnahmekanäle 3 und 4 vornehmen

1. Drücken Sie die REC MODE-Taste.
Die Seite AUFN. MOD erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag AUFN. MOD, und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.
3. Wählen Sie die Option 4-SPUR.

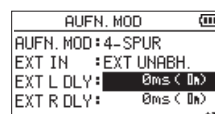


4. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
5. Wählen Sie die Eingangsquelle aus.

Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
EXT IN 1 (Voreinstellung)	Nur den linken Kanal von EXT IN verwenden
EXT UNABH.	Beide Kanäle von EXT IN mit unterschiedlichen PegelEinstellungen verwenden
EXT IN 1/2	Beide Kanäle von EXT IN als Stereopaar verwenden

Anmerkung

- Wenn unter **EXT IN** die Option **EXT IN 1** gewählt ist, werden zwei Stereodateien erzeugt, wobei jedoch der rechte Kanal der zweiten Datei stumm ist.
 - Wenn unter **EXT IN** die Option **EXT IN 1** gewählt ist und Sie den linken Kanal von **EXT IN** in der Mitte des Stereopanoramas hören wollen, drücken Sie die MIXER-Taste und stellen Sie den Panoramaregler von Kanal 3 (CH3 PAN) auf C (Mitte).
 - Wenn unter **EXT IN** die Option **EXT IN 1** gewählt ist, stehen während der Aufnahme keine Effekte zur Verfügung.
6. Drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
 7. Wählen Sie EXT L DLY, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►.



8. Wählen Sie eine Verzögerungszeit für den linken Kanal aus.
Einstellbereich: –150ms (51n) bis 0ms (0n) (Voreinstellung) bis +150ms (51n)

9. Drücken Sie die Sprungtaste links \lll , um einen weiteren Menüeintrag auszuwählen.
10. Wählen Sie EHT R DLY, und drücken Sie ENTER/MARK oder \ggg .
11. Wählen Sie eine Verzögerungszeit für den rechten Kanal aus.
12. Drücken Sie die Sprungtaste links \lll , um einen weiteren Menüeintrag auszuwählen.
13. Sofern Sie eine MS-Mikrofonkonfiguration nutzen, wählen Sie MS-DEK., und drücken Sie ENTER/MARK oder \ggg .
14. Wählen Sie EIN, um die MS-Dekodierung einzuschalten.
15. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die HOME-Taste (■), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Drei- oder Vierspuraufnahme starten

1. Drücken Sie die RECORD-Taste (●).

Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft (das RECORD-Lämpchen blinkt).



Auf dem Display können Sie nun noch einmal Einstellungen wie das Dateiformat und die Abtastrate (ganz oben) sowie die Eingangsquellen (links neben den Pegelanzeigen) und den Projektnamen der Aufnahme (ganz unten) überprüfen.

2. Um nun mit der Aufnahme zu beginnen, drücken Sie erneut die RECORD-Taste.



Dateinamen für Vierspuraufnahmen

Bei der Vierspuraufnahme entstehen zur gleichen Zeit zwei Stereo-Aufnahmedateien.

Dabei wird das Signal des eingebauten Mikrofons (Spuren 1/2) in einer Datei und das Signal der externen Quelle (Spuren 3/4) in der anderen Datei aufgezeichnet.

TASCAM_0002S12.WAV

① ② ③ ④

TASCAM_0002S34.WAV

① ② ③ ④

- ①: Frei wählbare Zeichenkombination (Einstellung TEXT auf der Seite DATE NAMEN)
- ②: Automatisch angehängte, aufsteigende Nummer
- ③: „S“ steht für „Source“ und bezeichnet die Quelle der Aufnahme.
- ④: Zugewiesene Spuren („12“: Spuren 1/2, „34“: Spuren 3/4)

Eine Overdub-Aufnahme erstellen

Mithilfe der Overdub-Funktion können Sie ein Eingangssignal mit dem Wiedergabesignal mischen und entweder das kombinierte Signal oder nur das Eingangssignal in einer neuen Datei aufzeichnen.

Wichtig

- Während der Overdub-Aufnahme können Sie folgende Funktionen nicht nutzen:
 - vorgezogene Aufnahme, Auto-Aufnahme und Dual-Aufnahme,
 - neue Aufnahmedatei von Hand erstellen,
 - auf Pause schalten (die RECORD-Taste ist gesperrt),
 - MS-Dekoder.
- Das Aufnahmeformat und die Abtastrate einer Overdub-Aufnahme entsprechen unabhängig von den Einstellungen immer denen der Wiedergabedatei.
- Wenn es sich bei den Wiedergabedateien um zwei 96-kHz-WAV- oder -BWF-Dateien oder um MP3-Dateien handelt, kann die Einstellung MIX nicht genutzt werden. Mischen Sie die beiden Dateien zu einer Datei zusammen und führen Sie die Overdub-Aufnahme mit dieser Datei aus (siehe „Abmischen“ auf Seite 45).

Wenn Sie in diesem Fall die RECORD-Taste drücken, erscheint ein „X“ neben dem Dateinamen und es erscheint eine Fehlermeldung.



- Wenn es sich bei der Wiedergabedatei um eine Monodatei handelt, wird die Aufnahmedatei ebenfalls mono sein. Außerdem kann in diesem Fall der Modus SEPARAT nicht genutzt werden. Wählen Sie stattdessen den Modus MIX.

4 – Aufnehmen

Einstellungen für die Overdub-Aufnahme vornehmen

1. Drücken Sie die **REC MODE**-Taste.
Die Seite **AUFN. MOD** erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUFN. MOD**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
3. Wählen Sie die Option **OVERDUB**.



4. Drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
5. Wählen Sie **DUB-MOD.**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.
6. Wählen Sie einen Modus aus.

DUB-MOD. Bedeutung

MIX	Das Wiedergabesignal der Dateien auf den Spuren 1/2 und 3/4 wird mit dem Eingangssignal gemischt und als neue Datei aufgezeichnet. Die Wiedergabedateien bleiben unverändert.
SEPARAT (Voreinstellung)	Die Datei auf den Spuren 1/2 wird wiedergegeben, und das Eingangssignal wird als neue Datei auf den Spuren 3/4 aufgezeichnet. Das Wiedergabesignal der Spuren 1/2 wird nicht mit aufgezeichnet. Die Wiedergabedatei bleibt unverändert.

Anmerkung

Da eine Aufnahme im Modus **SEPARAT** das Wiedergabesignal nicht einschließt, können Sie die Overdub-Aufnahme so oft wiederholen, wie Sie wollen. Hören Sie sich die Aufnahmen anschließend an und wählen Sie die beste darunter aus.

7. Drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
8. Wählen Sie **QUELLE**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.
9. Wählen Sie die Eingangsquelle aus.

QUELLE	Bedeutung
INT. MIK (Voreinstellung)	Aufnahme mit dem eingebauten Mikrofon
EXT. IN 1	Aufnahme des linken Kanals (L) einer Quelle am externen Eingang. Beim Erstellen einer Stereoaufnahme im MIX -Modus wird das Signal auf beiden Spuren (L/R) aufgezeichnet.
EXT. IN 1/2	Aufnahme beider Kanäle (L/R) einer Quelle am externen Eingang. Beim Erstellen einer Monoaufnahme wird nur der linke Kanal (L) aufgezeichnet.
EXT. UNABH.	Beide Kanäle von EXT. IN mit unterschiedlichen Pegeleinstellungen verwenden

10. Drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
11. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

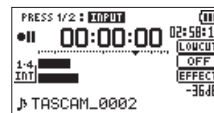
Eine Wiedergabedatei für eine Overdub-Aufnahme auswählen

Benutzen Sie die Sprungtasten **◀◀/▶▶** und den Dateimanager, um die Wiedergabedatei für die Overdub-Aufnahme auszuwählen.

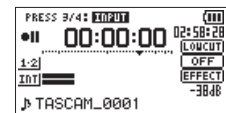
Einzelheiten zum Auswählen von Dateien mithilfe des Dateimanagers finden Sie im Kapitel „5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 34.

Die Overdub-Aufnahme starten

1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste (●), um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.



MIX-Modus



SEPARAT-Modus

Im Modus **MIX** können Sie die Taste **1/2 (SOLO)** nutzen, um das Eingangssignal stummzuschalten.

Wenn im Modus **SEPARAT** eine Vierspuraufnahme wiedergegeben wird, drücken Sie die Taste **3/4 (SOLO)**, um zwischen dem Eingangssignal und dem Wiedergabesignal umzuschalten. Wird nur eine Stereodatei wiedergegeben, schalten Sie damit das Eingangssignal stumm.

2. Um nun mit der Overdub-Aufnahme zu beginnen, drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste.



MIX-Modus



SEPARAT-Modus

Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet das **RECORD**-Lämpchen konstant, und auf dem Display erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

Wenn die ausgewählte Datei nicht wiedergegeben werden kann (weil es sich nicht um eine Audiodatei handelt), erscheint die folgende Fehlermeldung:



3. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **HOME**-Taste (■).

Dateinamen für Overdub-Aufnahmen

Bei der Overdub-Aufnahme werden die Dateien je nach Modus unterschiedlich benannt.

■ SEPARAT-Modus

- Wiedergabedatei

TASCAM_0004S12.WAV

Datei A: ① ② ③ ④

- Neu aufgezeichnete Datei (enthält nur das aufgenommene Eingangssignal)

TASCAM_0004S34.WAV

Datei B: ① ② ③ ④

- Wenn Sie die Aufnahme mit Datei A noch einmal ausführen, wird Datei B wie unten gezeigt (Datei C) umbenannt, und die neue Datei erhält den Dateinamen von Datei B.

Datei C: TASCAM_0004V34t1.WAV
 ① ② ③ ④ ⑥

- Führen Sie die Aufnahme ein weiteres Mal mit derselben Wiedergabedatei (Datei A) aus, so wird die vorhandene Datei B wie unten gezeigt (Datei D) umbenannt (die letzte Ziffer wird um eins erhöht). Die neue Datei erhält wiederum den Dateinamen von Datei B.

Datei D: TASCAM_0004V34t2.WAV
 ① ② ③ ④ ⑥

MIX-Modus

- Wiedergabedatei

Datei A: TASCAM_0004S12.WAV
 ① ② ③ ④

- Neu aufgezeichnete Datei (enthält das Wiedergabesignal von Datei A und das aufgenommene Eingangssignal)

Datei E: TASCAM_0005S12.WAV
 ① ② ③ ④

- Wenn Sie die Aufnahme mit Datei A noch einmal ausführen, wird die neue Aufnahmedatei folgendermaßen benannt:

Datei F: TASCAM_0006S12.WAV
 ① ② ③ ④

- In diesem Modus wird bei jeder weiteren Aufnahme mit derselben Wiedergabedatei die Zahl unter ② im Dateinamen um eins erhöht.
 - ①: Frei wählbare Zeichenkombination (Einstellung TEXT auf der Seite DATEINAMEN)
 - ②: Automatisch angehängte, aufsteigende Nummer
 - ③: „S“ steht für Quelldatei, „V“ für virtuelle Datei
 - ④: Zugewiesene Spuren („12“: Spuren 1/2, „34“: Spuren 3/4)
 - ⑥: Laufende Nummer der virtuellen Datei

Anmerkung

- Bei der Overdub-Aufnahme im Modus SEPARAT wird dem Namen der Wiedergabedatei die fortlaufende Nummer der Aufnahmedatei sowie der Zusatz „S12“ angehängt.
- Falls die Datei schreibgeschützt ist, weil sie von einer anderen Quelle stammt, heben Sie den Schreibschutz beispielsweise auf einem Computer auf.

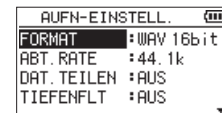
Wichtig

Wenn Sie eine Overdub-Aufnahme im Modus SEPARAT auf eine Datei anwenden, die mit dem DR-40 als Dual-Aufnahme erstellt wurde, ändert sich der Dateiname. Dadurch behandelt der Recorder die Datei anschließend nicht mehr als Dual-Aufnahme. (Siehe „Audiodateien einer Dual-Aufnahme wiedergeben“ auf Seite 41.)

Auto-Aufnahme

In dieser Betriebsart reagiert der Recorder auf Veränderungen des Eingangspegels und kann so Aufnahmen starten und unterbrechen oder auch Marken setzen und neue Dateien erstellen.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag **AUFN-EINSTELL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die **Sprungtaste rechts** ►►I.
Die Seite **AUFN-EINSTELL.** erscheint.



3. Wählen Sie **MODUS**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder ►►I.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:



AUS (Voreinstellung): Deaktiviert

NEUE DAT.: Die Aufnahme startet und stoppt automatisch

MARKEN: Während der Aufnahme werden automatisch Marken gesetzt.

5. Drücken Sie die **Sprungtaste links** I◀◀, um wieder in die linke Spalte zu gelangen.
6. Wählen Sie **PEGEL**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder ►►I.



7. Wählen Sie den **Pegel**, bei dessen Überschreiten die Aufnahme starten soll.

Folgende Werte stehen zur Auswahl:

-6dB, -12dB (Voreinstellung), -24dB, -48dB

8. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

9. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Sobald der Pegel des Eingangssignals die **PEGEL**-Schwelle überschreitet, startet automatisch die Aufnahme.

Was weiterhin geschieht, hängt von der unter **MODE** gewählten Option ab.

- **NEUE DAT.:** Wenn das Eingangssignal den unter **PEGEL** eingestellten Schwellwert fünf Sekunden lang unterschreitet, schaltet der Recorder auf Aufnahme-pause. Sobald die Schwelle erneut überschritten wird, setzt er die Aufnahme in einer neuen Datei fort.
- **MARKEN:** Wenn das Eingangssignal den unter **PEGEL** eingestellten Schwellwert fünf Sekunden lang unterschreitet, setzt der Recorder eine Marke, sobald die Schwelle wieder überschritten wird.

10. Um die Auto-Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Tipp

Wenn Sie diese Funktion mit der vorgezogenen Aufnahme (VGZ. AUFN) kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen.

4 – Aufnehmen

Wichtig

- Bei aktivierter Auto-Aufnahme kann die Selbstauslöser-Funktion nicht genutzt werden, es sei denn, Sie führen eine Overdub-Aufnahme aus.
- Während der Overdub-Aufnahme haben die Auto-Aufnahmefunktionen keine Auswirkung.

Die Aufnahme ohne Unterbrechung mit einer neuen Datei fortsetzen

Sie können eine laufende Aufnahme automatisch oder von Hand teilen, um so mit einer neuen Aufnahmedatei fortzufahren.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)

Sie können während der Aufnahme jederzeit selbst eine neue Audiodatei erstellen. Die laufende Aufnahme wird mit dieser neuen Datei fortgesetzt.

Drücken Sie dazu während der Aufnahme die Sprungtaste rechts ►►.

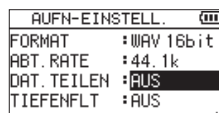
Anmerkung

- Neu erstellte Dateien werden automatisch aufsteigend nummeriert, wobei die Nummer dem jeweiligen Projektnamen angehängt wird.
- Wenn die Zahl von 5000 Dateien und Ordnern erreicht ist, kann keine neue Datei mehr erstellt werden.
- Dateien mit einer Dauer von weniger als zwei Sekunden können nicht erstellt werden. Bei einer Abtastrate von 96 kHz können keine Dateien erstellt werden, die kürzer sind als vier Sekunden.
- Wenn der Name einer neu erstellten Datei bereits vorhanden ist, wird die angehängte Nummer so lange erhöht, bis sich ein eindeutiger Name ergibt.
- Während der Overdub-Aufnahme kann keine neue Datei erstellt werden.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch nach einer vorgegebenen Zeit)

Sie können den Recorder veranlassen, eine Aufnahme automatisch mit einer neuen Datei fortzusetzen, sobald eine zuvor festgelegte Zeitspanne verstrichen ist. Die Aufnahme wird hierdurch nicht unterbrochen. Um die Zeitspanne einzustellen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

1. Drücken Sie die MENU-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag AUFN-EINSTELL., und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste oder die ►►-Taste.
Die Seite AUFN-EINSTELL. erscheint.
3. Wählen Sie DAT. TEILEN, und drücken Sie ENTER/MARK oder ►►.



4. Wählen Sie eine Zeitspanne aus.
Auswahlmöglichkeiten: AUS (Funktion ausgeschaltet, Voreinstellung), 5Min, 10Min, 15Min, 30Min, 60Min

5. Drücken Sie die HOME-Taste (■), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Wenn die Zahl von 5000 Ordnern und Dateien erreicht ist, kann keine neue Datei mehr erstellt werden.

Anmerkung

Je nach gewähltem Dateiformat variiert die Aufnahmezeit bei gleicher Dateigröße.

Mit Marken arbeiten

Nutzen Sie Marken, um schnell bestimmte Positionen innerhalb von Dateien aufzusuchen, beispielsweise den Refrain in Songtiteln.

Marken manuell setzen

Sie können beliebige Positionen der Aufnahme mit selbst gesetzten Marken kennzeichnen.

Um während der Aufnahme manuell eine Marke zu setzen, drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



Anmerkung

- Marken erhalten eine Nummer zwischen 01 und 99 und werden zusammen mit der Aufnahmedatei gespeichert. Eine Datei kann maximal 99 Marken enthalten.
- Der Recorder ist mit dem Broadcast-Wave-Format (BWF) kompatibel. Daher werden während der Aufnahme hinzugefügte Marken in der Audiodatei gespeichert. Die so gespeicherten Marken stehen zur Verfügung, wenn Sie die Datei beispielsweise mit einer BWF-fähigen Computeranwendung wiedergeben.
- Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen, könnte das beim Drücken der Taste entstehende Geräusch mit aufgezeichnet werden. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie eine Fernbedienung für das Setzen von Marken.

Marken während der Aufnahme automatisch setzen

Der Recorder ist in der Lage, während der Aufnahme automatisch Marken zu setzen, um beispielsweise den Beginn eines neuen Titels zu kennzeichnen.

Wählen Sie dazu auf der Seite AUFN-EINSTELL. im Bereich AUTO-AUFN unter MODUS die Einstellung MARKEN.



Siehe „Auto-Aufnahme“ auf Seite 29.

Marken aufsuchen

Die Marken einer Datei können Sie jederzeit bei gestopptem Audiotransport oder während der Wiedergabe aufsuchen.

Um Marken aufzusuchen, halten Sie während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport die **ENTER/MARK**-Taste gedrückt und drücken dann zusätzlich eine der Sprungtasten **◀◀** oder **▶▶**.

Anmerkung

Die Marken in einer anderen als der aktuellen Datei können Sie nicht ansteuern.

Das Tiefenfilter nutzen

Das Tiefenfilter kann neben seinem eigentlichen Zweck auch verwendet werden, um störende Windgeräusche von Klimageräten oder Projektoren zu unterdrücken.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUFN-EINSTELL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
Die Seite **AUFN-EINSTELL.** erscheint.
3. Wählen Sie **TIEFENFLT**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.

AUFN-EINSTELL.	
FORMAT	:WAV 16bit
ABT. RATE	:44.1k
DAT. TEILEN	:AUS
TIEFENFLT	:AUS

4. Wählen Sie die gewünschte Grenzfrequenz des Tiefenfilters für das eingebaute Mikrofon.
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
AUS (Voreinstellung), 40Hz, 80Hz, 120Hz

Wichtig

- Das Tiefenfilter kann nicht mit externen Quellen genutzt werden.
- Verwenden Sie zum Abhören einen Kopfhörer, wenn Sie über Mikrofon aufnehmen. Wenn Sie zum Abhören Lautsprecher einsetzen, wird unter Umständen das Signal der Lautsprecher mit aufgenommen, was die Aufnahmequalität beeinträchtigen oder Rückkopplungen verursachen kann.

Anmerkung

Die Einstellung **TIEFENFLT** können Sie auch während der Aufnahme und Aufnahmebereitschaft ändern.

Tipp

Wenden Sie bei Bedarf die eingebauten Effekte auf die Eingangsquelle an. Näheres hierzu siehe Kapitel „8 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 46.

Vorgezogene Aufnahme

Bei der vorgezogenen Aufnahme werden bereits während der Aufnahmebereitschaft laufend bis zu zwei Sekunden des Eingangssignals aufgezeichnet und der Aufnahme hinzugefügt, sobald Sie diese mit der **RECORD**-Taste starten.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUFN-EINSTELL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
3. Wählen Sie **VGZ. AUFN**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.
4. Wählen Sie die Option **EIN**.
(Voreinstellung: **AUS**, deaktiviert)

AUFN-EINSTELL.	
ABT. RATE	:44.1k
DAT. TEILEN	:AUS
TIEFENFLT	:AUS
VGZ. AUFN	:AUS

5. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Tipp

Wenn Sie diese Funktion mit der automatischen Aufnahme kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen.

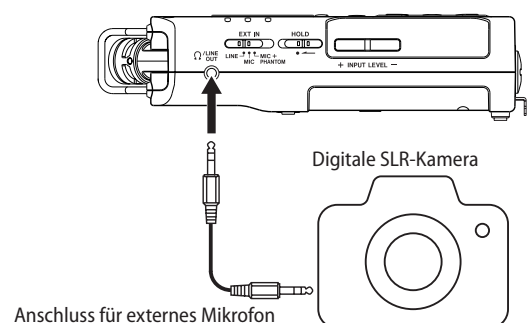
Anmerkung

- Solange sich der Recorder noch keine zwei Sekunden in Aufnahmebereitschaft befunden hat, ist das mit der vorgezogenen Aufnahme aufgezeichnete Material natürlich entsprechend kürzer.
- Die vorgezogene Aufnahme können Sie nicht zusammen mit der Overdub-Aufnahme nutzen.

Das automatische Klappensignal nutzen

Mit der Funktion **KLAPP. SIG** können Sie den Recorder am Anfang und Ende einer Aufnahme automatisch einen Signalton aufzeichnen lassen.

Verbinden Sie beispielsweise die **Ω/LINE OUT**-Buchse auf der linken Geräteseite mit dem Mikrofoneingang einer Videokamera oder einer Digitalkamera, die Videos aufzeichnen kann. Auf diese Weise können Sie das Klappensignal auf beiden Geräten aufzeichnen, was das spätere Synchronisieren des Audio- und Videomaterials mithilfe einer entsprechenden Videoschnitt-Software erleichtert.



4 – Aufnehmen

Das automatische Klappensignal konfigurieren

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUFN-EINSTELL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►**.
Die Seite **AUFN-EINSTELL.** erscheint.
3. Wählen Sie **KLAPP. SIG**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**.
4. Wählen Sie, an welcher Stelle das Klappensignal eingefügt werden soll.
Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Voreinstellung), **ANFANG** (nur am Anfang der Aufnahme), **ANF+ENDE** (am Anfang und am Ende der Aufnahme)



5. Drücken Sie die **HOME**-Taste (■), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn die Funktion **KLAPP.SIG** aktiviert ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **⏏**.

Wichtig

Wenn die Aufnahme durch die Funktion **AUTO-AUFN** anhält, zeichnet der Recorder beim Stoppen kein Klappensignal auf.

Die Länge des Klappensignals festlegen

Sie können die Länge des Signaltons festlegen.

1. Wählen Sie auf der Seite **AUFN-EINSTELL.** den Eintrag **KLP. LÄNGE**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**.
2. Wählen Sie die Länge des Signaltons aus.
Auswahlmöglichkeiten:
0.5Sek., **1Sek.** (Voreinstellung), **2Sek.**, **3Sek.**



3. Drücken Sie die **HOME**-Taste (■), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Lautstärke des Signaltons festlegen

Sie können die Lautstärke des Signaltons festlegen.

1. Wählen Sie auf der Seite **AUFN-EINSTELL.** den Eintrag **KLP. PEGEL**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**.
2. Wählen Sie einen der folgenden Pegelwerte.
Auswahlmöglichkeiten:
-12dB, **-18dB** (Voreinstellung), **-24dB**, **-30dB**, **-36dB**



3. Drücken Sie die **HOME**-Taste (■), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Verzögerte Aufnahme (Selbstausslöser-Funktion)

Wie mit dem Selbstausslöser einer Kamera ist es bei diesem Recorder möglich, die Aufnahme erst einige Sekunden nach dem Drücken der Aufnahmetaste starten zu lassen.

1. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport oder während der Wiedergabe die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
2. Drücken Sie die **PB CONT**-Taste.

Das Selbstausslöser-Symbol (⏏) erscheint auf dem Display. Die Verzögerungszeit wird neben dem Symbol angezeigt.

Mit jedem weiteren Drücken der **PB CONT**-Taste wechselt die Verzögerungszeit zwischen den folgenden Werten:

AUS (Voreinstellung), **5S** (5 Sekunden), **10S** (10 Sekunden), **AUS**, usw.



3. Drücken Sie die **RECORD**-Taste (●) oder die **PLAY**-Taste (►).
Die Aufnahme startet nach Ablauf der gewählten Zeit.

Anmerkung

- Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie bereits aufgenommen und die Aufnahme angehalten haben (Aufnahmepause).
- Die Selbstausslöser-Funktion ist bei eingeschalteter Auto-Aufnahme (**AUTO-AUFN**) nicht verfügbar.

Solo-Funktion (Vorhören)

Halten Sie die Taste **1/2 (SOLO)** oder **3/4 (SOLO)** länger gedrückt, um das Vorhören der entsprechenden Spuren zu aktivieren.

Sie können diese Möglichkeit bei Vierspuraufnahmen oder in anderen Situationen mit mehreren Eingangssignalen nutzen, um nur einen der Eingänge abzuhören.

Den Status der Vorhörfunktion erkennen Sie anhand der Symbole für die Eingangsquellen.

Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmeformat

Die Tabelle zeigt die maximale Aufnahmezeit in Stunden und Minuten, die auf Karten verschiedener Speicherkapazitäten im jeweiligen Aufnahmeformat zur Verfügung steht.

Dateiformat der Aufnahme			Speicherkapazität der SD-/SDHC-/SDXC-Karte (Stunden:Minuten)			
			1 GB	2 GB	4 GB	8 GB
WAV/BWF (Stereo)	16 Bit	44,1 kHz	1:41	3:22	6:44	13:28
		48 kHz	1:33	3:06	6:12	12:24
		96 kHz	0:46	1:33	3:06	6:12
	24 Bit	44,1 kHz	1:07	2:15	4:30	9:00
		48 kHz	1:02	2:04	4:08	8:16
		96 kHz	0:31	1:02	2:04	4:08
MP3 (Stereo/ Mono)	32 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	74:32	149:04	298:08	596:16
	64 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	37:16	72:32	149:04	298:08
	96 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	24:50	49:40	99:20	198:40
	128 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	18:38	37:16	74:32	149:04
	192 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	12:25	24:50	49:40	99:20
	256 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	9:19	18:37	37:16	74:32
	320 kbit/s	44,1 kHz / 48 kHz	7:27	14:54	29:48	59:36

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.
- Sobald eine Aufnahme eine Dauer von 24 Stunden überschreitet, erstellt der Recorder eine neue Datei und setzt die Aufnahme mit dieser Datei unterbrechungsfrei fort.
- Bei der Aufnahme von Mono-WAV-Dateien verdoppelt sich der jeweilige Wert in der Tabelle.
- Bei der Zweifach- und Vierspuraufnahme im WAV/BWF-Format halbiert sich der jeweilige Wert ungefähr.

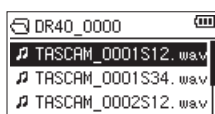
5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Der Dateimanager ermöglicht Ihnen, den Inhalt des MUSIC-Ordnerns anzuzeigen. Er enthält alle Audiodateien, die auf der SD-Karte gespeichert sind. Daneben können Sie auf dieser Seite ausgewählte Dateien wiedergeben und löschen, Unterordner erstellen, Dateien der Wiedergabeliste hinzufügen usw. (Siehe „Die Wiedergabeliste nutzen“ auf Seite 37.)

Tipp

Wenn Sie den DR-40 mittels des USB-Kabels mit einem Computer verbinden oder die Speicherkarte in einen angeschlossenen Kartenleser einlegen, können Sie auf den MUSIC-Ordner wie auf ein gewöhnliches Laufwerk zugreifen, das heißt, Sie können die Ordnerstruktur ändern, Dateien löschen oder umbenennen usw. Zudem können Sie Dateinamen direkt vom Computer aus bearbeiten.

1. Um den Dateimanager anzuzeigen, rufen Sie zunächst mit der **MENU**-Taste das Menü auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **Dateimanager**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►I**.



Auf dem Display wird nun der Inhalt des aktuellen Ordners angezeigt (also des Ordners, in dem sich die aktuell ausgewählte Datei befindet).

So nutzen Sie den Dateimanager

Im Dateimanager werden Ordner und Dateien ähnlich wie auf einem Computer in einer hierarchischen Struktur dargestellt. Auf dem DR-40 beträgt die maximale Verzeichnistiefe jedoch 2.

- Um Dateien und Ordner auszuwählen, verwenden Sie die Tasten **+/-**.
- Nachdem Sie einen Ordner markiert haben, drücken Sie die **►►I**-Taste, um dessen Inhalt anzuzeigen.
- Um den aktuellen Ordner zu schließen und in der Ordnerstruktur eine Ebene nach oben zu gehen, drücken Sie die Sprungtaste links **I◀◀**.
- Rufen Sie dann mit der **QUICK**-Taste das Einblendmenü auf.
- Wenn Sie eine Datei markiert haben, drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►I**, um zur Hauptseite zurückzukehren und die Datei wiederzugeben. Der Ordner, in dem sich die Datei befindet, wird zum aktuellen Ordner. Das heißt, neue Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert. Wenn Sie als Wiedergabebereich **ORDNER** gewählt haben, wird dieser Ordner zum neuen Wiedergabebereich.
- Wenn Sie einen Ordner markiert haben, drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren. Die erste Datei in diesem Ordner (die oberste in der Dateiliste) wird wiedergegeben. Der Ordner, in dem sich die Datei befindet, wird zum aktuellen Ordner. Das heißt, alle neuen Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert. Unabhängig von der zuvor gewählten Einstellung wird als Wiedergabebereich **ORDNER** gewählt, und dieser Ordner wird zum neuen Wiedergabebereich.

Symbole des Dateimanagers

Die im Dateimanager angezeigten Symbole haben die folgende Bedeutung.

📁 Stammverzeichnis (MUSIC-Ordner)

Der MUSIC-Ordner ist der oberste Ordner in der Ordnerstruktur des Dateimanagers (das Stammverzeichnis).

🎵 Audiodatei

Dieses Symbol erscheint vor den Namen von Audiodateien.

⊕ Pluszeichen

Ein Ordnersymbol mit Pluszeichen weist darauf hin, dass der Ordner Unterordner enthält.

□ Normaler Ordner

Ein gewöhnlicher Ordner ohne Unterordner.

📂 Geöffneter Ordner

Der Inhalt des mit diesem Symbol gekennzeichneten Ordners wird derzeit auf dem Display angezeigt.

Die Dateifunktionen nutzen

1. Wählen Sie im Dateimanager die gewünschte Audiodatei aus, und drücken Sie die **QUICK**-Taste, um das unten gezeigte Einblendmenü zu öffnen.



2. Markieren Sie mit den Tasten **+/-** den gewünschten Befehl, und bestätigen Sie mit der **ENTER/MARK**-Taste.

INFO: Zeigt Informationen zur ausgewählten Datei an (Datum/Uhrzeit und Größe).



Drücken Sie noch einmal die **ENTER/MARK**-Taste oder die **HOME**-Taste, um zum Dateimanager zurückzukehren.

ZUR LISTE: Fügt die ausgewählte Datei der Wiedergabeliste hinzu. (Siehe „Die Wiedergabeliste nutzen“ auf Seite 37.)

TAUSCHEN: Tauscht zwei Aufnahmedateien, die in einer der folgenden Aufnahmearten erstellt wurden:

- Vierspuraufnahme: Sie können die mit dem eingebauten Mikrofon erstellte Aufnahmedatei (Spuren 1/2) mit der Aufnahmedatei tauschen, die mit externen Mikrofonen oder einem externen Audiogerät erstellt wurde (Spuren 3/4).
- Beispiel:
TASCAM_0002S12.WAV → TASCAM_0002S34.WAV
TASCAM_0002S34.WAV → TASCAM_0002S12.WAV
- Overdub-Aufnahme „SEPARAT“:

[1] Sie können die Wiedergabedatei und eine neu erstellte Aufnahmedatei tauschen.

Beispiel:

TASCAM_0004S12.WAV → TASCAM_0004S34.WAV

TASCAM_0004S34.WAV → TASCAM_0004S12.WAV

Das hier gezeigte Beispiel entspricht dem Tauschen von Datei A und Datei B in der Beschreibung auf Seite 28.

[2] Sie können eine neu erstellte Aufnahmedatei und eine auf ihr basierende virtuelle Aufnahme tauschen.

5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Beispiel:

TASCAM_0004S34.WAV → TASCAM_0004V34t1.WAV

TASCAM_0004V34t1.WAV → TASCAM_0004S34.WAV

Das hier gezeigte Beispiel entspricht dem Tauschen von Datei B und Datei C in der Beschreibung auf Seite 28. Weil Sie in diesem Beispiel die virtuelle Aufnahme beim Tauschen frei wählen können, ist es auch möglich die Dateien B und D in der Beschreibung auf Seite 28 zu tauschen.

Zwei virtuelle Aufnahmedateien lassen sich jedoch nicht tauschen (beispielsweise die Dateien C und D auf Seite 28).

DAT. LÖSCH: Löscht die ausgewählte Datei. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um die Datei zu löschen. Um abzubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

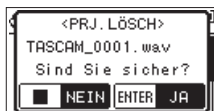


PRJ. LÖSCH: Löscht das Projekt, das die ausgewählte Datei enthält. Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

VORSICHT

Durch diesen Befehl werden sämtliche Dateien im gewählten Projekt gelöscht.

Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste für jedes zu löschende Projekt. Um Abzubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.



ABBRECHEN: Der Vorgang für die ausgewählte (markierte) Datei wird abgebrochen und das Einblendmenü geschlossen.

Tipp

*Sie können das Einblendmenü auch durch Drücken der **QUICK**-Taste schließen.*

Die Ordnerfunktionen nutzen

1. Wählen Sie im Dateimanager den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie die **QUICK**-Taste, um das unten gezeigte Einblendmenü zu öffnen.

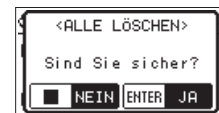


2. Markieren Sie mit den Tasten +/- den gewünschten Befehl, und bestätigen Sie mit der **ENTER/MARK**-Taste.

AUSWÄHLEN: Mit diesem Befehl kehren Sie zur Hauptseite zurück, wobei die erste Datei des markierten Ordners zur aktuellen Datei wird. Unabhängig von der zuvor gewählten Einstellung wird als Wiedergabebereich **ORDNER** gewählt, und dieser Ordner wird zum neuen Wiedergabebereich. Nachfolgende Aufnahmen werden in diesem Ordner erstellt.

ALLE LÖSCH: Löscht alle Dateien im ausgewählten Ordner. Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um die Dateien zu löschen. Um abzubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.



Wichtig

Schreibgeschützte Dateien und solche, die vom DR-40 nicht erkannt werden, können nicht gelöscht werden.

ABBRECHEN: Der Vorgang für die ausgewählte (markierte) Datei wird abgebrochen und das Einblendmenü geschlossen.

Tipp

*Sie können das Einblendmenü auch durch Drücken der **QUICK**-Taste schließen.*

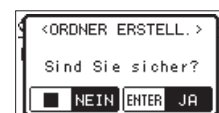
Einen neuen Ordner erstellen

Die Dateiliste enthält an ihrem Ende einen Eintrag mit der Bezeichnung **NEUER ORDNER**.



1. Wählen Sie diesen Eintrag, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts ►►.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



2. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um einen neuen Ordner zu erstellen.

Anmerkung

- Bedenken Sie, dass der Recorder nur zwei Ordner Ebenen zulässt. Demzufolge fehlt der Eintrag **NEUER ORDNER** in den Unterordnern.
- Der neu erstellte Ordner wird zum aktuellen Ordner. Das heißt, neue Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert. Wenn Sie als Wiedergabebereich **ORDNER** gewählt haben, wird dieser Ordner zum Wiedergabebereich.

6 – Wiedergeben

Auf der Hauptseite können Sie die wiederzugebende Datei mit den Sprungtasten ◀◀ und ▶▶ auswählen. Welche Dateien zur Auswahl stehen, hängt vom gewählten Wiedergabebereich ab.

Indem Sie den Wiedergabebereich einschränken, vereinfacht sich bei einer großen Zahl aufgenommener oder kopierter Dateien auf der SD-Karte das Auswählen von Dateien.

Auf der Seite **WIEDERG. EINST.** können Sie alle Dateien, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste als Wiedergabebereich festlegen. Um einen Ordner als Wiedergabebereich zu bestimmen, können Sie auch den Dateimanager nutzen.

Tipp

Unabhängig vom gewählten Wiedergabebereich können Sie im Dateimanager jede beliebige auf der Karte gespeicherte Datei auswählen.

Den Wiedergabepegel einstellen

Den Wiedergabepegel am eingebauten Lautsprecher oder Kopfhörerausgang stellen Sie mithilfe der Tasten +/- ein. Dazu muss die Hauptseite angezeigt werden.

Es erscheint ein Einblendfenster mit der aktuellen Einstellung.



Den Wiedergabebereich festlegen

Um den Wiedergabebereich für die wiederholte und normale Wiedergabe festzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor.

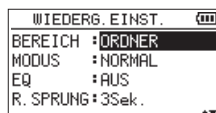
1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag **WIEDERG. EINST.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts ▶▶.



3. Wählen Sie den Eintrag **BEREICH**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder ▶▶.



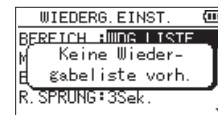
4. Wählen Sie als Wiedergabebereich eine der folgenden Optionen:

ALLE DAT.: Der Wiedergabebereich umfasst alle Dateien im MUSIC-Ordner der SD-Karte.

ORDNER (Voreinstellung): Der Wiedergabebereich umfasst alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner.

WIED. LISTE: Der Wiedergabebereich umfasst die Dateien der Wiedergabeliste. (Siehe „Die Wiedergabeliste nutzen“ auf Seite 37.)

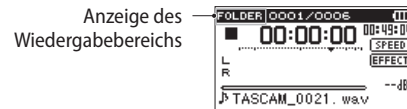
Haben Sie noch keine Wiedergabeliste festgelegt, erscheint die Meldung **Keine Wiedergabeliste vorh.**



5. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Der aktuell ausgewählte Wiedergabebereich wird links oben auf dem Display angezeigt.



Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen (1)

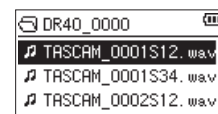
Unabhängig vom aktuell gewählten Wiedergabebereich können Sie jederzeit im Dateimanager einen Ordner auswählen, um ihn als neuen Wiedergabebereich festzulegen.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag **Dateimanager**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts ▶▶.

Der Dateimanager erscheint.



Er zeigt den Inhalt des Ordners an, in dem sich die aktuell ausgewählte Datei befindet.

3. Wählen Sie mit den Sprungtasten ◀◀ und ▶▶ die gewünschte Ordnerstufe und mit den Tasten +/- den Ordner aus, der als Wiedergabebereich dienen soll.
Hinweise zur Navigation im Dateimanager finden Sie unter „So nutzen Sie den Dateimanager“ auf Seite 34.

4. Drücken Sie die **QUICK**-Taste.

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



5. Wählen Sie den Eintrag **AUSWÄHLEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Anschließend erscheint wieder die Hauptseite. Die erste Datei im aktuellen Ordner ist nun ausgewählt und der Audiotransport wird angehalten.

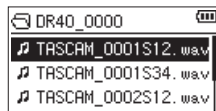
Unabhängig von der zuvor gewählten Einstellung wird als Wiedergabebereich **ORDNER** festgelegt, und dieser Ordner wird zum neuen Wiedergabebereich. Der Ordner, in dem sich die Datei befindet, wird zum aktuellen Ordner. Das heißt, alle neuen Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert.

Einen Ordner als Wiedergabebereich auswählen (2)

Wenn Sie als Wiedergabebereich die Option **ORDNER** gewählt haben, können Sie im Dateimanager eine Datei auswählen und auf diese Weise den zugehörigen Ordner als Wiedergabebereich festlegen.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **DATEIMANAGER**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.

Der Dateimanager erscheint.



Er zeigt den Inhalt des Ordners an, in dem sich die aktuell ausgewählte Datei befindet.

3. Wählen Sie mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** die gewünschte Ordnerstufe und mit den Tasten **+/-** den Ordner aus, der die wiederzugebende Datei enthält.
Hinweise zur Navigation im Dateimanager finden Sie im Abschnitt „So nutzen Sie den Dateimanager“ auf Seite 34.
4. Drücken Sie die **▶▶**-Taste.
5. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** die gewünschte Datei aus.
6. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.

Auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite und die ausgewählte Datei wird wiedergegeben.

Der Ordner, in dem sich die Datei befindet, wird zum aktuellen Ordner. Das heißt, alle neuen Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert. Als Wiedergabebereich ist nun der zugehörige Ordner eingestellt, unabhängig davon, welcher Bereich zuvor gewählt war.

Die Wiedergabeliste nutzen

Sie können eine Liste mit Dateien zusammenstellen, die wiedergegeben werden sollen. Wenn Sie auf der Seite **WIEDERG. EINST.** unter **BEREICH** als Wiedergabebereich die Option **WIDG. LISTE** wählen, werden nur die Dateien der Wiedergabeliste wiedergegeben.

Der Wiedergabeliste Dateien hinzufügen

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
 2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **DATEIMANAGER**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
- Der Dateimanager erscheint.
3. Wählen Sie eine Datei aus, die der Wiedergabeliste hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die **QUICK**-Taste.
Es erscheint ein Einblendmenü.
 4. Wählen Sie **ZUR LISTE**.



5. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.
Die Datei wird der Wiedergabeliste hinzugefügt und das Einblendmenü verschwindet.
6. Um der Wiedergabeliste weitere Dateien hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.
Die Dateien werden in der Reihenfolge des Hinzufügens nummeriert.

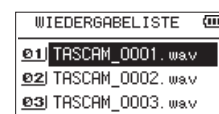
Die Wiedergabeliste bearbeiten

Auf der Seite **WIDG. LISTE** können Sie die erstellte Wiedergabeliste anzeigen und bearbeiten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einzelne Dateien daraus wiederzugeben.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **DATEIMANAGER**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
Der Dateimanager erscheint.
3. Drücken Sie die Sprungtaste **◀◀**, um zur höchsten Ordnerstufe zu gelangen.



4. Wählen Sie **WIEDERGABELISTE**, und drücken Sie die Sprungtaste rechts **▶▶**.
Die **WIEDERGABELISTE** erscheint.



6 – Wiedergeben

5. Wählen Sie eine Datei aus, die bearbeitet werden soll, und drücken Sie die **QUICK**-Taste.

Es erscheint ein Einblendmenü.

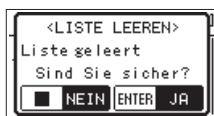


6. Wählen Sie die gewünschte Option, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um sie auszuführen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

ALLE ENTF: Alle Dateien aus der Wiedergabeliste entfernen. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um alle Dateien zu entfernen, oder die **HOME**-Taste, um abzubrechen.

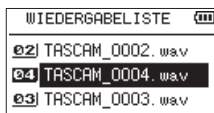
Bei diesem Befehl spielt es keine Rolle, welche Datei Sie in Schritt 5 ausgewählt haben. Die Dateien werden lediglich aus der Wiedergabeliste entfernt und nicht von der SD-Karte gelöscht.



LÖSCHEN: Die ausgewählten Dateien aus der Wiedergabeliste entfernen. Die Datei wird lediglich aus der Wiedergabeliste entfernt und nicht von der SD-Karte gelöscht.

VERSCHIEB.: Die Reihenfolge der Dateien innerhalb der Wiedergabeliste ändern. Die Nummern vor den Dateinamen bezeichnen die Reihenfolge, in der die Dateien wiedergegeben werden.

- Verschieben Sie die ausgewählte Datei mit den Tasten +/- an eine andere Position innerhalb der Wiedergabeliste.



Im oben stehenden Beispiel wurde Datei 4 an Wiedergabeposition 3 verschoben.

- Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste. Anschließend erscheint wieder die Seite **WDG. LISTE**.

ABBRECHEN: Das Menü wird ohne Änderungen an der ausgewählten Datei geschlossen.

Eine Datei mit den Sprungtasten auswählen

Wählen Sie auf der Hauptseite mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** die Datei aus, die wiedergegeben werden soll.

Wenn Sie die Sprungtaste **◀◀** inmitten einer Datei drücken, kehren Sie zum Beginn der Datei zurück. Wenn Sie dieselbe Taste am Anfang der Datei drücken, kehren Sie zum Beginn der vorhergehenden Datei zurück.

Wenn Sie die Sprungtaste **▶▶** am Anfang oder in der Mitte der Datei drücken, springen Sie zum Beginn der nachfolgenden Datei.

Anmerkung

- Sie können nur solche Dateien für die Wiedergabe auswählen, die sich im aktuellen Wiedergabebereich befinden.
- Auf dem Display erscheinen der Name des aktuellen Titels, die Nummer der Datei sowie weitere Dateiinformationen.
- Bei gestoppter Wiedergabe erscheint das Symbol ■, während Sie die angehaltene Wiedergabe (Pause) am Symbol || erkennen.
- Wenn sich **IN**- und **OUT**-Punkt zwischen der aktuellen Position und dem Ende der Datei befinden, springen Sie mit den Tasten **◀◀** beziehungsweise **▶▶** zu diesen Punkten. Drücken Sie die Taste mehrmals, bis die gewünschte Datei markiert ist.

Wiedergeben

Um die Wiedergabe zu starten, drücken Sie auf der Hauptseite die **PLAY**-Taste (▶).

Anmerkung

- Es können nur Dateien im aktuell gewählten Wiedergabebereich wiedergegeben werden.
- Eine bestimmte Wiedergabedatei können Sie auch im Dateimanager anhand ihres Namens auswählen.

Die Wiedergabe vorübergehend anhalten

Um die Wiedergabe an der aktuellen Position vorübergehend anzuhalten (Pause), drücken Sie die **HOME**-Taste (■), während die Hauptseite angezeigt wird.

Um die Wiedergabe an derselben Stelle wieder aufzunehmen, drücken Sie die **PLAY**-Taste ▶.

Die Wiedergabe stoppen

Um die Wiedergabe an der aktuellen Position zu stoppen, drücken Sie zunächst die **HOME**-Taste (■), während die Hauptseite angezeigt wird (Pause).

Durch nochmaliges Drücken der Taste springen Sie an den Anfang des Titels (Stop).

Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen

Um das Audiomaterial mit erhöhter Geschwindigkeit rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie auf der Hauptseite während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport die Sprungtaste ◀◀ beziehungsweise ▶▶ gedrückt.

Je länger Sie die entsprechende Taste gedrückt halten, desto höher ist die Suchgeschwindigkeit.

Wiederholte Wiedergabe

Sie haben die Möglichkeit, einen oder mehrere Dateien eines ausgewählten Bereichs wiederholt wiederzugeben.

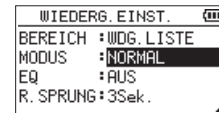
1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten +/- den Eintrag **WIEDERG. EINST.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts ▶▶.

Die Seite **WIEDERG. EINST.** erscheint.

3. Wählen Sie **MODUS**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder ▶▶.



4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

NORMAL (Voreinstellung): Alle Dateien im Wiedergabebereich werden einmal hintereinander abgespielt. Dies ist die normale Wiedergabeart.

EINZELN: Die ausgewählte Datei wird einmal wiedergegeben und nicht wiederholt. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol ↻.

1 W. HÖLEN: Die aktuelle Datei wird wiederholt wiedergegeben. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol ↻.

ALLE W. HÖL: Alle Dateien im ausgewählten Wiedergabebereich werden wiederholt wiedergegeben. Auf der Hauptseite erscheint das Symbol ↻.

5. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Sobald Sie die **Loop**-Wiedergabe starten, wird die **wiederholte Wiedergabe automatisch ausgeschaltet** (die Einstellung wechselt zu **NORMAL**).

6 – Wiedergeben

Spezielle Wiedergabefunktionen

Der Recorder erlaubt es, die Wiedergabe auf verschiedene Weisen zu beeinflussen. So können Sie zum Beispiel einen markierten Abschnitt wiederholt wiedergeben oder die Wiedergabegeschwindigkeit ändern, ohne die Tonhöhe des Audiomaterials zu ändern. Zudem ist es mit diesem Recorder möglich, die empfundene Lautstärke bei der Wiedergabe zu erhöhen.

Diese Möglichkeiten sind als Übungsfunktionen bekannt und unterstützen Sie beim Üben mit einem Musikinstrument oder bei der Analyse von Musikstücken.

Die Übungsfunktionen einstellen

Um die Übungsfunktionen nach Ihren Wünschen einzustellen, nutzen Sie die hier gezeigte Seite.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie dann die PB CONT-Taste.



Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die Wiedergabegeschwindigkeit und Loop-Wiedergabe vornehmen.

2. Nachdem Sie auf dieser Seite die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die HOME-Taste (oder drücken Sie erneut die PB CONT-Taste), um zur Hauptseite zurückzukehren.


Wiederholte Wiedergabe eines markierten Abschnitts (Loop-Wiedergabe)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, einen beliebigen Abschnitt innerhalb einer Audiodatei fortlaufend wiederholt, also als Loop, wiederzugeben.


1. Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie dann die PB CONT-Taste.




2. Drücken Sie die PLAY-Taste ►, um die Wiedergabe zu starten.
3. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste an der Stelle, an der die Wiederholung beginnen soll.




Diese Position wird nun als IN-Punkt gespeichert. Zudem erscheint das Symbol  an der entsprechenden Stelle des Wiedergabebalkens.

4. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste nun an der Stelle, an der die Wiederholung enden soll.

Diese Position wird als OUT-Punkt gespeichert. Zudem erscheint das Symbol  an der entsprechenden Stelle des Wiedergabebalkens.

Der markierte Abschnitt wird als Loop wiedergegeben. Während der Loop-Wiedergabe erscheint das Displayzeichen .

Um die Einstellungen für die Loop-Wiedergabe beizubehalten und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die PB CONT-Taste.

Das -Symbol und die Markierungen  und  auf dem Wiedergabebalken werden auch auf der Hauptseite angezeigt.



Anmerkung




- Wenn Sie versuchen, den OUT-Punkt zu nahe am IN-Punkt zu setzen, erscheint der Hinweis „Abschn. zu kurz“. Setzen Sie die Punkte in diesem Fall erneut. Der markierte Abschnitt sollte mindestens eine Sekunde betragen.
- Um die Punkte zu löschen, drücken Sie erneut die ENTER/MARK-Taste.
- Um die Loop-Wiedergabe zu beenden, drücken Sie auf der Seite mit den Übungsfunktionen die MENU-Taste. Drücken Sie die Taste erneut, um die Loop-Wiedergabe wieder zu starten.
- Der IN- und der OUT-Punkt müssen sich in derselben Datei befinden.
- Die Positionen der IN- und OUT-Punkte werden gelöscht, sobald Sie den IN-Punkt in einer anderen Datei setzen.
- Bei MP3-Dateien mit variabler Bitrate ist es nicht immer möglich, den IN- und den OUT-Punkt exakt zu platzieren.

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern

Das Gerät verfügt über eine VSA-Funktion (variable speed audition), mit der Sie das Tempo der Wiedergabe ändern können, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen.

Wichtig

Die VSA-Funktion kann nicht genutzt werden mit Dateien, die mit einer Abtastrate von 96 kHz oder in einem anderen Modus als MONO/STEREO aufgezeichnet wurden, oder wenn OVERDUB/MIX ausgewählt ist.



Auf der Hauptseite wird zwar das Symbol  angezeigt, und Sie können die Einstellung für die Wiedergabegeschwindigkeit ändern. Um sie nutzen zu können, müssen Sie jedoch eine Datei wählen, die mit einer Abtastrate von 44,1 kHz oder 48 kHz aufgezeichnet wurde. Verwenden Sie dazu die Sprungtasten  und .

Auf der Seite mit den Übungsfunktionen wählen Sie mit den Tasten +/- eine höhere beziehungsweise niedrigere Wiedergabegeschwindigkeit.



Der Einstellbereich beträgt 0,5 (halbe Normalgeschwindigkeit) bis 1,5 (anderthalbfache Normalgeschwindigkeit) in Schritten von 0,1.

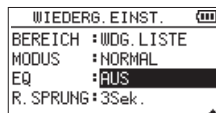
Um die gewählte Einstellung beizubehalten und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die PB CONT-Taste.

Wenn eine höhere oder niedrigere Wiedergabegeschwindigkeit gewählt wurde, erscheint auf der Hauptseite das Symbol  beziehungsweise .

Den Klang während der Wiedergabe beeinflussen

Dieser Recorder bietet Ihnen die Möglichkeit, die Klangqualität bei der Wiedergabe zu beeinflussen. Die Einstellung dafür nehmen Sie auf der Seite **WIEDERG. EINST.** vor.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **WIEDERG. EINST.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶I**.
Die Seite **WIEDERG. EINST.** erscheint.
3. Wählen Sie **EQ**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.



4. Wählen Sie eine der folgenden Klangeinstellungen:
AUS (die Voreinstellung), **HÖHEN +**, **HÖHEN -**, **MITTE +**, **MITTE -**, **BASS +**, **BASS -**
HÖHEN, **MITTE** und **BASS** stehen für eine Anpassung des hohen, mittleren und tiefen Frequenzbereichs. Das Plus- und das Minuszeichen bedeuten eine Anhebung beziehungsweise Absenkung des entsprechenden Frequenzbereichs.
5. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

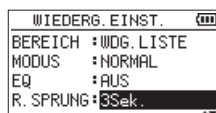
Während der Wiedergabe einige Sekunden zurückspringen

Drücken Sie die **PLAY**-Taste (**▶**) während der Wiedergabe, um im Audiomaterial einige Sekunden (einstellbar) zurückzuspringen und die Wiedergabe dort fortzusetzen (Jump-Back-Funktion).

Auf diese Weise können Sie eine gerade gehörte Passage im Audiomaterial mit einem einzigen Tastendruck nochmal wiedergeben.

Die Zeitspanne, die der Recorder zurückspringt, wählen Sie mit dem Parameter **R. SPRUNG**. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **WIEDERG. EINST.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶I**.
Die Seite **WIEDERG. EINST.** erscheint.
3. Wählen Sie **R. SPRUNG**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.



4. Wählen Sie eine der folgenden Zeitspannen:
1Sek. (1 Sekunde) bis **10Sek.** (10 Sekunden) in 1-Sekunden-Schritten sowie **20Sek.** (20 Sekunden) und **30Sek.** (30 Sekunden). Voreinstellung: **3Sek.**).
5. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Audiodateien einer Dual-Aufnahme wiedergeben

Wenn Sie die durch eine Dual-Aufnahme erstellten Dateien wiedergeben, können Sie wählen, welche der beiden Aufnahmen Sie gerade hören, indem Sie die Taste **1/2 (SOLO)** oder **3/4 (SOLO)** etwas länger gedrückt halten.

Es wird die Datei wiedergegeben, deren Symbol invers angezeigt wird (1-2 bzw. 3-4).

Wichtig

Bei dem hier beschriebenen Wechsel zwischen den beiden Aufnahmedateien identifiziert der Recorder die Datei anhand der ersten elf Zeichen des Dateinamens. Falls zwischenzeitlich einer der Dateinamen geändert wurde, funktioniert der Wechsel nicht.

Das Eingangssignal im Overdub-Modus stummschalten (nur Wiedergabe)

- **SEPARAT**-Modus
Drücken Sie die Taste **3/4 (SOLO)**, um das Eingangssignal stummschalten und das Wiedergabesignal der Spuren **3/4** abzuhören. Drücken Sie die Taste erneut, um wieder das Eingangssignal abzuhören.
Mit diesem Verfahren können Sie sich nach einer Overdub-Aufnahme das Ergebnis anhören.
- **MIX**-Modus
Drücken Sie die Taste **1/2 (SOLO)**, um das Eingangssignal stummschalten.

Solo-Funktion (Vorhören)

Halten Sie die Taste **1/2 (SOLO)** oder **3/4 (SOLO)** gedrückt, um die entsprechenden Spuren vorzuhören.

Nutzen Sie dieses Verfahren für Vierspuraufnahmen oder andere Situationen mit mehreren Wiedergabedateien, um nur eine von beiden abzuhören.

Den Status der Vorhörfunktion erkennen Sie anhand der Symbole der jeweiligen Spuren.

7 – Das Schnellmenü nutzen

Funktionen der QUICK-Taste

Mit der **QUICK**-Taste rufen Sie ein Schnellmenü auf, das verschiedene Funktionen enthält.

- Wenn Sie die Taste von der Hauptseite aus während der Wiedergabepause oder bei gestopptem Audiotransport drücken, haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Datei zu löschen oder zu teilen oder die empfundene Lautstärke bei der Wiedergabe einer Datei zu erhöhen. Während der Wiedergabe bietet das Schnellmenü nur die Anhebung der empfundenen Lautstärke.
- Während der Aufnahmebereitschaft können Sie unter den Optionen der automatischen Pegelanpassung und der Kanalzuordnung des eingebauten Mikrofons wählen.
- Beim Drücken der Taste im Dateimanager oder in der Wiedergabeliste wird die im Einblendmenü gewählte Funktion auf den ausgewählten Ordner oder die ausgewählte Datei angewendet.

Anmerkung

Auf folgenden Seiten hat die **QUICK**-Taste keine Funktion:

- Menü,
- Untermenü **SONSTIGES**,
- **AUFN-EINSTELL.** sowie
- auf allen anderen Einstellungsseiten.

Die Funktionen der **QUICK**-Taste im Überblick:

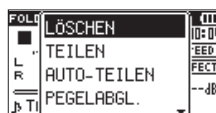
Display-seite	Status	Aktion
Hauptseite	Stop/Pause	Ruft das Schnellmenü auf: Löschen, Teilen, Pegelabgleich und Abmischen
	Wiedergabe	Schnellmenü: Pegelanhebung
	Aufnahmebereitschaft	Schnellmenü: Automatische Pegelanpassung und Mikrophon-Kanalzuordnung
Übungsfunktionen		Schnellmenü: Pegelanhebung
Dateimanager, Wiedergabeliste		Einblendmenü für ausgewählte(n) Datei/Ordner
Menü, Untermenü SONSTIGES , andere Einstellungsseiten		—
Mixer-Seite		MS-Dekodierung ein/ausschalten und Spuren 1/2 und 3/4 auswählen

Inhalt des Schnellmenüs

Um das Schnellmenü aufzurufen, drücken Sie auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste. Welche Funktionen daraufhin angezeigt werden, hängt vom Status des Recorders beim Drücken der Taste ab.

Bei gestopptem Audiotransport (wenn die Hauptseite angezeigt wird)

Folgende Funktionen sind wählbar:



LÖSCHEN: Die aktuelle Datei wird gelöscht. (Siehe „Die ausgewählte Datei löschen (schnelles Löschen)“ auf Seite 43.)

TEILEN: Die aktuelle Datei wird geteilt. (Siehe „Die ausgewählte Datei teilen“ auf Seite 44.)

AUTO-TEILEN: Die aktuelle Datei kann automatisch geteilt werden. (Siehe „Die ausgewählte Datei mithilfe von Marken automatisch teilen“ auf Seite 43.)

PEGELABGL.: Die empfundene Lautstärke bei der Wiedergabe der Datei wird erhöht. (Siehe „Den wahrgenommenen Schalldruckpegel anheben (Pegelabgleich)“ auf Seite 45)

menen Schalldruckpegel anheben (Pegelabgleich)“ auf Seite 45)

ABMISCHEN: Diese Funktion ermöglicht es, vier Audiospuren (jeweils eine Datei mit den Spuren 1/2 und 3/4) zu einer einzelnen Stereodatei zusammenzuführen.

Auf der Mixer-Seite können Sie dazu den Pegel und die Stereoposition wie auch den Effektanteil frei einstellen. (Siehe Abschnitt „Abmischen“ auf Seite 45.)

Während der Wiedergabe (wenn die Hauptseite oder die Seite mit den Übungsfunktionen angezeigt wird)

Nur der automatische Pegelabgleich steht zur Auswahl.

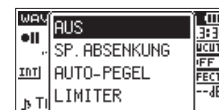


Während der Aufnahmebereitschaft (die Hauptseite wird angezeigt)

Die Funktionen zur automatischen Pegelanpassung und zum Vertauschen der Mikrophonkanäle sind wählbar.



Wählen Sie den Eintrag **PEGELANPASS.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.



Es erscheint eine Seite, auf der Sie eine der folgenden drei automatischen Möglichkeiten zur Pegelanpassung wählen können.

SP. ABSENKUNG (automatische Pegelabsenkung): Beim Eintreffen zu hoher Signalanteile wird der Eingangspegel automatisch auf ein geeignetes Maß reduziert.

AUTO-PEGEL: Der Eingangspegel wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch abgesenkt beziehungsweise angehoben.

LIMITER: Diese Einstellung hilft dabei, Verzerrungen durch plötzlich eintreffende hohe Signalanteile zu verhindern.

Einzelheiten dazu siehe 23.

Anmerkung

Der Eingangspegel kann nicht geändert werden, wenn die automatische Pegelanpassung auf **AUTO-PEGEL** eingestellt ist.

Das Schnellmenü schließen

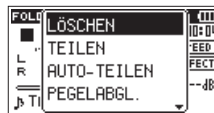
Drücken Sie die **QUICK**-Taste erneut, um das Einblendmenü zu schließen.

Die ausgewählte Datei löschen (schnelles Löschen)

Um die aktuell ausgewählte Datei zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Datei mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** aus.
2. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste.

Das Schnellmenü erscheint.



3. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **LÖSCHEN**.
4. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



5. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um die Datei zu löschen.

Um abubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die ausgewählte Datei mithilfe von Marken automatisch teilen

Wenn Sie einer Datei während der Aufnahme Marken hinzugefügt haben, können Sie die Datei an den Stellen, an denen sich die Marken befinden, automatisch in mehrere Dateien teilen.

1. Wählen Sie die gewünschte Datei mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder im Dateimanager aus.
2. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste.

Das Schnellmenü erscheint.



3. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **AUTO-TEILEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



Anmerkung

Wenn die Datei keine Marken enthält erscheint eine Meldung („Teilen n. mögl. – Keine Marke“).

4. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um die Datei zu teilen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Um ohne zu teilen abubrechen, drücken Sie stattdessen die **HOME**-Taste (■).

Durch das Teilen sind nun zwei neue Dateien entstanden, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens mit dem Zusatz „_XX“ versehen wurden.

Beispiel für eine Vierspuraufnahme

- Dateiname vor dem Teilen
TASCAM_0003S56.wav
TASCAM_0003S78.wav
- Dateinamen nach dem Teilen
TASCAM_0003S56_01.wav (Material vor dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003S78_01.wav (Material vor dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003S56_02.wav (Material nach dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003S78_02.wav (Material nach dem Teilungspunkt)

Anmerkung

- MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
- In folgenden Situationen ist das Teilen nicht möglich:
 - Wenn die Zeitspanne zwischen zwei beliebigen Marken weniger als zwei Sekunden beträgt.
 - Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte.
 - Wenn die dabei entstehenden Dateinamen mehr als 200 Zeichen umfassen würden.
 - Wenn eine Datei mit dem dabei entstehenden Namen bereits vorhanden ist
- Wenn Sie ein Projekt teilen, das virtuelle Dateien enthält, werden zugleich auch diese Dateien geteilt.

Tipp

Setzen Sie während der Aufnahme an den Stellen Marken, an denen Sie die Datei später teilen wollen. (Siehe „Mit Marken arbeiten“ auf Seite 30.)

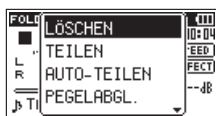
7 – Das Schnellmenü nutzen

Die ausgewählte Datei teilen

Sie können die aktuelle Datei an einer markierten Stelle teilen, so dass zwei Dateien entstehen.

1. Wählen Sie die gewünschte Datei mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder im Dateimanager aus.
2. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste.

Das Schnellmenü erscheint.



3. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **TEILEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Die Seite **TEILEN** erscheint.



4. Bestimmen Sie die Position, an der die Datei geteilt werden soll, und drücken Sie die **RECORD**-Taste (●).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog (Datei teilen – Sind Sie sicher?):



5. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um die Datei zu teilen. Um abubrechen und zur Seite **TEILEN** zurückzukehren, drücken Sie stattdessen die **HOME**-Taste.

Anmerkung

- Auf der Seite **TEILEN** können Sie auch während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste an der Stelle drücken, an der Sie die Datei teilen wollen.
- Auf der Seite **TEILEN** dient die **PLAY**-Taste dazu, die Wiedergabe anzuhalten (Pause) und fortzusetzen. Mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** gelangen Sie zum Anfang beziehungsweise Ende der Datei. Die Position, an der die Datei geteilt wird, passen Sie mit den Tasten **+/-** an. Halten Sie die entsprechende Taste länger gedrückt, um die Markierung stufenlos zu verschieben.
- Durch das Teilen sind nun zwei neue Dateien entstanden, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens mit dem Zusatz „a“ bzw. „b“ versehen wurden.
- Beispiel für eine Vierspuraufnahme:
 - Dateinamen vor dem Teilen
TASCAM_0003S12.wav
TASCAM_0003S34.wav
 - Dateinamen nach dem Teilen
TASCAM_0003aS12.wav (Material vor dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003aS34.wav (Material vor dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003bS12.wav (Material nach dem Teilungspunkt)
TASCAM_0003bS34.wav (Material nach dem Teilungspunkt)
- **MP3-Dateien können nicht geteilt werden.**
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte ist das Teilen von Dateien unter Umständen nicht möglich.
- Eine Datei kann nicht geteilt werden, wenn die dabei entstehenden Dateinamen über 200 Zeichen umfassen würden.
- Eine Datei kann nicht geteilt werden, wenn bereits eine Datei mit dem dabei entstehenden Namen vorhanden ist.

Tipp

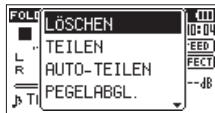
Setzen Sie während der Aufnahme an den Stellen Marken, an denen Sie die Datei später teilen wollen. (Siehe „Marken manuell setzen“ auf Seite 30.)

Den wahrgenommenen Schalldruckpegel anheben (Pegelabgleich)

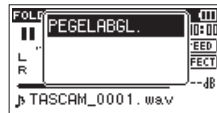
Wenn Sie das Gefühl haben, dass eine Audiodatei leiser als normal ist, können Sie versuchen, den wahrgenommenen Schalldruckpegel mit der Pegelabgleich-Funktion anzuheben. (Pegelabgleich)

1. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste.

Das Schnellmenü erscheint.



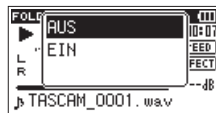
Bei gestopptem Transport



Während der Wiedergabe

2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **PEGELABGL.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Es erscheint eine weitere Seite, auf der Sie die Funktion ein- und ausschalten können.



3. Um die Funktion einzuschalten, wählen Sie **EIN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Um die Funktion auszuschalten, wählen Sie **AUS**, gefolgt von der **ENTER/MARK**-Taste.

Anmerkung

Je nach Herkunft des Audiomaterials ist die Pegelabgleich-Funktion möglicherweise nicht in der Lage, den gewünschten Effekt zu erzielen (etwa bei einer Datei, deren Pegel bereits abgeglichen wurde).

Abmischen

Diese Funktion ermöglicht es, vier Audiospuren (jeweils eine Datei mit den Spuren 1/2 und 3/4) zu einer einzelnen Stereo-datei zusammenzuführen.

Bevor Sie die Funktion über das Schnellmenü ausführen, sollten Sie zunächst Pegel, Panoramaposition und Effektanteil für jede Spur auf der Mixer-Seite festlegen (siehe Kapitel „9 – Den Mixer nutzen“ auf Seite 47).

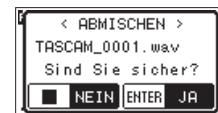
1. Benutzen Sie die Sprungtasten **◀◀/▶▶** und den Dateimanager, um die abzumischende Datei auszuwählen.
2. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die **QUICK**-Taste.

Das Schnellmenü erscheint.



3. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **ABMISCHEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.

Die Seite **ABMISCHEN** erscheint.



4. Drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um mit dem Abmischen zu beginnen.



Anschließend erscheint wieder die Hauptseite, und die bei der Mischung entstandene Datei ist bereit für die Wiedergabe. (Die Nummer im Dateinamen entspricht der um eins erhöhten Projektnummer vor dem Abmischen.)

5. Drücken Sie die **PLAY**-Taste **▶**, um die Stereomischung wiederzugeben.

Anmerkung

Wenn es sich bei der Wiedergabedatei um eine Monodatei handelt, wird auch die neue Datei zu einer Monodatei. Wenn Sie Monodateien abmischen, stellen Sie den BAL-Regler auf der Mixer-Seite in die Position L12.

8 – Die Effekte nutzen

Der DR-40 ist mit eingebauten Effekten ausgestattet, mit denen Sie das Eingangssignal beim Üben oder Aufnehmen verfeinern können. Zudem kann der Effekt auf das Wiedergabesignal angewendet werden.

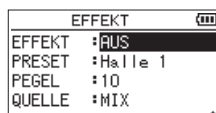
Bei aktiviertem Effekt erscheint das Displayzeichen **EFFEKT** in inverser Darstellung.



Statusanzeige für die Effekte

Einen Effekt auswählen und konfigurieren

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SOMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►**.
Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint.
3. Wählen Sie **EFFEKT**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**.
Die Seite **EFFEKT** erscheint.



Wie in der Abbildung oben sichtbar, enthält die Seite **EFFEKT** vier Einstellungen.

EFFEKT: Schalten Sie hiermit den Effekt ein oder aus. Die Voreinstellung ist **AUS**.

PRESET: Wählen Sie hier den Effekt, den Sie verwenden möchten (Voreinstellung: **Halle 1**). Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Effektvoreinstellungen“ auf Seite 46.

PEGEL: Mit diesem Regler stellen Sie den Ausgangspegel des unter **PRESET** gewählten Effekts ein. Einstellbereich: **0 – 20** (Voreinstellung: **10**).

QUELLE: Wählen Sie hier, auf welches Signal der Effekt angewandt werden soll:

QUELLE	Bedeutung
MIX	Effekt wird auf das Ergebnis einer Overdub-Aufnahme oder einer Abmischung angewandt.
INT MIX STER	Effekt wird auf das Signal des eingebauten Mikrofons angewandt.
EKT IN 1/2	Effekt wird auf das Signal externer Mikrofone oder einer anderen externen Audioquelle angewandt.

Wenn **MIX** ausgewählt ist, können Sie den Effektpegel (**SEND**) für jedes Signal auf der Mixer-Seite festlegen. (Siehe Kapitel „9 – Den Mixer nutzen“ auf Seite 47.)

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**, um darauf zuzugreifen.
5. Wählen Sie die gewünschte Option bzw. den gewünschten Wert aus.
6. Drücken Sie die Sprungtaste **◀◀**, wenn Sie fertig sind.
Sie können nun bei Bedarf eine andere Einstellung auswählen.
7. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Wenn als Abtastrate 96 kHz gewählt ist, oder eine WAV-Datei mit einer Abtastrate von 96 kHz wiedergegeben wird, ist der eingebaute Effekt nicht nutzbar. Einstellungen können Sie jedoch trotzdem ändern.

Effektvoreinstellungen

Folgende Effekttypen stehen zur Verfügung:

Bezeichnung	Auswirkung
Halle 1 (Voreinstellung)	Hell klingender Halleffekt, der einem großen Saal nachempfunden ist
Halle 2	Warm klingender Halleffekt, der einem großen Saal nachempfunden ist
Raum	Kleiner Raum
Studio	Studioatmosphäre
Platte 1	Hell klingender Plattenhall
Platte 2	Warm klingender Plattenhall

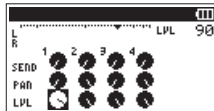
Dieser Recorder ist mit einem Mixer ausgestattet, der es ermöglicht, Pegel, Panoramaposition und Effektanteil für jede Aufnahmespur festzulegen.

Auf diese Weise können Sie das während dem Abmischen (siehe Abschnitt „Abmischen“ auf Seite 45) und der Wiedergabe ausgegebene Stereosignal Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

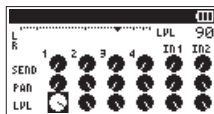
Mixereinstellungen vornehmen

1. Drücken Sie auf der Hauptseite die MIXER-Taste.

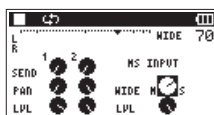
Die Mixer-Seite erscheint.



Während der Wiedergabe einer Vierspuraufnahme



Während der Overdub-Aufnahme im MIX-Modus



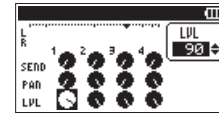
Während der Wiedergabe einer Vierspuraufnahme
(mit MS-Dekodierung der Spuren 3/4)

2. Benutzen Sie die Sprungtasten ◀◀/▶▶ und die Tasten +/-, um zum jeweiligen Regler zu gelangen und ihn auszuwählen.

Jede Spalte entspricht einem Kanal und jede Zeile einem Parameter.

3. Drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Oben rechts erscheint ein Einblendmenü mit der Bezeichnung und dem Wert des jeweiligen Parameters.



4. Ändern Sie den Wert mit den Tasten +/-.

Parameter	Einstellbereich	Einzelheiten
SEND	0-100	Bestimmt den Pegel, mit der entsprechende Kanal an den ausgewählten Effekt geleitet wird (siehe Kapitel „8 – Die Effekte nutzen“ auf Seite 46).
PAN/BAL	L12-C-R12	Bestimmt die Position des entsprechenden Kanals im Stereopanorama (L12 (Links) – C (Mitte) – R12 (Rechts))
LVL	0-100	Bestimmt den Pegel des entsprechenden Kanals in der Stereomischung

5. Um den Wert zu übernehmen und das Einblendmenü zu schließen, drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Anmerkung

- Sie können den Mixer während der Aufnahme, Aufnahmebereitschaft, Wiedergabe, Pause oder bei gestopptem Transport nutzen.
- Selbst wenn die Mixer-Seite zu sehen ist, können Sie mit der PLAY-Taste die Wiedergabe starten und mit der HOME-Taste auf Pause schalten.
- Falls auf der Seite AUFN.MOD der MS-Dekoder eingeschaltet ist (MS-DEK. > EIN), können Sie im Schnellmenü der Mixer-Seite auf diesen nicht zugreifen (der Hinweis „MS-Dekoder im Eingang“ erscheint).

9 – Den Mixer nutzen

Den MS-Dekoder nutzen

Wenn Sie Mikrofone in MS-Konfiguration einsetzen, haben Sie mit diesem Recorder zwei Möglichkeiten, die Signale zu dekodieren:

- Dekodierung des Eingangssignals während der Aufnahme
- Aufnahme der Originalsignale und Dekodierung während der Wiedergabe.

Dekodierung während der Aufnahme

1. Verbinden Sie die Mikrofone mit den Eingangsbuchsen (EXT MIC/LINE IN).

Schließen Sie dabei das Mikrofon mit dem Mittensignal an den linken Kanal (L) und das Mikrofon mit dem Seitensignal an den rechten Kanal (R) an.

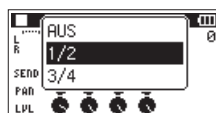
Wenn Sie die Mikrofone vertauscht anschließen, ist eine korrekte Dekodierung nicht möglich.

2. Rufen Sie Seite die AUFN. MOD auf und wählen Sie als AUFN. MOD die Einstellung STEREO, DUAL oder 4-SPUR.
3. Wählen Sie dann als QUELLE die Option EXT IN 1/2 (im Vierkanalmodus gibt es die Einstellung QUELLE nicht).
4. Wählen Sie für MS-DEK. die Einstellung EIN.
5. Starten Sie Ihre Aufnahme.

Das MS-Signal wird dekodiert aufgezeichnet.

Dekodierung während der Wiedergabe

1. Wählen Sie eine Aufnahme aus, die mit MS-Mikrofonen ohne Dekodierung erstellt wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie die MIXER-Taste.
Die Mixer-Seite erscheint.
3. Drücken Sie die QUICK-Taste.
4. Wählen Sie im Schnellmenü, auf welche Wiedergabekanäle der MS-Dekoder angewendet werden soll (1/2 oder 3/4).



5. Starten Sie die Wiedergabe.

Das Material wird dekodiert wiedergegeben.

Wichtig

Falls auf der Seite AUFN.MOD der MS-Dekoder eingeschaltet ist (MS-DEK. EIN), können Sie im Schnellmenü der Mixer-Seite auf diesen nicht zugreifen (der Hinweis „MS-Dekoder im Eingang“ erscheint).

Um während der Wiedergabe zu dekodieren, müssen Sie deshalb den Dekoder auf der Seite AUFN.MOD ausschalten (MS-DEK. AUS).

Einstellungen für die MS-Dekodierung vornehmen

Mit dem Parameter WIDE auf der Mixer-Seite passen Sie die Stereobreite des Signals an.

Bei der Dekodierung während der Aufnahme können Sie die Mixer-Seite nur während der Aufnahmebereitschaft aufrufen. In diesem Fall wird auf der Mixer-Seite MS INPUT angezeigt. Bei der Dekodierung während der Wiedergabe wird auf der Mixer-Seite dagegen MS MONITOR angezeigt.

Parameter	Einstellbereich	Einzelheiten
WIDE	0–100	Passt die Stereobreite des MS-Signals an

In der Einstellung 0 beträgt der Anteil des Mittensignals 100 %. Je größer der Wert, desto größer ist der Anteil des Seitenkanals im Stereosignal. In der Einstellung 100 ist nur noch der Seitenkanal enthalten.

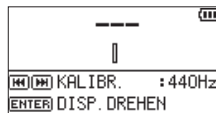
10 – Ein Instrument stimmen

Der DR-40 verfügt über eine eingebaute Stimmfunktion. Damit können Sie den Ton eines Musikinstruments in den Recorder einspeisen und entsprechend der Anzeige auf dem Display exakt stimmen.

Die Stimmfunktion nutzen

Einstellungen vornehmen

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SOMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.
Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint.
3. Wählen Sie **STIMMFUNKTION**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.
Die Seite mit der Stimmfunktion erscheint.

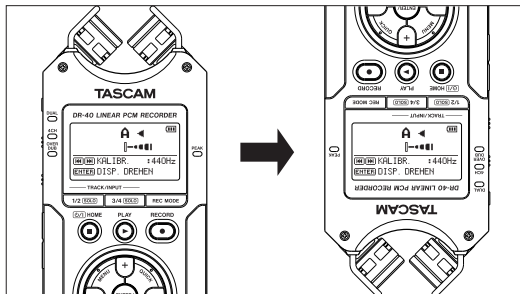


Die Seite enthält die Option **KALIBR.**, mit der Sie Frequenz des Kammertons A festlegen können. Drücken Sie die Sprungtasten **◀◀** und **▶▶**, um die Frequenz zu verringern oder zu erhöhen.

Der Einstellbereich beträgt **435Hz** bis **445Hz** in Schritten von **1 Hz** (Voreinstellung: **440Hz**).

Anmerkung

Drücken Sie auf der Seite mit der Stimmfunktion die **ENTER/MARK**-Taste, um die Displayansicht zu drehen.



Ein Musikinstrument stimmen

1. Rufen Sie die Seite mit der Stimmfunktion auf.
1. Spielen Sie in der Nähe des Recorders einen Ton auf Ihrem Instrument.
2. Stimmen Sie das Instrument, bis die gewünschte Note angezeigt wird und der Balken in der Mitte der Stimmskala ausgefüllt ist.

Wenn die erkannte Tonhöhe tiefer oder höher als der Sollton ist, erscheint ein Balken links oder rechts neben der Mitte. Je höher die Abweichung ist, desto länger ist der Balken.



Wenn die Stimmung zu tief ist, erscheinen Balken links der Mitte. Balken rechts der Mitte zeigen an, dass die Stimmung noch zu hoch ist. Je größer die Abweichung ist, desto mehr Balken erscheinen.



Wichtig

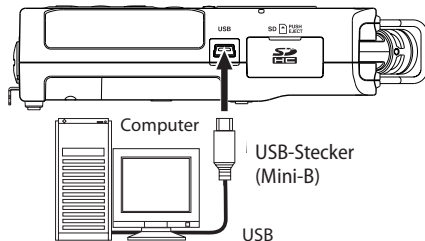
Die Stimmfunktion kann nur mit dem eingebauten Mikrofon genutzt werden.

11 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Indem Sie den DR-40 mithilfe des USB-Kabels mit einem Computer verbinden, können Sie Audiodateien von der SD-Karte auf den Computer übertragen. Umgekehrt ist es ebenso möglich, Dateien vom Computer auf die eingelegte Karte zu übertragen.

Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen:

- MP3: 32–320 kbit/s, 44,1 kHz / 48 kHz
- WAV: 16 Bit / 24 Bit, 44,1 kHz / 48 kHz / 96 kHz



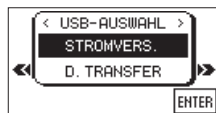
Wichtig

- Während der Recorder via USB mit einem Computer verbunden und die Option D.TRANSFER gewählt ist, sind keine anderen Funktionen nutzbar.
- Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Anmerkung

Anstelle der USB-Verbindung können Sie zum Übertragen der Dateien die SD-Karte des DR-40 auch direkt in einen SD-Lese-schacht des Computers oder in ein geeignetes Kartenlesegerät einlegen.

Wenn eine USB-Verbindung besteht, erscheint ein Dialog (USB-AUSWAHL). In diesem Dialog können Sie festlegen, ob der Recorder mit dem Computer eine Datenverbindung aufbauen oder die USB-Verbindung nur zur Stromversorgung nutzen soll.



Um eine Datenverbindung herzustellen, wählen Sie D. TRANSFER, und drücken Sie die ENTER/MARK-Taste.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint auf dem Display die Meldung „USB – verbunden“.



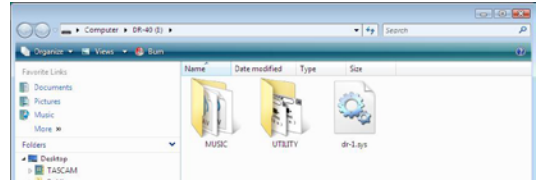
Auf dem Computer erscheint der Recorder als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung DR-40.

Wichtig

- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß eingesetzt ist. Wenn Sie versuchen, eine USB-Verbindung herzustellen, obwohl die SD-Karte nicht oder nicht richtig eingelegt ist, erscheint die Meldung „Speichern unmög.“.
- Wenn sowohl Batterien als auch eine USB-Verbindung für die Stromversorgung zur Verfügung stehen, hat die USB-Verbindung Vorrang.

Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-40, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
2. Öffnen Sie den MUSIC-Ordner, und ziehen Sie die zu übertragenden Dateien auf das gewünschte Kopierziel auf dem Computer (Laufwerk bzw. Ordner).



Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-40, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
2. Ziehen Sie die zu übertragenden Dateien vom Computer in den MUSIC-Ordner auf der Speicherkarte des DR-40.

Tipp

- Sie können den Inhalt des MUSIC-Ordners direkt vom Computer aus bearbeiten.
- Es ist möglich, im MUSIC-Ordner Unterordner bis zur zweiten Verzeichnisebene anzulegen. Unterordner und Dateien der dritten oder einer tieferen Verzeichnisebene kann der DR-40 nicht mehr erkennen.
- Da das Gerät wahlweise nur den Inhalt bestimmter Ordner wiedergibt, haben Sie so die Möglichkeit, Ihre Dateien beliebig nach Musikstilen, Interpreten oder anderen Kategorien zu organisieren.
- Die Namen der Unterordner und Dateien erscheinen auch auf dem Display des DR-40.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Bevor Sie das USB-Kabel herausziehen, befolgen Sie das übliche Verfahren Ihres Computers zum sicheren Entfernen von Wechseldatenträgern. Sobald Sie das USB-Kabel entfernt haben, schaltet der Recorder ab.

Wie Sie einen Wechseldatenträger sicher entfernen, erfahren Sie im Benutzerhandbuch Ihres Betriebssystems.

12 – Systemeinstellungen und Dateiinformatioenen

System- und Dateiinformatioenen anzeigen

Die Seite **INFORMATION** ermöglicht Ihnen, verschiedene Informationen zum DR-40 anzuzeigen.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SÖMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶I**.

Das Untermenü **SÖMSTIGES** erscheint.

3. Wählen Sie **INFORMATION**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.

Mit den Tasten **+/-** können Sie zwischen den folgenden drei Informationsseiten umschalten:

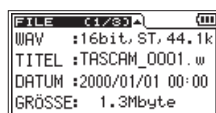
Dateiinformatioenen (FILE): Enthält Informationen zur aktuellen Datei.

Karteninformatioenen (CARD): Enthält Informationen zur Speicherbelegung der SD-Karte.

Systeminformatioenen (SYSTEM): Enthält Informationen zu den Systemeinstellungen des Recorders sowie zur Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

Dateiinformatioenen

Die **FILE**-Seite enthält Informationen zur aktuellen Datei.



FILE	C1/80	III
WAV	: 16bit, ST, 44.1k	
TITEL	: TASCAM_0001.w	
DATUM	: 2000/01/01 00:00	
GRÖSSE	: 1.3Mbyte	

WAV, BWF oder MP3: Das Audioformat der Datei.

Bei WAV- oder BWF-Dateien werden außerdem die Auflösung in Bit, das Ausgabeformat (Stereo oder Mono) und die Abtastrate in Hertz angezeigt.

Bei MP3-Dateien werden die Bitrate in kbit/s, das Bitratenverfahren (CBR/konstante Bitrate bzw. VBR/variable Bitrate) und die Abtastrate in Hertz angezeigt.

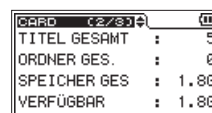
TITEL: Der Name der Datei. Sofern eine MP3-Datei über ID3-Tag-Titelinformationen verfügt, werden diese ausgelesen und angezeigt.

DATUM: Erstellungsdatum der Datei

GRÖSSE: Größe der Datei

Karteninformatioenen

Die **CARD**-Seite enthält Statusinformationen zur eingelekten SD-Karte.



CARD	C2/80	III
TITEL GESAMT	: 5	
ORDNER GES.	: 0	
SPEICHER GES	: 1.8G	
VERFÜGBAR	: 1.8G	

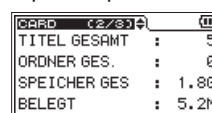
TITEL GESAMT: Die Anzahl der im **MUSIC**-Ordner enthaltenen abspielbaren Dateien.

ORDNER GES :: Die Gesamtzahl der Ordner im **MUSIC**-Ordner.

SPEICHER GES: Gibt die Speicherkapazität der SD-Karte an.

VERFÜGBAR/BELEGT: Gibt den auf der Karte verfügbaren bzw. belegten Speicherplatz an.

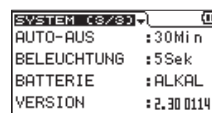
Nutzen Sie die Sprungtasten **◀◀** und **▶▶I**, um zwischen der Anzeige des noch verfügbaren (**VERFÜGBAR**) und bereits belegten (**BELEGT**) Speicherplatzes umzuschalten.



CARD	C2/80	III
TITEL GESAMT	: 5	
ORDNER GES.	: 0	
SPEICHER GES	: 1.8G	
BELEGT	: 5.2M	

Systeminformatioenen

Die **SYSTEM**-Seite enthält Informationen zu den Systemeinstellungen des DR-40 und zur Versionsnummer der Firmware.



SYSTEM	C3/80	III
AUTO-AUS	: 30Min	
BELEUCHTUNG	: 5Sek	
BATTERIE	: ALKAL	
VERSION	: 2.30 0114	

AUTO-AUS: Die gewählte Zeitspanne für die Stromsparfunktion.

BELEUCHTUNG (Hintergrundbeleuchtung): Die gewählte Zeitspanne für die automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung.

BATTERIE: Zeigt den gewählten Batterietyp an.

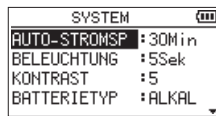
VERSION: Die Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

12 – Systemeinstellungen und Dateiinformationen

Systemeinstellungen und Formatierung der Speicherkarte

Auf der Seite **SYSTEM** können Sie den Recorder mithilfe verschiedener Einstellungen an Ihre persönlichen Erfordernisse und Einsatzgebiete anpassen. Daneben können Sie auf dieser Seite das Gerät initialisieren und die SD-Karte formatieren.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SOMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►**.
Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint.
3. Wählen Sie **SYSTEM**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **►►**.
Die Seite **SYSTEM** erscheint.



Die Einstellmöglichkeiten auf der Seite **SYSTEM** sind nachfolgend beschrieben.

4. Benutzen Sie die Sprungtasten **◀◀**/**►►** und die Tasten **+/-**, um den jeweiligen Parameter zu ändern.

Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren

Mit der Option **AUTO-STROMSP** legen Sie fest, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität sich das Gerät bei Batterie- oder Akkubetrieb automatisch abschaltet.

Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Voreinstellung – das Gerät schaltet nicht automatisch ab), **3Min**, **5Min**, **10Min**, **30Min**

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Mit der Option **BELEUCHTUNG** legen Sie die Zeitspanne der Inaktivität fest, nach der sich die Hintergrundbeleuchtung bei Akkubetrieb abschaltet.

Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Hintergrundbeleuchtung immer an), **5Sek** (Voreinstellung), **10Sek**, **15Sek**, **30Sek**

Displaykontrast einstellen

Unter **KONTRAST** können Sie den Kontrast der Displaydarstellung anpassen.

Einstellbereich: **1–20** (Voreinstellung: **5**)

Zwischen Batterien und Akkus wählen

Sie müssen unter **BATTERIETYP** einstellen, welchen Typ Batterien Sie verwenden (Alkaline-Zellen oder wiederaufladbare NiMH-Akkus). Die Angabe dient dazu, die verbleibende Batteriekapazität anzuzeigen und um zu bestimmen, ob diese für den ordnungsgemäßen Betrieb ausreicht.

Auswahlmöglichkeiten:
ALKAL (Alkaline-Batterien, die Voreinstellung),
Ni-MH (Nickel-Metallhydrid-Akkus)

Die Spannung der Phantomspeisung wählen

Unter **PHANTOMSPAN.** können Sie zwischen zwei Spannungswerten für die Phantomspeisung wählen, die für externe Kondensatormikrofone benötigt wird.

Auswahlmöglichkeiten: **+24V**, **+48V** (Voreinstellung)

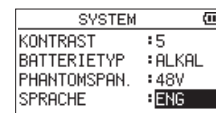
Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen

Unter **SPRACHE** können Sie die Sprache wählen, in der die Menüs usw. auf dem Display angezeigt werden.

1. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SPRACHE**, und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

Auswahlmöglichkeiten:

ENG	Englisch
日本語	Japanisch
FRA	Französisch
ESP	Spanisch
DEU	Deutsch
ITA	Italienisch
RUS	Russisch
中文	Chinesisch



2. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**, um die Einstellung zu übernehmen.

Den Recorder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Mit dem Befehl **ZURÜCKSETZEN** können Sie die verschiedenen Einstellungen des Recorders auf die werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

1. Wählen Sie mit den **+/-** -Tasten den Eintrag **ZURÜCKSETZEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **►►**, um den Befehl **Ausf.** (ausführen) zu markieren.

2. Drücken Sie erneut **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Drücken Sie **ENTER/MARK**, um den Recorder zurückzusetzen.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Schnelle Formatierung

Der Befehl **SCHNELLFORM.** löscht sämtliche Musikdateien auf der SD-Karte und erstellt automatisch einen neuen **MUSIC-** und **UTILITY-** Ordner sowie eine neue „dr-1.sys“-Datei, die der Recorder für die Verwendung der Karte benötigt.

1. Wählen Sie mit den **+/-** - Tasten den Eintrag **SCHNELLFORM.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**, um den Befehl **Ausf.** (ausführen) zu markieren.
2. Drücken Sie **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Drücken Sie **ENTER/MARK**, um die Karte schnell zu formatieren.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Vollständige Formatierung

Mit dem Befehl **VOLLFORMAT.** können Sie eine vollständige Formatierung der SD-Karte durchführen. Bei der vollständigen Formatierung wird der Speicher der Karte auf Fehler überprüft. Der Vorgang nimmt daher mehr Zeit in Anspruch als die schnelle Formatierung.

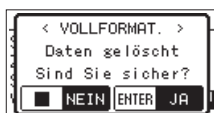
Der Befehl **VOLLFORMAT.** löscht sämtliche Musikdateien auf der Speicherkarte und erstellt automatisch je einen neuen **MUSIC-** und **UTILITY-** Ordner sowie eine neue „dr-1.sys“-Datei, die der Recorder für die Verwendung der Karte benötigt.

Wichtig

- Verwenden Sie beim Formatieren den optionalen Wechselstromadapter **PS-P520E**, eine **USB-Verbindung** oder stellen Sie sicher, dass die verwendete **Batteriestromquelle** über genügend Kapazität verfügt. Sollte während der Formatierung die Stromzufuhr unterbrochen werden, kann der Vorgang nicht ordnungsgemäß abgeschlossen werden.
- **SDXC-Karten** können nicht mit dieser Funktion formatiert werden. Nutzen Sie stattdessen **SCHNELLFORM.** (Siehe „Schnelle Formatierung“ auf Seite 53.)

1. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **VOLLFORMAT.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**, um den Befehl **Ausf.** (ausführen) zu markieren.
2. Drücken Sie **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Drücken Sie **ENTER/MARK**, um die Karte vollständig zu formatieren.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Das Format für Dateinamen wählen

Sie können wählen, in welchem Format die Aufnahmedateien benannt werden.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.

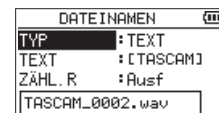
Das Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SÖNSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶**.

Das Untermenü **SÖNSTIGES** erscheint.

3. Wählen Sie **DATEINAMEN**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶**.

Die Seite **DATEINAMEN** erscheint.



4. Benutzen Sie die Sprungtasten **◀◀/▶▶** und die Tasten **+/-**, um den jeweiligen Parameter zu ändern.

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

TYP (Dateinamenformat): Wählen Sie zwischen folgenden Optionen:

- **TEXT**: Neu erstellte Dateien erhalten eine frei wählbare, sechsstellige Zeichenkombination, der eine automatisch aufsteigende Zahl angehängt wird.
Beispiel: TASCAM_0001S12.wav
- **DATUM**: Das Datum wird als Dateiname verwendet (im Format jmmmtt). Auch hier wird eine automatisch aufsteigende Zahl angehängt.
Beispiel: 110101_0000.wav

Anmerkung

Das Datum wird durch die interne Uhr bestimmt. (Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 16.)

Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen

Wenn Sie wie oben beschrieben unter **TYP** die Option **TEXT** gewählt haben, bewegen Sie den Cursor mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** an die gewünschte Stelle im Feld hinter **TEXT**, und ändern Sie das jeweilige Zeichen mit den Tasten **+/-**.

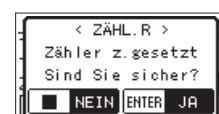
Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Symbole zur Verfügung:

! # \$ % & ' () + , - . : ; = @ [\] ^ _ ` { } ~

Die automatische Nummerierung zurücksetzen

Wählen den Eintrag **ZÄHL. R.**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste, um diesen Befehl auszuführen.

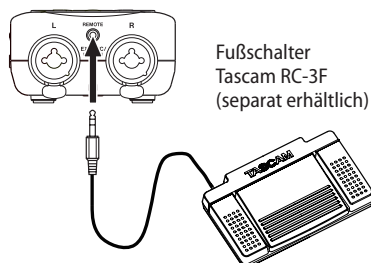
Die als nächste erstellte Audiodatei erhält wieder die Nummer „0001“.



13 – Betrieb mit Fernbedienung/Fußschalter

Sie können einen Fußschalter des Typs Tascam RC-3F oder eine kabelgebundene Fernbedienung des Typs Tascam RC-10 (beide als Zubehör erhältlich) an den Recorder anschließen, um ihn auf diese Weise fernzusteuern.

Betrieb mit Fußschalter (Tascam RC-3F)



Einstellungen für den Fußschalter vornehmen

Um einen Fußschalter mit dem Recorder nutzen zu können, nehmen Sie auf der Seite **FERNBEDienung** die folgenden Einstellungen vor.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SOMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶I**.
Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint.
3. Wählen Sie **FERNBEDienung**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.
Die Seite **FERNBEDienung** erscheint.



4. Wählen Sie **STEUERG.**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.
5. Wählen Sie **RC-3F**.
(Voreinstellung: RC-3F)
6. Wählen Sie **MODUS**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

MODUS	FOOT SW		
	L	C	R
WIEDERG.	◀◀	▶/	▶▶I
AUFN. 1	■	●/	INC
AUFN. 2	■	●/	MARK
PROTOK.	↺	▶/	USA

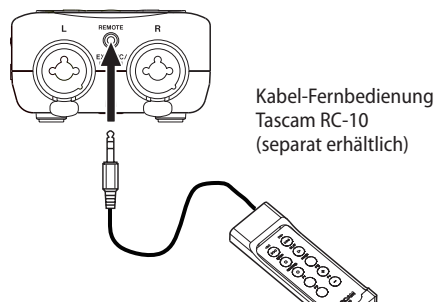
Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den Fußschalter verwenden

Drücken Sie ein Pedal auf dem Fußschalter, um die jeweilige Funktion auszulösen. Die Funktion des jeweiligen Pedals hängt von der Einstellung **MODUS** ab und wird auf der Seite **FERNBEDienung** angezeigt.

Die Pedale sind je nach Einstellung folgenden Funktionen zugeordnet:

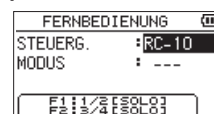
Betrieb mit Fernbedienung (Tascam RC-10)



Einstellungen für die Fernbedienung vornehmen

Um die kabelgebundene Fernbedienung mit dem Recorder nutzen zu können, nehmen Sie auf der Seite **FERNBEDienung** die folgenden Einstellungen vor.

1. Drücken Sie die **MENU**-Taste.
Das Menü erscheint.
2. Wählen Sie mit den Tasten **+/-** den Eintrag **SOMSTIGES**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste oder die Sprungtaste rechts **▶▶I**.
Das Untermenü **SOMSTIGES** erscheint.
3. Wählen Sie **FERNBEDienung**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.
Die Seite **FERNBEDienung** erscheint.
4. Wählen Sie **STEUERG.**, und drücken Sie **ENTER/MARK** oder **▶▶I**.
5. Wählen Sie die Option **RC-10** (Voreinstellung: RC-3F).



6. Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Fernbedienung verwenden

Nutzen Sie die Funktionstasten **F1** und **F2** wie die Tasten **1/2 (SOLO)** beziehungsweise **3/4 (SOLO)** auf dem Gerät. Mit den Funktionstasten **F3** und **F4** erhöhen beziehungsweise verringern Sie den Eingangspegel.

Funktionstasten			
F1	F2	F3	F4
1/2 (SOLO)	3/4 (SOLO)	Eingangspegel erhöhen	Eingangspegel verringern

14 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die in bestimmten Fällen angezeigt werden. Sollte eine dieser Meldungen auf dem Display erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung und die mögliche Abhilfe informieren.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Fehler Dateiname	Durch Anwendung der TE ILEN -Funktion würde der Dateiname mehr als 200 Zeichen erhalten. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen die Zeichenfolge „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die TE ILEN -Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen so bearbeiten, dass er weniger als 200 Zeichen enthält.
Name vorhanden	Durch Anwendung der TE ILEN -Funktion würde der Dateiname mit einem bereits vorhandenen Dateinamen identisch werden. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen die Zeichenfolge „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die TE ILEN -Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen ändern.
Datei nicht gef.	Eine Datei der Wiedergabeliste kann nicht gefunden werden oder ist möglicherweise beschädigt. Prüfen Sie die fragliche Datei.
Nicht unterst.	Die Audiodatei weist ein nicht unterstütztes Format auf. Hinweise zu den von diesem Gerät unterstützten Dateiformaten finden Sie im Kapitel „11 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 50.
Batterie leer	Die Batterien/Akkus sind nahezu entladen. Legen Sie neue Batterien ein bzw. laden Sie die Akkus.
Abschn. zu kurz	Der IN- und OUT-Punkt liegen zu nah beieinander. Setzen Sie den IN- und OUT-Punkt so, dass der zeitliche Abstand mindestens eine Sekunde beträgt.
Datei nicht gef. WDG.LISTE	Eine Datei aus der Wiedergabeliste wurde nicht gefunden. Vergewissern Sie sich, dass die Datei sich noch im MU-SIC -Ordner befindet.
Keine Wiedergabeliste vorh.	Die Wiedergabeliste enthält noch keine Dateien. Fügen Sie der Wiedergabeliste mindestens eine Datei hinzu, oder wählen Sie eine andere Wiedergabeart als WDG.LISTE .
Wiedergabeliste ist voll	Die Wiedergabeliste ist vollständig belegt. Es ist nicht möglich, der Wiedergabeliste mehr als 99 Dateien hinzuzufügen.
MBR-Fehler Karte initialis.	Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Formatierung ist beschädigt. Tauschen Sie die Karte aus, oder drücken Sie die ENTER/MARK -Taste, wenn diese Meldung erscheint, um die Karte im FAT -Format zu formatieren. VORSICHT: Durch die Formatierung werden alle derzeit auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.
Formatfehler Karte formatier.	Die Formatierungsinformationen auf der Karte sind unbekannt oder beschädigt. Diese Meldung erscheint ebenfalls, wenn Sie die Karte nicht mit dem DR-40, sondern mit einem Computer formatiert haben, oder wenn Sie eine neue Karte einlegen. Karten, die Sie in diesem Recorder verwenden wollen, müssen immer mit einem DR-40 formatiert werden. Tauschen Sie die Karte aus, oder drücken Sie die ENTER/MARK -Taste, wenn diese Meldung erscheint, um die Karte im FAT -Format zu formatieren. VORSICHT: Durch die Formatierung werden alle derzeit auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.
Datei nicht gef. Sys-D. erstellen	Keine Systemdatei vorhanden. Zum ordnungsgemäßen Betrieb benötigt der Recorder eine Systemdatei. Um automatisch eine neue Systemdatei zu erstellen, drücken Sie die ENTER/MARK -Taste, wenn diese Meldung erscheint.
Sys-D. ungültig Sys-D. erstellen	Die für den Betrieb des Recorders benötigte Systemdatei ist ungültig. Um eine neue Systemdatei zu erstellen, drücken Sie die ENTER/MARK -Taste, wenn diese Meldung erscheint.
Karte ungültig Karte wechseln	Es ist ein unbekanntes Problem mit der Karte aufgetreten. Tauschen Sie die Karte aus.
Zeitüb. Schreib.	Beim Schreiben auf die Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Sichern Sie die auf der Karte gespeicherten Dateien auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die Karte mithilfe dieses Recorders neu.
Karte voll	Es ist kein Speicherplatz mehr auf der Karte vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte oder kopieren Sie diese auf Ihren Computer, um neuen Speicherplatz bereitzustellen.
Unterordner nicht möglich	Die maximale Verzeichnistiefe beträgt zwei Ordner. Im aktuellen Ordner kann kein weiterer Ordner erstellt werden.
Teilen n. mögl.	Die Datei kann an dieser Stelle nicht geteilt werden, da sich die gewählte Position zu nahe am Anfang oder Ende der Datei befindet.
Max. Dateigröße	Die Datei übersteigt die Maximalgröße, oder die Aufnahmedauer hat 24 Stunden überschritten, wenn bereits die Gesamtzahl der Ordner und Dateien das Limit von 5000 erreicht hat.
Max Anz. Dateien	Die Gesamtzahl von Ordnern und Dateien überschreitet 5000. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte oder kopieren Sie sie auf Ihren Computer.
Kartenfehler	Die Karte konnte nicht ordnungsgemäß eingelesen werden. Tauschen Sie die Karte aus.
Aktuelle Datei ist MP3	MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
Datei geschützt	Die Datei ist schreibgeschützt und kann nicht gelöscht werden.
Keine Karte	Es ist keine SD-Karte eingelegt. Legen Sie eine beschreibbare SD-Karte ein.
Keine Wiedergabedatei	Es wurde keine Datei gefunden, die wiedergegeben werden kann. Möglicherweise ist die ausgewählte Datei beschädigt.
Keine Aud.datei	Die Funktionen TE ILEN und OVERDUB sind nicht verfügbar, weil keine Wiedergabedatei gefunden wurde.
Overdub n. mögl. Einstell. prüfen	Sie können mit einer 96-kHz-WAV-Datei keine Overdub-Aufnahme im MP3-Format erstellen. Wählen Sie WAV als Aufnahmeformat.
MS-Dekoder im Eingang	Der MS-Dekoder wird auf das Eingangssignal angewendet. Um ihn bei der Wiedergabe zu nutzen wählen Sie auf der Seite AUFN. MOD unter MS-DEK. die Einstellung AUS .

14 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Wahr. Dual-Aufn. nicht möglich	Bei einer Dual-Aufnahme ändern Sie den Eingangspegel auf der Seite AUFN. MOD.
Während Overdub nicht möglich	Der MS-Dekoder kann nicht im Overdub-Modus genutzt werden.
Virtuelle Datei!	Eine virtuelle Datei kann nicht wiedergegeben oder einer Wiedergabeliste hinzugefügt werden. Um die Datei wiedergeben, nutzen Sie die Funktion TAUSCHEN .
Kann Dateien nicht tauschen.	Die Funktion TAUSCHEN kann nur mit Projekten genutzt werden, die zwei Wiedergabedateien enthalten (Zweifach-, Vierspur- oder Overdub-Aufnahmen).
Wahr. Auto-Aufn. nicht möglich	Die Selbstauslöserfunktion kann nicht zusammen mit der Auto-Aufnahme verwendet werden. Wählen Sie auf der Seite AUFN-EINSTELL. unter AUTO-AUFN die Option AUS .
Forts. unmögl.	
Dateifehler	
Speichern unmög.	
Wiedergabefehler	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den Recorder aus und starten ihn neu. Sollte sich der Recorder nicht mehr ausschalten lassen, entnehmen Sie die Batterien/Akkus und ziehen Sie den Wechselstromadapter und das
Gerätefehler	USB-Kabel heraus. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.
Schreibfehler	
ROM-Fehler	
Systemfehler XX (XX ist eine Zahl)	

Sollten Sie bei der Benutzung dieses Recorders auf Schwierigkeiten stoßen, probieren Sie bitte zunächst die folgenden Lösungsvorschläge aus, bevor Sie es zur Reparatur einliefern. Wenn Sie das Problem damit nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an ein Tascam-Servicecenter.

■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Batterien noch genügend Kapazität haben.
- Haben Sie beim Einlegen auf die richtige Polung (\oplus/\ominus) geachtet?
- Falls Sie den optionalen Wechselstromadapter PS-P520E verwenden: Ist dieser richtig angeschlossen und liefert die Steckdose Netzstrom?
- Überprüfen Sie die USB-Verbindungen mit Ihrem Computer, sofern diese für die Stromversorgung genutzt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keinen USB-Hub verwenden, sofern eine USB-Verbindung für die Stromversorgung genutzt wird.

■ Das Gerät schaltet sich automatisch aus.

- Möglicherweise ist die automatische Stromsparfunktion aktiviert (siehe „Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren“ auf Seite 52).
- Entsprechend den Anforderungen der europäischen Ökodesign-Richtlinie (ErP) arbeitet die Stromsparfunktion unabhängig davon, ob das Gerät mit einem Wechselstromadapter oder mit Batterien/Akkus betrieben wird. Wenn Sie die Stromsparfunktion nicht nutzen wollen, schalten Sie sie aus (RUS). (In der Voreinstellung schaltet das Gerät nach 30 Minuten aus.)

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass die **HOLD**-Funktion nicht aktiviert ist (siehe „Linke Geräteseite“ auf Seite 9).
- Falls der Recorder über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist, stellen Sie sicher, dass auf dem Display **USB verbunden** angezeigt wird.

■ Die SD-Karte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß eingelegt ist.

■ Die Wiedergabe funktioniert nicht.

- Wenn Sie versuchen, eine WAV-Datei wiederzugeben, stellen Sie sicher, dass die Abtastrate von diesem Recorder unterstützt wird.
- Wenn Sie versuchen, eine MP3-Datei wiederzugeben, stellen Sie sicher, dass die Bitrate von diesem Recorder unterstützt wird.

■ Der eingebaute Lautsprecher funktioniert nicht.

- Stellen Sie sicher, dass kein Kopfhörer angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für die Menüoption **LAUTSPR.** die Einstellung **EIN** gewählt ist (siehe „Den eingebauten Lautsprecher nutzen“ auf Seite 18).
- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen mit Ihrer Abhöranlage.
- Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke an Ihrer Abhöranlage aufgedreht ist.
- Versuchen Sie, den Abhörpegel mit den Tasten **+/-** zu erhöhen.

■ Die Aufnahme funktioniert nicht.

- Wenn Sie von einem externen Gerät aufnehmen, überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Überprüfen Sie, ob der Eingang richtig konfiguriert ist (siehe „Eine Eingangsquelle anschließen und den Eingang konfigurieren“ auf Seite 20).
- Vergewissern Sie sich, dass der Eingangspegel ausreichend hoch eingestellt ist (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 22).
- Vergewissern Sie sich, dass die SD-Karte nicht voll ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die maximale Zahl von Dateien, die der Recorder handhaben kann, nicht überschritten wurde.

■ Die Aufnahme lässt sich nicht weit genug aussteuern.

- Vergewissern Sie sich, dass der Eingangspegel ausreichend hoch eingestellt ist (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 22).
- Vergewissern Sie sich, dass der Ausgangspegel einer externen Quelle ausreichend hoch ist.

■ Das Eingangssignal klingt verzerrt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Eingangspegel nicht zu hoch eingestellt ist (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 22).
- Verwenden Sie einen Effekt, der für den Klang verantwortlich sein kann?

■ Das Wiedergabesignal klingt unnatürlich.

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion zur Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit ausgeschaltet ist (siehe „Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern“ auf Seite 40).
- Überprüfen Sie die Einstellung des Wiedergabe-Equalizers.
- Vergewissern Sie sich, dass die Pegelabgleich-Funktion ausgeschaltet ist (siehe „Den wahrgenommenen Schalldruckpegel anheben (Pegelabgleich)“ auf Seite 45).
- Verwenden Sie einen Effekt, der für den Klang verantwortlich sein kann?

■ Eine Datei lässt sich nicht löschen.

- Überprüfen Sie, ob die Datei nicht vielleicht schreibgeschützt ist, nachdem sie von einem Computer auf den Recorder kopiert wurde.

■ Die Aufnahmedateien erscheinen nicht auf dem Computer.

- Vergewissern Sie sich, dass eine funktionierende USB-Verbindung mit dem Computer besteht.
- Stellen Sie sicher, dass kein USB-Hub verwendet wird.
- Vergewissern Sie sich, dass gerade keine Aufnahme läuft und sich das Gerät auch nicht in Aufnahmebereitschaft befindet.

■ Es wurde versehentlich eine falsche Sprache gewählt.

1. Schalten Sie den Recorder aus (Taste **⏻/I (HOME)** [■]).
2. Halten Sie die Taste **MENU** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Taste **⏻/I (HOME)** [■].

Es erscheint der Dialog, in dem Sie die Sprache auswählen können.

16 – Technische Daten

Allgemein

Aufnahme-/Wiedergabemedium

SD-Karte (64 MB – 2 GB)
SDHC-Karte (4–32 GB)
SDXC-Karte (48–128 GB)

Aufnahme-/Wiedergabeformat

BWF: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
WAV: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
MP3: 44,1/48 kHz, 32/64/96/128/192/256/320 kbit/s

Anzahl der Kanäle

4 Kanäle (2 x Stereo)

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

Mikrofon-/Lineeingang (EXT MIC/LINE IN)

Anschlusstyp:
XLR-3-31 (1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–), mit zuschaltbarer Phantom-speisung)
6,3-mm-Klinkenbuchse, 3-polig (Spitze: heiß (+), Ring: kalt (–), Hülse: Masse)

- EXT IN-Schalter in Stellung MIC oder MIC + PHANTOM
Eingangsimpedanz: 2,2 kOhm
Nominaler Eingangspegel: –19 dBV
Maximaler Eingangspegel: –3 dBV
- EXT IN-Schalter in Stellung LINE
Eingangsimpedanz: >10 kOhm
Nominaler Eingangspegel: +4 dBu
Maximaler Eingangspegel: +20 dBu

Kopfhörer-/Lineausgang (Ω/LINE OUT)

Anschlusstyp: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse
Ausgangsimpedanz: 12 Ohm
Nominaler Ausgangspegel: –14 dBV (an 10 kOhm)
Maximaler Ausgangspegel: +2 dBV (an 10 kOhm)
Maximale Ausgangsleistung: 20 mW + 20 mW
(bei Anschluss eines Kopfhörers, 32 Ohm Lastimpedanz)

Eingebauter Lautsprecher

0,3 W (mono)

Weitere Eingänge und Ausgänge

USB

Anschlusstyp: Mini-B-Buchse
Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

Fernbedienungsanschluss (REMOTE)

Anschlusstyp: 2,5-mm-Klinkenbuchse (3-polig)

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

20 Hz – 20 kHz, +1/–3 dB (Lineeingang bis Lineausgang, 44,1 kHz, JEITA)
20 Hz – 22 kHz, +1/–3 dB (Lineeingang bis Lineausgang, 48 kHz, JEITA)
20 Hz – 40 kHz, +1/–3 dB (Lineeingang bis Lineausgang, 96 kHz, JEITA)

Verzerrung (THD)

0,05 % oder weniger (Lineeingang bis Lineausgang, 44,1/48/96 kHz, JEITA)

Fremdspannungsabstand

92 dB oder mehr (Lineeingang bis Lineausgang, 44,1/48/96 kHz, JEITA)
Anmerkung zu JEITA: Entspricht JEITA-Standard CP-2150

Stromversorgung und sonstige Daten

Stromversorgung

3 Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus (Typ AA)
USB-Verbindung mit einem Computer
Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich)

Leistungsaufnahme

1,7 W (maximal)

Stromaufnahme

0,34 A (maximal)

Lebensdauer der Batterien (Dauerbetrieb)

- Alkaline-Batterien (Evolta)

Format	Betriebszeit (ca.)	Bedingungen
Zweispuraufnahme, WAV, 96 kHz, 24 Bit	16 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Zweispuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	20½ Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Zweispuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	2 Stunden	Phantomspannung eingeschaltet
Zweispuraufnahme, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	18 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Vierspuraufnahme, WAV, 96 kHz, 24 Bit	8½ Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Vierspuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	9 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Vierspuraufnahme, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	9½ Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Zweispurwiedergabe, WAV, 96 kHz, 24 Bit	16 Stunden	Kopfhörer
Zweispurwiedergabe, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	21½ Stunden	Kopfhörer
Zweispurwiedergabe, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	17½ Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, WAV, 96 kHz, 24 Bit	15½ Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	17½ Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	16½ Stunden	Kopfhörer

- NiMH-Akkus (Eneloop)

Format	Betriebszeit (ca.)	Bedingungen
Zweispuraufnahme, WAV, 96 kHz, 24 Bit	12 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Zweispuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	17 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Zweispuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	3 Stunden	Phantomspannung einge- schaltet
Zweispuraufnahme, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	15 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon
Vierspuraufnahme, WAV, 96 kHz, 24 Bit	8 Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Vierspuraufnahme, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	8½ Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Vierspuraufnahme, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	8½ Stunden	Eingebautes Stereomikrofon + Linesignal
Zweispurwiedergabe, WAV, 96 kHz, 24 Bit	14 Stunden	Kopfhörer
Zweispurwiedergabe, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	17½ Stunden	Kopfhörer
Zweispurwiedergabe, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	14½ Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, WAV, 96 kHz, 24 Bit	13 Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	15 Stunden	Kopfhörer
Vierspurwiedergabe, MP3, 44,1 kHz, 128 kbit/s	15 Stunden	Kopfhörer

Anmerkung

Die Batterielaufzeiten im Dauerbetrieb können je nach verwendetem Speichermedium abweichen.

Abmessungen (B x H x T)

70 mm x 155 mm x 35 mm (Mikrofonkapseln eingeklappt)

90 mm x 155 mm x 35 mm (Mikrofonkapseln ausgeklappt)

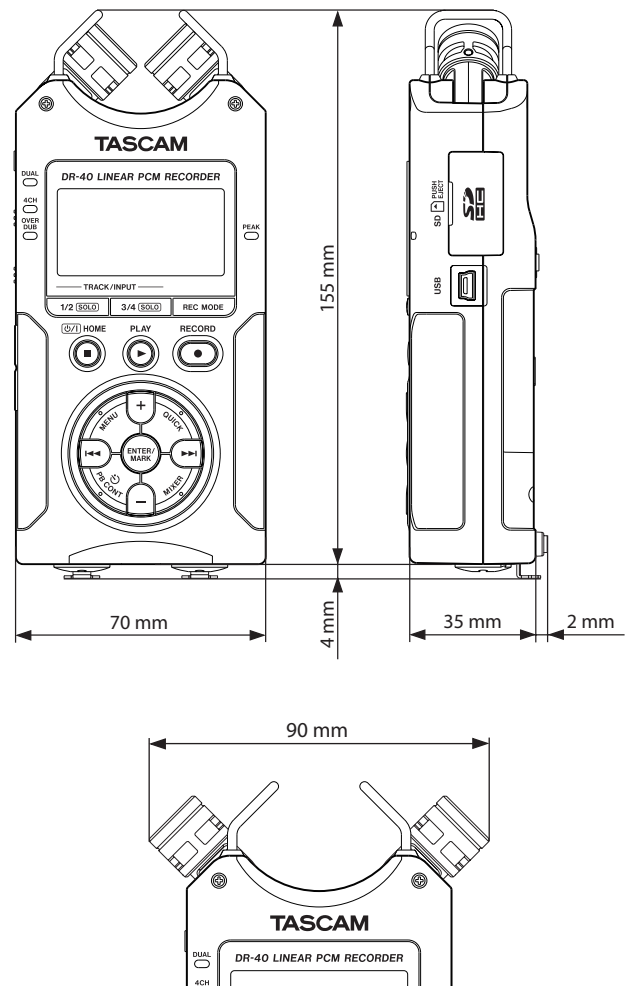
Gewicht

0,285 kg (einschließlich Batterien)

Betriebstemperaturbereich

0–40 °C

Maßzeichnung



Breite bei ausgeklappten Mikrofonkapseln

- Abbildungen und andere Angaben können vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

TASCAM

DR-40

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<https://tascam.jp/jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA

<http://tascam.com/>

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://teacmexico.net/>

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511
2 Huxley Road, Surrey Research Park, Guildford GU2 7RE, UK

<http://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Telefon: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland

<http://tascam.de/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2
Room 817, Block A, Hailun Complex, 6021 Shennan Blvd., Futian District, Shenzhen 518040, China